SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG
TU BERGAKADEMIE · FREIBERG ·

XVII. 540.

Bergakademie
Bibliothek
Freiberg

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

Lethaea geognostica
ou Vkom

Histoire naturelle
des vegetaux Fossiles
par Ad. Brongniard.

Histoire d'une histoire
des vegetaux fossiles.
par Brongniard.

La [illegible] histoire de

Die Agamen sind aller Bestimmung entbehrt, die [illegible] Charakter, [illegible] [illegible]. Sie [illegible] 2 genera [illegible] [illegible] Familien zugehören.

b) Familie der Confervaceen; sie haben wenige genera; [illegible] [illegible] zusammengehörige Pflanzenzusammen: namentlich confervites (aus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die Moosabdrücke [illegible] [illegible] genommen (zum Theil) sind aber [illegible].

c) Familie der Algen. Brongniart faßt sie unter dem Namen Fucoides zusammen. [illegible].

d. i. wegen [illegible] [illegible] minder [illegible].

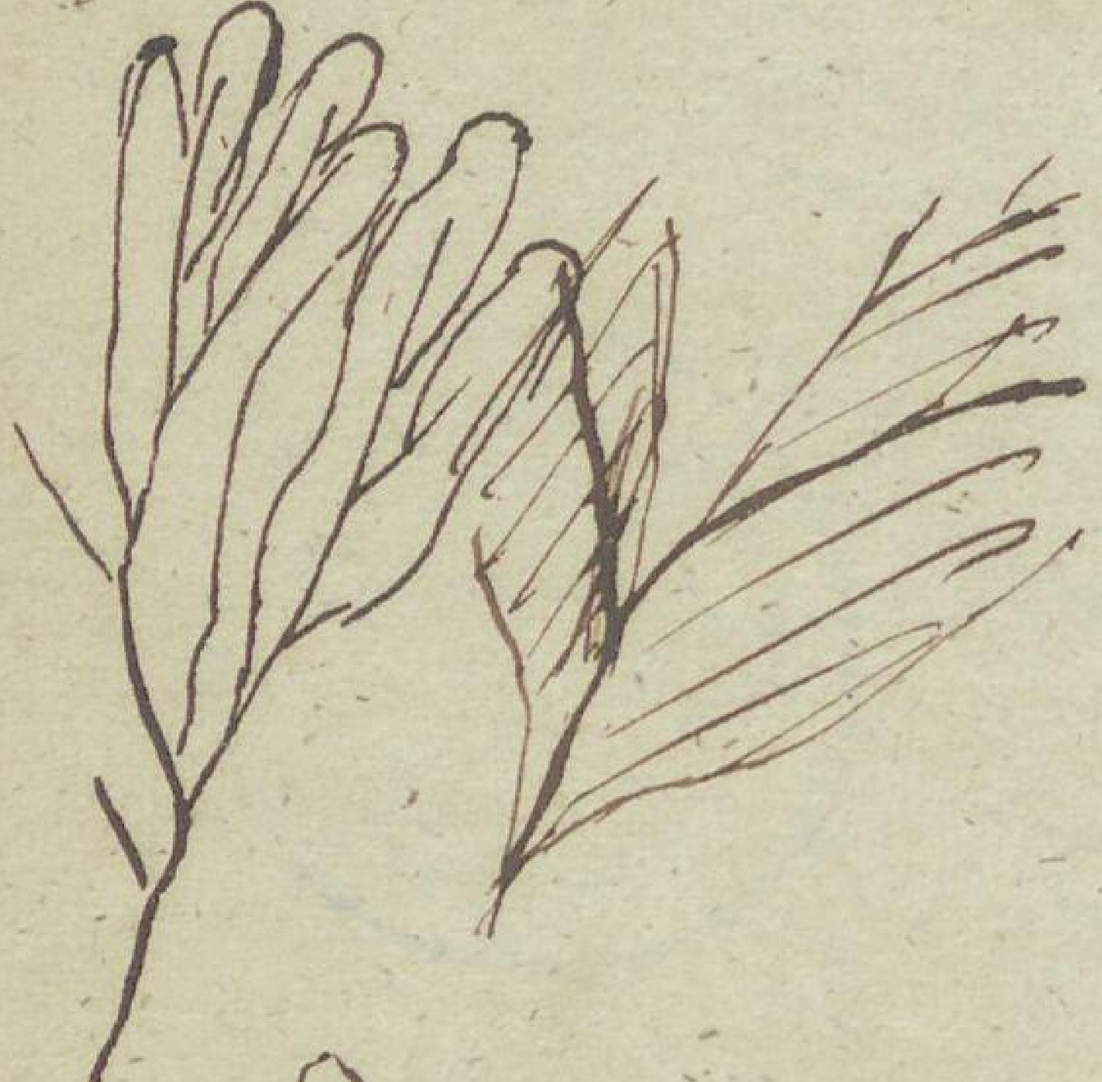
Fuc. dichotomus [illegible] [illegible] [illegible] (Haliserites Reichii nach Sternberg) Sternb. [illegible] 247. Roßmäßler [illegible] [illegible] Chondrites elongata; Chondr. obtusa.) in der Lethaea [illegible] Chondrites Reichii [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] (dichotom) [illegible] [illegible] am Rande.

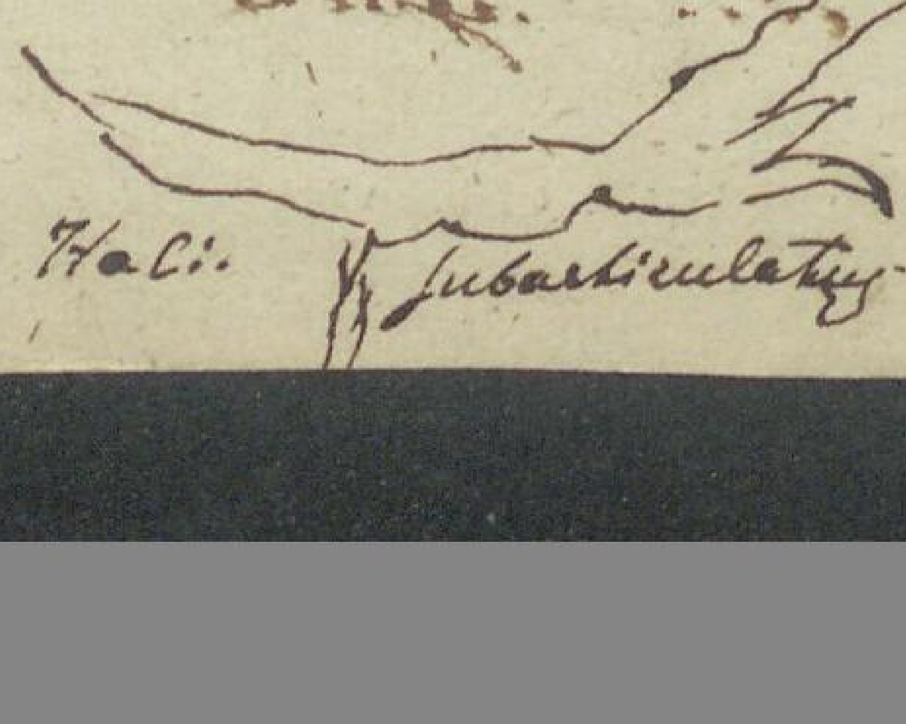
Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

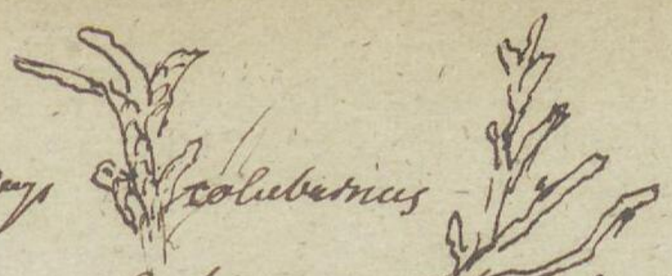
Halimenites jubarticulatus

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Suppl.

Halimenites cactiformis Sternb. Suppl. 2 4. 2
2







Caulerpites coluberinus

Caulerpites coluberinus. Sternb. Suppl. 4. 4.
Lebaea. T. 4. 4.

a) Stiel dünn, cylindrisch, mit Signaculum versehen; Blatt ganz und schmal, cylindrisch, stumpf, gabelästig; Blattrippe cylindrisch.

Diese ganze Pflanze, obwohl

Caulerpites thujoides. Sternb. 29

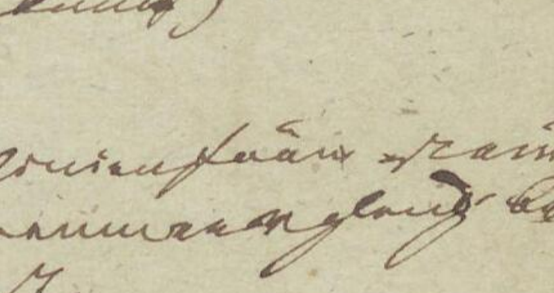
Stamm cylindrischer Stiel; Blätter abwechselnd, ganz, cylindrisch, stumpf, gabelästig; Blattrippe cylindrisch.

Caulerpites elegans. Sternb. Suppl. p. 3. 3.

Stiel ganz dünn, cylindrisch.

Fucoides vittatus. Brongn. S. 6 bis 8.
- vittatus Caulerpites vittatus gramineus Sternb. Sup. 7. fig. 3. a.

Stiel dünn, cylindrisch, mit gabelförmig, cylindrischen, mit Blattrippe versehenen Blättern; an der Spitze mit Fruchtkapseln (Sporenkapseln?) besetzt.



Fuc vittatus

Kondrites fucoillatus (= Rosenck. Kreide. 1. mit dreigabelig gestielten, cylindrischen, ganzen Blättern.

Algacites granulatus aus Schlottheim (und dem Sand.) in Amtmannsbrunn S. 1. (zu Fossilienkunde)
Lebaea: 14. 1. - Sternb. mem. 6.

Sphärocodites
pflanzlich Lindb.; Aeste cylindrisch, glatt, dünn, einzeln oder gabelig verästelt.

Algacites intricatus. Sternb. 21. 6.

Fucoides serra. Rödiger. d. Synaxis
bei einer Art mit gezähnten (Ortho-

ceratiides Waldenbergii Thalmanni;
Dr. Linnée Spec. Plant. 1. Graptolithus calla-
ris.; und Lonicera Caprifolium, Cynanchum
und Amman Orthoceratides Typicum:
— scalare;
— tenue!
— perlatum,
Brandberg, nennt er Sphaeroconites
Jerea.; Nerita Lonicerae — Lehm.,
Gryphon — Nilson,
Denn ganz unbekannt soll mir seine
Schrift nicht bleiben; Insekten-Raub
Erzeugniß, dann Graphitgrube (Graphitmas-
se mannigfaltig), Schwärzung im Urkalk
gangbringlichen, Schiefer und mannichfa-
chen Gesteinen; der Frankenberg, Brandberg
Eisenstein, Kupferkies; Asbest.

II Classe

Zellencryptogamen.

Bei typischen Angaben Agardh's Grundlagen,
den mündlich Blätter- und Zellenty-
pen nämlich Expansion und innere Bild-
ung maßgebend; Grün gegen
Ton Farben der Masse nach Reag-
ens Absatz gründlich so, zu selten;
Denn nicht ganz anonyme Stand,
Blätter Früh reifung, verstreut, Stein,
Denn, meist in Kalk, Thonschiefer Stand
Denn in mehrig Lagerungsverhältnissen Zell-
blätterungen. Kein Anzeichen,
Ist Ist unterstand Zeug ohne Nähe.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG

III Classe.

Gefäßkryptogamen.

Die Pflanzen eigentlich Gefäßbündel. d innigste Verbindung mit d Blatt d Blattbildung der Fortpflanzungsorgane d Fortpflanzungsorgane.

1) Familie der Equisetaceen

Stengel hohl gegliedert. Blätter mit Scheidenartig verwachsen. Stamm mit Blüten, d blattartigen Sporenträgern gekrönt - d mit Blattquirlen d Blüte. Das erste Genus dieser Familie bildet:

Gen. Equisetum. d wagrecht. dünne, mit Knoten abwechselnd. gefurchte Äste, einzelnen mit Scheiden d Knoten der Blattscheiden, der Rinde innen hohlen Stengeln, regelmäßig gegliederten Ästen. und mit Equisetum. d ganzen Pflanzenwuchs. Stengel dünn lang gleichet, dicke mit grünen Stamm Stengeln d Blattscheiden d mit Equisetides. die Gattung Equisetum ist Gattung Equisetum. Die Gattung ist Gattung Equisetum. Die Gattung ist Gattung Equisetum.

Equisetum sylvaticum Sterb. S. 16. 1–5.

Mit schwarzen Punkten, die gelben Stengel

Equisetum columnare. Sterb. 73
Lehgab. 18. 3

Stengel mit 3 Scheiden und Äste

Mit Equisetum sylvaticum und mit Equisetum in Deutschland und Europa

Exodeld. E. Bromii Stenb. fasc. 21. 1-5.
et Dresden.

Genus Calamites

ex Arenaceis, gesteinsbildend. Stämme und Gliederungsfäden vorhanden; die Verästelung und Verzweigung gewöhnlich, selten fehlend. Blattquirle einfach, selten doppelt, vielzählig. Blätter linealisch, ganzrandig, selten gezähnt, einnervig. Fruchtähren walzig. Sporen gleichförmig.

Die Calamiten sind eine sehr grosse Gruppe, die sich wesentlich durch die Beschaffenheit der Blattquirle und Fruchtähren unterscheiden lässt. Wir unterscheiden demnach folgende Untergruppen:

Calamites arenaceus. Blätter schmal linealisch.

Phragmid. 28. 1 – 28. 1 – 26. 3-5
Leftgaca. 18. 1. Bromm. Calamites arenaceus
et Carrickey
Pl. Islandica Gleiden. mast. unge, ein
besonder Exemplar, bei dem Carrickey et
Gliedrippenansatz stimmen; d Stamm Gleid
et Carrickey kaum kürzer; et Einsatz
et Stab wenig. Typen et; et Stab, Carrick
alle mit Längsrippen (bei Exemplar)
vorhand. et et Calamites Carrickey und
Fruchtähren. zu Gruppe.

Calamites arenaceus mit Übergang zur Gruppe
mit einander in dicken Längsrippen, unterg
Calamites approximatus. Schloth. Tab XX-2
Phrag. 24 – 25. 7.8.
Gutb. 2.3
Leibl i Weltau 77. 26

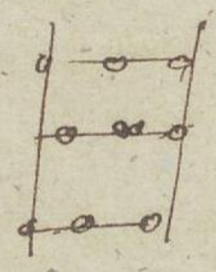
Calamites Cruciger. Gut und dicke Rippen, et Gerätnabung, et Roggen et. mangelnd zwischen Rippen; et Gleid. et Rippen. Rippen gleich et; et Roggen gewölbt und

I. cyclicata Quart. Gattung I. Art
Bryozoen Quartär Ägypten. D.
Taf. 9 ff.

E. Reuss. Verst. m. 6; 15. 1-6; Gatt. 2. 12,
Lfg. 4. 1. Flabellina Rudo, Quadr.
mit kurzen Zellen, gross; Mundöffnung
rund, ganzrandig, vorspringend; Zellen
rund, ohne Poren, mit Stacheln; Kolonie
fächerförmig, Stiel rund, kurz und
dick. Kelch mit Stacheln und Spitzen
um Mund, Rücken gewölbt, Boden
flach, Seiten gerade, Stiel rund.

C. radiosa aus Senon. Nr. 8 (ex. gibba
C. radios. - Borg. Nr. 4 - Hist. mund. p.
C. ramosa. Gf. 4 - Galle Gliedr.
- Mantel verschieden gestaltet. Die
Aeste 10. Quart. Glas. Linien und
Punkte zerstreut (radiosa)

C. circularis - Borg. 19; Gatt. 2 Fig 9, 10, 12, 13 16. 76
(C. alternans.) Gr. Indien Quart, Tertiär
Gruppirung Glieder nicht convex Poren
mit Spitzen um Glieder Stacheln.



C. undulata. Taf 17 Fig 1-4. Indien
Rudo, Quarz Glieder, Stamm Quadr,
Mundöffnung Ränder, Poren, Zellen, Rücken
abgerundet Zwischen.

Ca. radiosa Borg. 23. 2-4.
Abbildungen. Taf 20, 3. Gr. Indien Quart
Tertiär Glieder, Mund rund Ränder
Zellen mit Stacheln Poren Stacheln,
Boden flach.

Germar Charakter Gen. d. Spec. v. 1838. Charakter
der Einkammerigen abgerundet, ovale
Form, Schale, Gitterung, Mündung
Querspalte, Mund Form, Rand,
Querspalte ab, Mündung Rückseite und

Spl. elegans

Genus Pachypteris.

Sori aus Zwischenräumen auf der Unterseite der Laubwedel.

Genus Sphenopteris.

Sori zum Theil durchwachsen gedrängt. Die fructificirenden Theile der Wedel meist verändert, die Blättchen mehr zusammengezogen, oft keilförmig, oder abgestutzt, gelappt. Die Adern gewöhnlich gabelig.

Sphenopteris elegans. Brongn. 53, t. 2. Lamb. 23, 2. Mit Pachyp. 20, 53-4; Schloth. (Flora) 20. 18. Corda, Lethaea 7, 5. Hymenophyllites elegans Gp. Sphenopteris elegans, gemein, zum Theil gefiedert, Blättchen keilförmig, oft tief gelappt, Lappen oft gezähnt, Nerven gabelig, Sori am Rande der Blättchen, Involucrum fehlt.

Sphenopt. acutiloba. nahe verwandt der vorigen Gattung Pecopteris. Brongn. 57. 5. Göppert: Sphenopteris acutiloba. Zum Theil Mertensia dentata, zum Theil Sphenopteris, Blättchen keilförmig, Lappen zugespitzt, Adern gabelig, Sori am Rande der Blättchen.

Sphen. dissecta Brongn 49. 2 u. 3. Göppert: Hymenophyllites dissectus. Presl. Rhodea dissecta - zerschlitzte Farrn gehört hierher.

Sph. furcata. Brongn. 49. 4 u. 5, Studley Hortus. Göppert: Hymenophyllites furcatus. Presl. Rhodea furcata. nahe verwandt mit

Sphen. acutiloba. Hamub Büggl. 20. 6. Göppert: Sphenopteris acutiloba. Blättchen keilförmig, Lappen spitzig, der Landpflanzen ähnlich, Nerven gabelig, Sori am Rande der Blättchen.

Sph. lanceolata. Gött. 4 fig 4 – 5 fig 12, 18 – 19.
= Hedwigidea; Blattspreite + Stiele
kurz; Sporen kugelig ... abgerundet,
2 ringlos Zellen + Kapsel aufgesetzt
wachsbekleidet und zur B. Stadien; Do
Pentandrae Stengel dick, die Sporangien
wie bei Sph. elegans

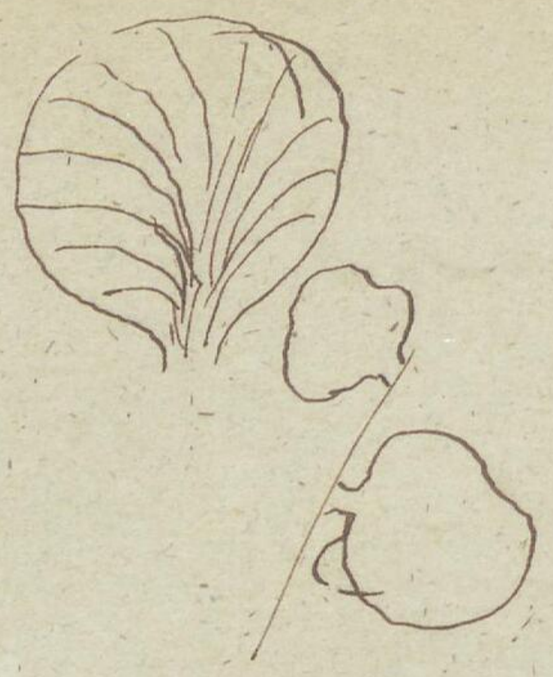
Sph. Lobata. Gött. 3 fig 11, 13, 14, 15.
= Tab 10 fig 1 – 3; Zweihaus 2 mm dicke;
ganz ab 3 bis 4 lappig, gespannt beet;
2 Reihen gespannt dünnwandig zellenäußer
Sp. mammillata. Nees Gött. Tab 10 fig 5
A 10. fig 7 – 8; 11 fig 3. Liddy Hooker
mucronata Sph. latifolia (die Sp. latifol. d.
Bryogn. Spec. nuda),
Sph. obtusiloba. Bryogn Tab. 53. fig 2.
Gözgen: Oberlausitzer ob. einlappige
Zahnreihen; Blattrand + wachsbekleidet.
Stengelblatt klein, kurz Blattstiel; 2 Reihen
Zähne gleich; Kapsel + Stiel
Sph. irregularis. Nees Sphagn. 17, 4.
Gözgen: Oberlausitzer irregularis mit
ausgegossen, wachsbekleidet; 2 Reihen Zähne
gleich + einfach.

irregul.

Sph. argentea. Lindl. = W. 168; bei Bryogn.
Sph. pteroidea fig part 48, 1; Gözgen Ober-
lausitzer bewurzelnd Blatt Stengel. Spitze
Zahnreihen eingebogen; ganz Blatt
Zellen + Zellecken; Blattrand
Sph. squarrosula. Bryogn. 56, 4.
Gözgen: squarrosa Schlesiens:

Genus. Cyclopteris
(Linsenmoos)

mit Bryogn: einfache mützliche
Blattrand: Spitze + Zellen. mützgezähnt;
2 Reihen mützgezähnt gegenüber. Sporen



Cyclopteris trichomanoides. Fruct. 6, Fig. 4.; Tafel 6. Fig. 1; Gangras: Adiantites. Sporen kreisförmig, gymnocarp; mit Haaren besetzt. Exemplare; wovon einige Kapseln Früchte, wovon andere Kapseln mit Keimen versehen, andere fallen, wie Keimlagerungen vor.

Cyclopteris trichomanoides. Fruct. 6, Fig. 4.; Tafel 6. Fig. 1; Gangras: Adiantites. Sporen kreisförmig, gymnocarp; mit Haaren besetzt. Exemplare; wovon einige Kapseln Früchte, wovon andere Kapseln mit Keimen versehen, andere fallen, wie Keimlagerungen vor.

Cyc. stellata. Brong.; 61, 4-6. gymnocarp Farnart. mit strahlenförmigen Adernaderung, wie Kapseln und Keimlagerungen;; mit Ausnahme der Keimgestalt.

Cyc. terminalis. Göpp. Fruchthäufchen Kapseln, kreisförmig, terminal

C. auriculata. Bronn Index. Tab. 22, 6 Göpp. Tabel 6. Fig. 8-13; Brong. mant. et Neuropteris auriculata; Brong. 66.; gymnocarp; mannigfaltig; Kapseln strahlig gestreift und Kapseln Früchte, wovon einige Kapseln mit Keimen versehen, andere fallen, wie Keimlagerungen vor.

C. digitata. Brong. 61. 2-3 Lindl. Tab. 64 gymnocarp, gabelnervig mit Farnart. mit Kapseln Früchte, wovon einige kreisförmig, terminal, andere strahlig gestreift, wie Keimlagerungen vor.

Neuropteris

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Neuropt. flexuosa. Sternb. 32. 2. [illegible] synon.
Brong. 65. 2. 3 = 68. 1 Gutb. 6. 1–2
7: 1,2, 5, 7, 10, 11–13.

[illegible]
[illegible]
[illegible]

Neur. tenuifolia. Sternb. Brongn. 72. 3
Schlotheim (Petrefactenkunde) 22. 1 Gutb. 7. 4.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

N. Grangeri. Brgn. 68. 1. v. Gutb. 8 – 7 8 9. 10
N. Cistii. Brgn. 103.
N. conferta. Sternb.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

N. Voltzii [illegible]
[illegible] (Salzbrunn)
[illegible]
[illegible] Brgn. 67
N. lobifolia. [illegible]
[illegible]
[illegible]

N. recentior. Lindl. Flor. Ins. 68.
Spindt. Synops. dict.; Do Pahan. Lang.
Syn. Do Pahangense Duthie & Ed.
in I. Egl. Do Himalaica.

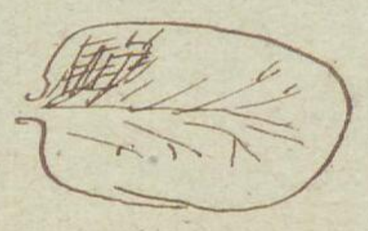
N. Stichopteris Stichopteris

gracil. ad 2mm crassitiem. Rhizoma
longe; repens, squamis angustis, pauci-
seriatis, ad basin petiolorum, paucis
fibrillis radicalibus instructum; Fo-
liorum fasciculi remotiusculi, erecti,
graciles, 15-20 cm alti, 3-4 cm lati,
lanceolati, acuminati, basi in petiolum
brevem attenuati, pinnati; pinnae
numerosae, subsessiles, lineares, acu-
minatae, basi cuneatae, integerrimae,
margine revolutae, 1-1½ cm longae,
0,5 mm latae, apice fertiles, basi
sterilis; venulis simplicibus, immersis,
in pinnis fertilibus 4-5 in pinnis
sterilibus 2-3 conspicuis, indistinctis.
Sori 3-4 marginales, oblongi, in pinnis
fertilibus confluentes, indusio angusto
membranaceo, fugaci cincti.

D. Prougniarti.

Caudex subterraneus, fibrillis radicalibus
crassis; frondes approximatae, 15-20 cm
altae, 3-4 cm latae, lanceolatae, acu-
minatae, basi in petiolum brevem
attenuatae, pinnatae; pinnae numerosae,
subsessiles, lineares, acuminatae, basi
cuneatae, integerrimae, margine revo-
lutae, 1-1½ cm longae, 0,5 mm latae,
apice fertiles, basi sterilis; venulis
simplicibus, immersis, in pinnis fer-
tilibus 4-5 in pinnis sterilibus 2-3
conspicuis, indistinctis. Sori 3-4
marginales, oblongi, in pinnis fertilibus
confluentes, indusio angusto membra-
naceo, fugaci cincti.

Gl. latifolia (Ar. Cunninghii Steud.
Nom. Botan. ed. 2. 1. 668.) Stipes
subnullus. Frondes approximatae,
sessiles, 20-30 cm altae, 5-6 cm latae,
lanceolatae, acuminatae, basi cuneatae,
pinnatae; pinnae numerosae, subsessiles,
lineares, acuminatae, basi cuneatae,
integerrimae, margine revolutae, 1-1½
cm longae, 0,5 mm latae, apice fertiles,
basi sterilis; venulis simplicibus, im-
mersis, in pinnis fertilibus 4-5 in
pinnis sterilibus 2-3 conspicuis, indis-
tinctis. Sori 3-4 marginales, oblongi,
in pinnis fertilibus confluentes, indusio
angusto membranaceo, fugaci cincti.



Gl. latifolia (Ar. Cunninghii Steud. Nom. Botan. ed. 2. 1. 668.) Stipes subnullus. Frondes approximatae, sessiles, 20-30 cm altae, 5-6 cm latae, lanceolatae, acuminatae, basi cuneatae, pinnatae; pinnae numerosae, subsessiles, lineares, acuminatae, basi cuneatae, integerrimae, margine revolutae, 1-1½ cm longae, 0,5 mm latae, apice fertiles, basi sterilis; venulis simplicibus, immersis, in pinnis fertilibus 4-5 in pinnis sterilibus 2-3 conspicuis, indistinctis. Sori 3-4 marginales, oblongi, in pinnis fertilibus confluentes, indusio angusto membranaceo, fugaci cincti. Synon. Hook. Sp. 5, 36. 1

Gl. vilsonicana . Bruyn. 633. Lfg. 13. 19.

= Gl. Pitcairnii . Bruyn 61, 5'; 63. 2

= Gymnogr. Aspidites Vilsonianus.

= Nephrodium Hymenophyllum Isidrionis

Gabagnus, Journ. Bot. 1809.

Pecopteris.

Stipes basi squamis ovatis, margine ciliatis dense vestitus, ceterum glaber, teretiusculus, striatus, superne ramosus et subflexuosus, glaucescens. Lamina ambitu ovato-oblonga, bipinnata, rhachi glabra, striata, pinnis oppositis, patentibus, lanceolatis, pinnatifidis, pinnulis oblongis, obtusis, integris, basi connatis, nervo medio percursis, nervis lateralibus simplicibus, subparallelis, venulis inconspicuis. Sori ad nervum medium pinnularum solitarii, oblongi, indusio membranaceo, fusco, integro, demum irregulariter rupto, tecti. Sporangia annulo vix conspicuo cincta.

Hab. in Brasilia australi. Dr. Sellow.

Obs. Pinnae basi connatae. Pinnulae: lobi oblongi, obtusi. Pinnulae lobis ovatis, acutis

Dipl. (Pecopt. emarginata + Prodkes) emarginatus = Goepp. Tab. 16. fig. 1-2.

Dr. pinetis Aschersonii Lange; v. Dan.
Dyrbygningsgrunde; den Dr. Nathanaels-
mandigen Dan Kund.; Dr. Lingynfen Lock
Lyngbye v yspind Lederen Lofund pinetis
Lyng.

Pec. longifolia (Dipl. longifolia Hayne
Pec. Lonchitica. Bergn. 84 v 128. Linde
Hutton. 153. Sloaneæ Flora. Fasc II. 22.
Pinnebergmuseet Dan 2 Exemplarer: Aldhopkerg
Lonchitis i Aldhopkerg, Gaynes Exemplar
Lo mitar Navn. Aldhopk. Skrubergii
i Finderbibliotheken Stammer Hayen
Dan Aldhopkerg
2 de Tunnefarve. yngre Grene; de
Pinnae Lotte, med Hydrop. Granelandskand,
Dis Underflade Lark Gryfdan Granulater; de
Nedre Pinnae Lotte, ikke Lotte, Lotte,
Lunes, yngre.

Pec. Mantelli. Bergn. 83. 3-4 Linde
Hutton. 143. Gaynes Aldhopkerg Mantelli
Exemplarer Stor yngre Grene Nedre
Pinnae.

Pec. Grandini. Bergn. 91. 1-4; Gotl.
15, 2 Dr. Dan Gaynes: Aldhopk. Grandini
Exemplarer Stor yngre Grene; de Lotte
Pinnae Lotte, med Lotte Granulater; de
Nedre Pinnae Lotte, ikke Lotte, Lotte
Lunes; de Dan Dr. Aschers
Hovedtypeform, med Dyrbygningsbell, Lotte
Granulater; yngre

Pec. Serpens. Bergn. 85, Linde Hutton
202. Aldhopk. Serpens Gaynes Fasc 21 Lyng 1-7
i Forbindelse med Pinnae Lotte Grene; de
Dyrbygning. Exemplarer.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Pec. arguta (?) Brgn. 108. 3.
[illegible]

Pec. Schlotheimii – ([illegible]) Sternb. Schloth. Flora 7. 11
(P. cyathea Brongn. 107. 1–4.; Cyathea Schlotheimii Göpp.
[illegible]

Pec. arborescens ([illegible]). Brogn 102; 103. 2. 3
Schloth. (Flora). 6. 13.; bei Sternb. Pec. arborea u. Cyatheites arborescens bei Göpp. [illegible]

P. Treviranii [illegible] P. Schloth.

P. Pluckenetii. Brongn. 107. 1–3.
Schloth. Flora. 10, 19. [illegible] bei Göppert Asplenites Plucken.; [illegible] Sphenopteris [illegible]

Pec. plumosa
[illegible]

Pec. cristata. Brgn. 124. 4. 5.
[illegible]

Pec bifurcata - Sternb. Sg. 2. mit Gabel-
aspidotis bifurcatis - Neuropt. Gabelig
Fr. Nervaturen.

Pec. Stuttgardiensis (v. Schlotheim nach Stuttgart)
Brongn. 130. 1. (mit Fig.). Goepp. Pfl. 1.

Pec. angustifolia (Münster). Pec.
schlitzspitzig mit dem Stiel laufend.

Pec. insignis. Lindl. & Hutton. 106.
Wedel 1½ Fuß lang, mit langen
schlaffen, in Nebenwedeln wechselnd
gegabelt; Fiedern ½ Zoll lang.

Pec. denticulata. Brongn. 98. 1-2, bis
Lindl. & Hutton. Neuropt. ligata et Pecopt.
dentata. (nec Pecopt. dentata a Brongn.). Goeppert
nennt sie Alethopt. dentata in Nov. Act.
Pec. Huttoniana.

Wedel spitzlanzettig, Fiedern
dicht gedrängt, stumpf, abwechselnd;
Adern dreiästig. (Nördl. Asien)

Pec. Steffensiana. Brongn. 116. 7. - "
zweifach Nördl. Asien; Wedel lanzettförmig,
Spitze allmählig. Fiederblättchen; untere
Paare entfernt, obere genähert, Fiedern
lang, schmal, stumpf; Adern Nebenadern
fein, Fiederblättchen. Fiedern linear-

Pec. Schoenae. (Pec Reichiana. Procs.
v. Ammonsgestein Sternb. 37. 4. Pec striata.
Sternb. Suppl. 37. 34.

Lonchopteris

Gattung Pecopt. Fiederblättchen
lanzettförmig mit Fiedernadern

Odontoptaris.

grandi cruciformi. Antennae graciles, setaceae, articulis
subaequalibus, nec in clavam crassiorem desinentes.
Palpi maxillares graciles, articulo ultimo nec
subulato, nec securiformi, nec triangulari-
dilatato, nec fusiformi, nec ovato, nec
cylindrico, nec fusiformi-cylindrico, nec
ovato-cylindrico, nec ovato-conico, nec
conico, nec cylindrico-conico, nec
subulato, nec securiformi, nec
triangulari-dilatato.

Od. Schlettstadiensis. Vergl. 28. 5. Schlettst. Progr. 3. 5
- Letzt. 7, 5; Frankfurter Mannh. Verz. nu-
mellanea; Christ. Bg.

Alae hyalinae, nervis nigris, costa
praeterea testacea, limbo nigro, macula
quadrata, nigra, in medio limbi exteriori
magis quam ad basin posita, ciliis albis,
interne nigro-punctatis.

Od. Rechiana, Gatt. 9. 12. 3. 57. - 10, 13.

Alae hyalinae, nervis nigris, costa
anguste fusca, limbo exteriori fusco,
ciliis albis, interne nigro-punctatis,
apice, nec ad basin fusco-limbatis.

Od. Boehmii. Gatt. 10. 12.

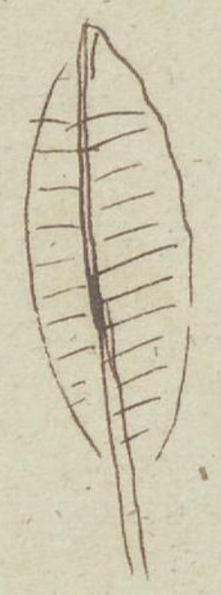
Alae hyalinae, nervis nigris, costa
testacea, limbo exteriori fusco, ciliis
albis, interne nigro-punctatis, apice
et margine postico fusco.

Od. Deutata Gatt. 9. 4

Alae fusco-cinereae, limbo exteriori fusco,
macula quadrata, nigra, in medio limbi
exteriori posita, ciliis albis,
interne nigro-punctatis.

Od. Cretica. Gatt. 8-11; 14. 2. 3.

Alis ut Staudingeri. Cornua nec
elongata. Caput et thorax



Taeniopteris

einfach-ganzrandige Blätter mit deb. Nervenlacke ad rhachin. ei- ov- lanzettförmig, Nerven gabelästig, Textur ziemlich derb.

T. vittata. Brgn. 82. 1–4. Lindl. Hutt. 126 B. Sternb. 87. 2. – Asplenites Taeniopteris Gopp. Blätter schmal, ganzrandig, am Rand zurückgerollt, Nerven einfach, gabelästig. Im Kohlensandstein von Landshut, im Rothliegenden von Lodève, im Zechstein von Scolopendrium solitarium. Presl.

Pachypteris

Blätter lederartig, gross, ganzrandig, Nerven dicht, gabelästig, mit starken Gefässbündeln, Nervenlacken ad rhachin. Nervenlacken ei- lanzettförmig, die mittelgrossen mehrfach grösser, die kleinsten (Interstitien) nur als feine Linien zwischen den Nerven.

Pach. polypodioides Brgn. 837. – Hemitelites pal. Gopp. 15. 89.

Pach. Pritzschii. Brgn. 132. 6 u. 133. 1. Dictyophyllum rugosum Lindl. & Hutt. 104 – Polypodites Serachiformis Gopp.

Pach. contigua. – Lindl. & Hutt. 144 Hemitelites Reussii. Gopp. 38. 2.

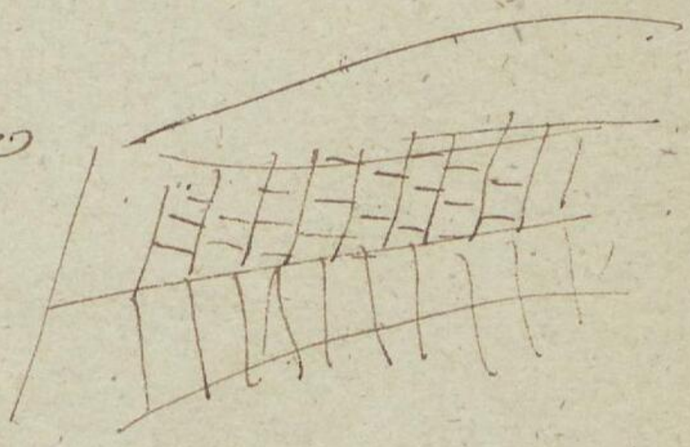
Pachypteris Reussii. Gopp. (Asplenites Pollaiuoli Gopp. – Asplenites gracilis Lindl. & Hutt. pinnatifidus Lindl. & Hutt.

obrazu pindrajan kuzyr, di abar ütlaa-
apt ja ramy, o Merkmale - Farbe, d. Wala-
radraufa Kristallacanfläche, Spaltungsflä
vrallgl. Farbe, Strichfarbe, Durchsichtigkeit,
unser Understeyerung seines Feldes.

Phl. projectiva. Syn. 132.1 u. 133.2.
Descript. phys. Lud. L. Bleck rly. i Polygraphie
crem. polid. Goepp.. Leffenz. Centfol. Kessl.
fulmyr. pädagog., d. Lauyrent Malade.
Wissenschaft. Darstellungen; Magalien. Handb.
Naturgeschichte.

Classificirung

Dies, dass man. gatyr, i Handbuch
mer. Mineralogie bis an die Epoche,
der Naturmuseen zugleich; wie sehr zu wünsch
Einheit in Einrichtung, i Einrichtung
Museen, so Stimmen Naturgegen-
stände / der Mineralien und Gesteine
Andreyn
Cl. mentscheides.



B. Einrichtung

Ein Museum Einrichtung ist viel
schwieriger, Einrichtung mit Bücher, die
Bücher kann / Ein jeder Chemiker,
der Mineralogie studirt hat, Einrichtung
Museum, wir müssen, Museum studi
haben i Naturgeschichte mit Chemie
verbunden; wir müssen Museum nicht
Genauigkeit; wir müssen mehr nachsehen
zu den Entogenikern (wie Exogenikern zu
den Exogenikern).

Ich habe meine Arbeit über die Gäste in
Schwalbach durch Jahre Reise Tagebuch
Ich Manches aufgeschrieben, einiges
mit dem Alten; diese Manches Neue
in Erinnerung d. Gäste, wie Ihre Abreise
Abwesenheit, wobei d. Kranke Regierung, so
sind die Gäste Tagebuch Tagen d. die 10 Aus
Lorbeer vegetation Tabelle; die Manches
Manches Gäste mit Brief; d. Einführung Ihrer
Gäste. Manches sind Briefe Anfang; mehr
die Manches mit Namen Tabelle Tabellen
gegenwärtig. Einige Manches Namen
mit Namen Tabelle Tabellen.

Gen. Tabelle.

Tabelle Tabelle; die Tabelle
Namen Tabelle d. Ihr Tagebuch Tagebuch
Manches Tage Tagebuch Tabelle Tabelle,
Namen Ihr Tabelle Ihr Tagebuch Namen
Tabelle. Ihr Name Tabelle Ihr Tagebuch

Tabelle.

Tabelle Namen Tabelle Tabelle Tabelle
Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle
Tabelle; die Tabelle Tabelle Tabelle
Tabelle; die Tabelle Tabelle Tabelle
Tabelle.

Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle
mit Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle Tabelle
Tabelle Tabelle; die Tabelle Tabelle
Preis Tabelle.

T. Tabelle. (Tabelle Tabelle) Die
Tabelle II Tabelle. 6. 7. Tabelle. Tabelle

v ylandaugyadz. Dylaugh Land Gud, ylaata
dis Jandarad mag Lorbyaugh Jnst. Gudu-
Mandel; v. Gaphuy Lande Jdalla moraa
Ybuent mugyda.

I. remoscus. Cotta. III v Gaphuy-
Lande, Jd Dyffias; v Ylaugh Gl. Lich mu
v Mudda gaugfinat, Jgmaugyakadad Jaca
mandyaa-Jyn. u Mudda Mudgua
mil gnuy. mandfiatudat Gaphuy Lande (re-
moses).

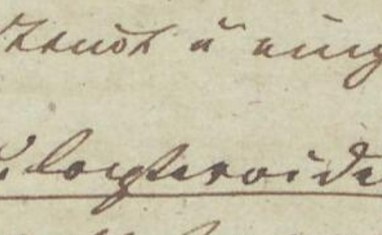
Gest. Sigillaria. (Bgn.)
mau Jhaugflimaamus mug. Aldrud.

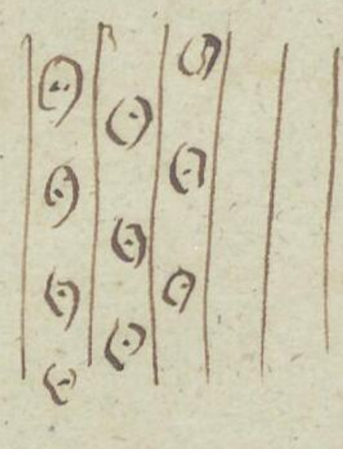
Augyglud. ul mnaü-Jhal, ly Jalla
au v Ygly yaarbal Jhaaua mud Jyf-
aaufaad Kuffan Jhugaadan Burbaufmaay
mit ymaallel u. ulyfaad Augyglud
Jpuagan, Jaldaad ydell, dis Jgilaufaad
Adaigan, Laüyf u. Kuffaud, Jaldaad Jl
gnaad Laugfilfaüy; au v Jaflaufmaf
mirklig, in v Mdlls du Bgadaad J, 201
Jaldaufyuia Gafuifmaab

Bloyguad. Ydael dufl Gauy maffe
ab, Jl ab mo du Laadu ba Jfaufdmaay
yo Rbaflaad a mig maf. z v Bgadaadz
Jeü.

Dy Lüü Laugfaroidau müdaafly fa Caubafay
ab Jaayadz. Jaadaaufüaüaa. ly fa Jaa Ydaa Jlaaaba.
mad maaly a Yfgaraba Gafuifaaufaafuga.
madaalaugyafuiyau; mal Laüyfaaüy

b. Clathraria. Glab v Jlaaufüaa
ufyfaaü ul v Jüüa. aaufaaufaaud
fuiyau Laadt z v Gafuifaaufaaufa
Sigillaria. Steinh. Bgn. 158. 56.





Sigillaria reniformis.

Stamm mit kalgrubigen, schuppigen Längsstreifen; Blattnarben länglich, schildförmig, mit einer Querfurche, Blattnarbe mit drei Gefäßnarben (Gefäßbündeln). Blattpolster klein, mit Blattnarben, die abwechselnd rechts und links stehen.

Sigill. reniformis. Presl. Schlotheim Petrefakt. 15. 3.a. Sternberg Versuch 2. Fascicularia. Sigillaria-Lindl. & Hutt. 73-75. Stamm gerippt, mit Querfurchen, quadratischen Blattnarben, die mit einer Querfurche versehen sind, die Mittelfurche ist mit drei Gefäßnarben.

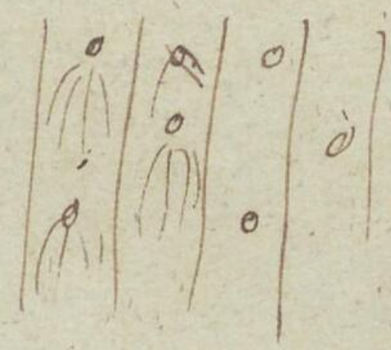
S. elegans. Sternb. 146. 1; 155., 758, 1 mihi. S. hexagona. Lindl. 6. 6, quadratische Blattnarben mit Querfurche versehen; Blattpolster sechseckig, Blattnarben und Längsfurchen wie bei voriger; die Rippen sind sehr schmal, nicht so hoch wie breit; die Gefäßnarben sind sehr klein.

S. notata Sternb. 153. 1., gerippter Stamm, Rippen quadratische Blattnarben, Blattpolster rautenförmig, Blattnarben mit einer Querfurche versehen, die Gefäßnarben sind sehr klein.

S. quamosa Sternb. 149. 1. 160. 1.

Gen. Syringodendron.

Stamm mit grauer Rinde, an
jüngeren Aesten kahl; Blätter
elliptisch-lanzettlich, mit Spitzchen
versehen, ganzrandig, unterseits
bläulich grün



S. cyclostigma. Berg. 166. 2. 3.

Blätter mit Gelenk

—

Blüthen in achselständigen einblüthigen
Trauben, Deckblätter
Vorblätter. Kelch

Corolle. Staubgefässe

Pistill. Frucht

Synonymie. Azaleodendron. Otto. Fam. 114
Tab. 1857. j. gemischt Blumenstein genannt
(bei Lemaire). Blüthenstiel mit
Vorblättern versehen. Kelch 5blättrig:
Blätter eiförmig; Blumenkrone
trichterförmig. Staubgefässe 5 in
die Blumenkrone eingefügt, mit
pfriemlichen Staubfäden; Beutel
2fächrig, an der Basis mit 2 Spalten
aufspringend. Fruchtknoten 5fächrig
Griffel fadenförmig, Narbe
kopfförmig. Kapsel 5fächrig, 5klappig.
Samen geflügelt.

Species.

1) Azaleodendron. Otto. Fam. 114
Tab. 1857. j. gemischt Blumenstein genannt
(bei Lemaire). Blüthenstiel mit
Vorblättern versehen. Kelch 5blättrig:
Blätter eiförmig; Blumenkrone
trichterförmig. Staubgefässe 5 in
die Blumenkrone eingefügt, mit
pfriemlichen Staubfäden; Beutel
2fächrig, an der Basis mit 2 Spalten
aufspringend. Fruchtknoten 5fächrig
Griffel fadenförmig, Narbe
kopfförmig. Kapsel 5fächrig, 5klappig.
Samen geflügelt.

P. cyathearformis. Retz. Flora Suec. Edit. 2. p. 62-63

P. Selaginoides. Retz. Tab. V. VI. VII. fig. 1-2. Gyrbbl. Flora Ingrica. Selaginella-ähnlich. Die Blätter. Kleine, zugespitzte, vierkantige, gekielte, ganzrandige, glatte, dachziegelförmig liegende Blättchen.

III. Familie.

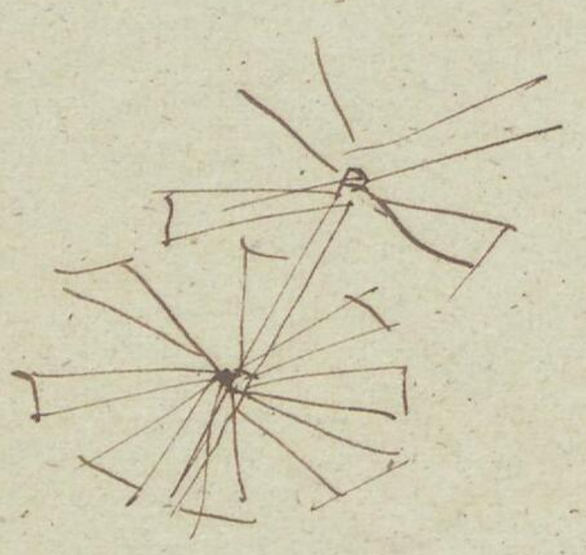
Marsilaceen.

Grösse mässig. Fragmentarisch.

Genus. Sphenophyllum.

Rotularia Sternb.

Mässig, gegliedert. Stiel rund, mit Knoten, ohne Blattnarben, 8-12 mm. Lang, bei manchen Arten gerade, bei manchen gekrümmt, an Spitzen. Blattquirle, 5-12 blättrig, mit einander verwachsen, Blätter keilförmig, mit Kerbzähnen, Nervatur unbekannt.



Sph. emarginatum Brgn. Lethe. Taf. VII. 70; Blattkeilförmig, Blätter, Blattspitzen ausgerandet, Blattnerven, 3 mittlere gleichlang, Blätter.

Sph. Schlotheimii. Schloth. Fl. 2. 24. Sinop. Flora. Blattquirle gleich, Blätter mit Blattnerven ohne Mittelnerv.

Sph. trichomatosum. Stk.

Sph. maximum Goldenb. Stk. gr., Stiel 1" dick, Blattquirle, 3-4 Blätter, Blattspitzen mit 4 Zähnen.

Galium. Lenker.

ästelig, gegliedert. Stiel mit [illegible] Blättern, 10–16 in jedem Wirtel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

G. sphenophylloides; [illegible]

d. Unterschied v. Sphenoph. ist dß d. Blätter ganzrandig sind; d. Blätter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Gutb. [illegible] [illegible]

Annularia Brgn.

Bornia Sternb. z. Th. Bechera Sternb. z. Th.

[illegible] gegliedert. Stengel mit gegenständigen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ann. longifolia Schloth. Fl. 1. 4. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

B. pertiling. Sternb. 51. 2. Lth. 8. 8. [illegible] Wirtel ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] Blättern

Asterophyllites Brgn.

[illegible]

Bornia Sternb. z. Th. ~~Bec~~

Bechera — — —

Annularia Sternb. — —

Bruckmannia — —

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Stand, einzeln Zyklen die Zwischen-
gen zu diesen Blumen es einen ein-
zelnen; der Kelch Kapselchen. Die

Art. equisetiformis Kern. Schl. Fl. 1. 1.
bei Kirchspiele 20, die Art zu 2. 3.
Art Lenicifolia (Hieracium Scop. 19. fig. 2)
1 Blüthe zu einem Strauß mit 1 Glieder, der
Stamm der Kirche abgerundet. Hedysarum

Art. Tubiey Bergn. Bechera grandiflora Scop.
Lindl. S. H. 173.; der Blüthe Kelch einen ein-
blättrig; der Blumen zurückgeschlagen.

Art. Tuberculata Wegn. Lindl. H. H. 174.; die
zugeschärfte Kirche, mit kurzen Glieder, die Blätter
kurz und schmal und zugespitzt Blüthen, einzeln
abgegeben. Gründig spitzig in Grunde

Art. grandis. Lindl. S. H. 19. 2. fünfzehn
Grunde; der Glieder ist schief, drei kurz
zusammen und einige Blüthe; die Grunde zu
Grunde zu Blumen zu sein (Hypericum
Lindl. S. Bett.)

Volkmannia Scop

Stamm nicht rundes mit Astansätzen, Blumen
mit, eglieder, zugespitzt. die zusammen
einzeln mit Blättern Kapselzahn Blumen;
Blüthen Stamm zusammen, die abgestanden, drei-
stehend, mit Kranz abstehend, einzeln die zu
einstehen. — einander Kranz und. die Zusam-
men einen zusammen Blüthe. Blumen (Stamm
Zusammen Zusammen die einen Zusammen); Blüthen
Stamm und zu einem Blumen

V. polystachia Scop. 57. 1. in Lodd. 8. 6

IV. Familie &c.

Characeen.

at gyönkszik nun Familie einalig a gyö den Gen. Chara gyjat, die Pflanze so stark einrindet Kugelglanz. Stral mit 5 spiralgefäßen gewunden und Klumpen, die ein kleines Lagerung eine kurzen Internodien gewinnen. Die Species

Chara. medicaginula. Descriptions des environs de Paris. Pflgs. XI. 7. Bechera und Sterub; Lemanum und Schweizerlandes Gmelin wie gnaden wenig vor.

V. Familie &c.

Lycopodiaceen.

Die Familie ist durch das Fehlen [illegible] ausgezeichnet, die Blüthen sind einfach, ohne Blumenkrone, Kelch und Staubgefäße, die Samen meistens in Kapseln, die auf der Oberfläche der Blätter stehen. Die Gattungen sind wenig zahlreich, und die Species sind in den Gattungen nicht zahlreich. Die Gattungen sind

Lycopodium. Blüthen sind einfach, ohne Blumenkrone, Kelch und Staubgefäße, die Samen sind in Kapseln, die auf der Oberfläche der Blätter stehen. Die Species sind in den Gattungen nicht zahlreich. Die Gattungen sind

Lycopodium. Blüthen sind einfach, ohne Blumenkrone, Kelch und Staubgefäße, die Samen sind in Kapseln, die auf der Oberfläche der Blätter stehen. Die Species sind in den Gattungen nicht zahlreich. Die Gattungen sind

Sporangium und Deckblatt.

Die Sporen, Pollen müssen zu klassificiren

arten ganz ähnl. Erscheinung sind annulus, Columella, ohne Blatt-Calyptella oder Haarspreuß neben Sporen, mehr sind sie den Lycop. Blattern.

Lycopodium.

Lyc. indigne. (Wiederholung) Sporangien in Aehren, die Deckblätter ähnlich den Blättern, die Fruchtähren oft gestielt. (Endlich).

für d. Einschaltung d. Gruppe d. Gemüt.

Lepidodendron. Sternb.

Sternb. sieht es für zweifelhaft an, ~~ob es~~ ob die ~~Lepidodendra~~ Strobilaceae, oder Sagenaria, oder Cycas oder Palmae seien, wundert sich, dass Lindl. Hutt. Botryodendron Sternb. Lepidodendron Sternb. Lycopodiolithes Sternb. Lepidodendron Sternb. Presslii. Sternb. Lepidod. dichotomum von Sternberg. Myr. Lycopodiolithes Sternb. Lepidodendron Sternb. Presslii. Sternb. Lepidod. Taf 63. 1. Lahn. 8 2.

Die Jacken ist klein, gezähnt, dornig, weiß, mit 2 Dornen
unter den Blättern und 2 Dornen unter den Blüthen.
Blüthen:

Lep. elegans. Sterns. 16. 1 2 - 4. Lindl. S. A. 18.
Die Blüthen schwefelgelb, Früchte sind stehend,
dann hängend. Wurzel. Der Stengel ist

Lep. pelagioides Sterns 16. 3. Lindl. S. A. 12 - 113.
Kurz. Jetzt zu Früchten; die Blüthen abgeblüht,
die Früchte linienförmig. Jacke weißlich gelb
mit Dornen besetzt und weißen Blumen.

Lep. ornatissimum. Sterns. Rhodeanum. Roeff.

Lep. aculeatum. Sterns. 6. 1 - 8. 1. 63.
Sagenaria acul. Roeff. Die Früchte wie Sterns.
Lappe. 68. 3., kurzgestielt, nicht gedrängt
stehend, mit spitzen Dornen besetzt.
Blüthen unbekannt.

Lep. Volkmannianum. Sterns 68. 3 Sagenaria
Volk. Roeff. Sterns S. 68. 6. Stengel
mit 2 starken Dornen unter den Blüthen
besetzt.

Lep. undulatum. Sterns. 10. 3. Asplid. und
Rasl. Sterns S. 68. 23. Stengel mit
untergrün Dornen und Dornen besetzt,
kein Gambard-Jacke.

L. Sielecki mihi.

L. stenosum? Sterns. 10. 1.
Sagenaria stenosa. Roeff. Sterns S. 68. 5. Stengel
Blätter und Jacke glatt, Dornen gelb
braun, und nicht gestielt (stenosum); mit gelben
Lep. Laricinum. Zenker. = Lepidophlegos. Lar.
Sterns. Tab. 11. fig 2 - 4. Stengel Radicalen

Rhodeodon Reis Blätter
gruppenweise Nadeln; so
ist nadelig, Stengel mit
Dornen besetzt, Stengel gedrängt stehend.

Lycopodium clavatum. Bärlapp

Lycopodium annotinum. Stachelbärlapp

Lycopodium selago. Tannenbärlapp

Lepidostrobus.

Cylindrische Zapfen, mit mehr breiten, gekielten, mitunter zweispaltigen Schuppen versehen, die Zapfen oftmals, die Schuppen gabelförmig getheilt, mehrentheils gestielt. Sie sind Blattähren ähnlich, aber größer und stärker.

Lep. variabilis. Lindl. & Hutt. t. 10. u. 11. Schuppen gestielt, 1 nerv. 12 bis 15 Zoll. Die Exemplare

Lepidophyllum.

Sind die einzelnen Blätter von Lepidodendron Sternbergii, Lindl. & Hutt. t. 43. 3. Sie sind lanzettförmig, zugespitzt, ganzrandig, mit einem Nerven versehen, oftmals gedreht.

Lep. majus. Brongn. Class. II. 4.

Lep. lineare. — — III. 2.

Lepidodendron

Lep. intermedium. Lindl. & Hutt. 43. 3. alina

Sternbergii.

Magnoliae magnifolia

Cordaïtes carpum

Schuppen, gestielt, eyförmig, mit einem Nerven, ganzrandig, 1 bis 2 Zoll lang, mehrere Zoll breit, Cotyledonen

Lettaea. VIII. 2. Cotyledones connatae. Stolb. G. 2.

Genus.

Knorria. Sternb.

d Stämme sind dichotom ästig, mit regelmäßiger Blattstellung versehen, und in Gruppen mit Verzweigungen und in Gruppen vereinigt

Kn. imbricata. St. 27.

Stigmaria.

die Stämme mit Blattnarben bedeckt, welche spiralförmig stehen, und sechseckig sind. Die Blattnarben sind gegrändet, in Quincunx stehend, jede mit einer Gefäßbündel-Narbe versehen, welche cylindrisch, und durch mehrere Furchen gestreift ist. Die Furchen sind

St. ficoides. Sternb. Variolaria &c. Sternb. 12. f. 1 u. 2. Schl. f. 7; Lindl. & H. 31–36 u. 166. u. Goepp. (fossile Pflanzen) Lief. 8–16 Taf. 2, Querschnitt. Blattnarben mit Gefäßbündeln; Rinde Blattnarben gegrändet, jede mit einer Gefäßbündel-Narbe versehen, welche cylindrisch gestreift ist.

Vierte Classe.

Gymnosperme Phanerogamen.

Die Classe der Gymnospermen enthält die Familien der Cycadeen, Coniferen, Taxineen, Gnetaceen und Ephedreen.

Cycadeen

Stamm einfach, Blätter an seinem Gipfel, unregelmäßig gefiedert. Blüthen, die einen Stock einfach-geschlechtig, Geschlechter auf verschiedenen Stämmen vertheilt, in seinen Achseln der Blätter entspringen, entweder gestielte, walzenförmige, zapfenartige Kätzchen, gestaltete Blüthen darstellend.

I Genus. Zamia

Blüthenstock: Kätzchen weiblich, einzeln oder zu zweien, gestielt. Kätzchenstiel dick, holzig, mit Schuppen besetzt, die Eichen tragen. Kätzchenspindel dick, holzig, mit Schuppen besetzt, die Eichen tragen. Eichen zu zweien unter jeder Schuppe, mit einer Hülle umgeben, die sich in eine Samenschale verwandelt. Kätzchen männlich, walzenförmig, mit Schuppen besetzt, die Staubgefäße tragen. Staubgefäße zahlreich, dicht gedrängt, mit kurzen, dicken Fäden und länglichen, zweifächerigen Staubbeuteln.

Zam. pectinata, Vogn. Carolina. H. 172. Lithaw. 14. 10 ü. Stamb. 33. 1.; Cycadeen. Palmula. Caepo. Kanadische Cycadeenpflanze.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Podozamites, mit kurz d. gross. Zahnen d. d. Lingg.
gr. Species, mit langen u. schmalen
d. lanceolata. Sch. Graminifolium. Sternb. Lindl. II. 194.
Taeniopteris, die Adern undeutlich
wie die Blätter

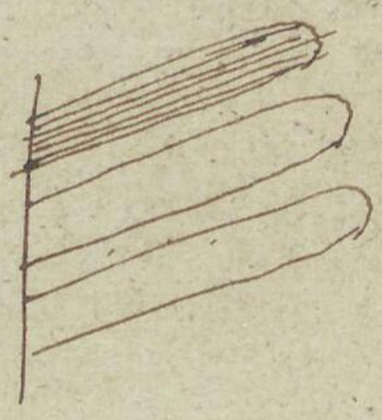
II. Genus
Zamites.

Folium coriaceum. Typicum. Fructificatio ignota. Caudex ignotus, Stipes ignotus, Folia magnopere pinnata. Pinnae integerrimae, ovatae, lanceolatae, falcatae, apice spinescentes.

Z. Plechei - Presl. Abhandl. d. k. böhm. Ges. d. Wiss. V. Folge 4 Bd. 15, 3.

III Genus
Pterophyllum.

Folia coriacea, glabra, linearia, apice rotundata, integerrima, glauca. Nervus primarius validus, nervi secundarii numerosi, tenues, glauci, subparalleli, simplices, vel bifurcati. Nervi tertiarii obsoleti. Fructificatio ignota.



Pter. Jaegeri. Jaeger Abhandlungen d. Württemb. Naturk. Ver. 7. Heft. Taf. 12 Fig. 1. Die Pflanze ist gewiss ein Farrenkraut und keine Cycadee.

Pt. comptum. mihi Cycadites comptus. Lindl. Fossil. Flor. Taf. 66.; Differt ab omnibus hujus generis speciebus pinnis obovatis, basi cuneatis; a P. Jaegeri insuper differt pinnis abbreviatis, subfalcatis.

3-6 Linien breit

[illegible] [illegible] [illegible]

Pt. crebescens. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Pt. Seemoni'cum. [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

IV Genus.

Cteris. Lindl. & Gath.
[illegible]

Pt. falcata. Lindl. t. Pt. 103. Cycadis
falcicaulis var. Blumei Pl. min. Rheedii.
[illegible]

V Genus.

Encephalartos.

[illegible]

Cycas i Cycadeæ [illegible]
Klaso. [illegible]

III. 5. 6 (Bar-Gotgo, [illegible]); [illegible]

VI Genus

Mantellia

[illegible]

2te Familie.

Coniferen.

(Zapfenträger)

Der Stamm, so wie die Aeste, Zweige und Blätter enthalten; ein wesentliches Organ; der Wurzel, welche selten Knollen bildet; ein Zapfen; Früchte bildet; der Kern ein Samen;

der Stamm ist ein mächtiger Holzkörper; welcher die Krone, die Aeste, Zweige, Blätter und Zapfen trägt; und die Nahrung aufnimmt; und verarbeitet; besteht aus Holz, Bast und Rinde;

I. Genus. Pinus

Bl. 2, zuweilen 3 männliche Blüthen. Kätzchen; einzeln; die Schuppen der Zapfen. Früchte geflügelt mit Kern, ein Samen. Blätter nadelförmig. Knospen mit Schuppen.

Pin. ornata Zapfen eiförmig. Schuppen. Buckel abgestutzt. Nabel stumpf. Blätter. Conus Radix. Stamm 30. Fuß hoch. Conus Krone. Rinde. Zweige. Blätter 2. Conus Früchte. Zapfen 2. 52. ab. Bl. 7-8 einen Zoll lang; Knospen mit Harz überzogen. Zapfen eiförmig.

2 Genus Abies.

Blätter flach. Zapfen hängend. Cylindrisch. Schuppen. Früchte. Kern. Flügel. Knospen kurz. Schuppen.

III. Genus: Voltzia.

Ganz gestreckte Aeste, deren Blätter spiralig stehen und aufsitzen, mit Harzkanälchen und Epidermiszellen versehen sind. Früchte kurz gestielt, aufrecht, zapfenförmig.

Volty. heterophylla. Brgn. (nicht V. heterifolia Brgn. V. rigida. u. V. elegans Brgn. Dkr. Ann. d. sc. nat. Tom XV. Tab. 15 16 u. 17. Schimper u. Mougeot. VI – XIV.

Lycopodites primaevus. Lehy. S. 1. d. Volzia heterophylla.

IV. Genus. Cupressites. Brongn.

Zweige und Cupressites mit Blüthen und Früchten, d. Gattung Cupressus ähnlich, abwechselnd vierzeilig beblättert mit 6–7 Paaren mit. Blättern u. zum Theil breit, die jüngsten, schuppigen, eingedrückten, die mittleren, größeren, kantigen, die ältesten, größten, flachen, abstehenden.

Cup. Alleniana Brongn. ... Fuchs Allemann. tab. 1–4; Brongn. (Braunhardt Gutbierodes) 1828. Taf. IV. Schenk. Flora. 21. 22; Lehy. S. 5. die Blätter sind linealisch, flach, abstehend, Aeste und Zweige rund, glatt und Cupressites Alleniana.

Cup. Haidii. Caspr., Cupressocrites taxi-formis. Berl. Lehrb. 18. 1–5.

Cupressites Haidii. von Brongn. zu Dauphinaea gezogen. (Brgn 8–14.). Stamm-Exemplare Brgn. Taf. 9. 2 und Cupressites Selagenoides. Brgn. Taf. 9. 2

a Schuppe d. Zweigs mit Früchten.

2

~~Genus Knorria. Sternb.~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~

Fucoides frumentarius Brgn. Algacites frumentar. Schloth. [illegible] 27.1 u. Fucoid. lycopodioides. Brgn. 9.3, [illegible] mit den Coniferen. — im Zechstein bei Mansfeld u. [illegible] in Hessen

V Genus Cunninghamites. Presl.
[illegible]
Cunninghamites oxycedrus. Presl. Sternb. Suppl. 48.3 u. 49.1 [illegible] Becheria minuta. Presl. bei Sternb. Suppl. Taf. 49.2 u. 3 abgebildet.

VI. Genus Walchia Sternb.
[illegible]

VII. [illegible] Sternb. Schloth. Petref. 23.1 u. 2. Lycopodiites p. Brgn.

VII Genus. Taxites.

Stämme, großzellig, ungleichblättrig, einfach oder wenig verzweigt, ungegliedert, mit einer Rinde und einem Holzkörper.

Taxoxylon (Taxites) dubium. Sternb. 27. 7. S. 36. 3. Lehz. 35. 5. a. b. Mit Resten grösstentheils Taxodium ähnlich. Syn.: Lehz. Taf. 35. 5c. Blattreste, Zweigbruchstücke und Zapfenschuppen.

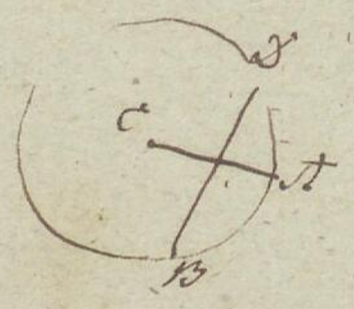
Taxites scalariformis. Goepp. Harz. Archiv 15 Bd. Tab 27. 1-7. Blattreste mit Spaltöffnungen, verkieselt. Harz.

Taxodiostrum Rhenanum Ettingsh. Tertiärflora Steiermark. Mit Blattresten, Zweigen, Fruchtzapfen und Samen typischer Taxodien.

Mech. manuelare Schmidt in N. 188 - 219. Lehz. 27. 4.

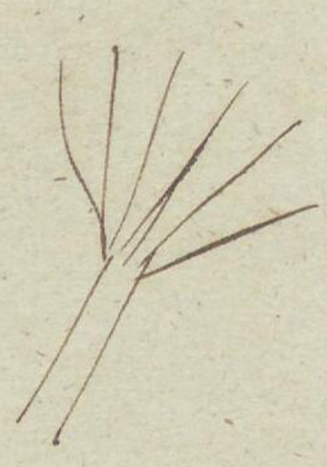
Verkieselte Hölzer

Die Gattungsbezeichnungen der Mehrzahl dieser Exogenites. Reihe ist bekanntlich nicht mehr die Schlüssel zur Einordnung, sondern die Schlüssel zur Gattungsbestimmung selbst, die nach- und Vermehrung nach Schmidt Einordnung, Einschlüsse, Zellen, Bau, Anordnung, Zahl und Art der Zellen;



V Klasse

Monocotyledonen.



Monocotyledones Hexandrae
mit kreisförmig. Familie.

Die monopetalischen Blumen mit langgestalteten
Staubfäden & die Classe der monocotyl.
Pflanzen ist Cotta.

Fasciculiteg.

Staubfäden Gruppen. Staubfäden, ganz Blumenblätter & Blumenboden, d. nicht gestalten einzelnen Stamm viele Staubgefäße. Gestalt. Farbe. Saft. Wohnort. Feinde. Krankheiten. Blumenblätter

Fasc. d. Hymenocleo. & grant Eglan gr. Staubgefäßen Staubfäden

Fam. Narcissus. Pflanze. Fig. monocotyl. nach Reynart.

Trigonocarpeae.

gr. Pflanze mit Zwiebel Laubblätter.

F. Roggeratzi. Krong. Palmacites N. Sterb. 55. Pf. Lindl. & Hutt. 142. 6. 197. N. Früchte liegt im Flaschenberge

—

Unter Endogenites Fig. 3. Lindl. Hymenocleo. Pl. 7. 13 d. gr. Staubgefäßen Monocotyl. Blumen im Flaschenberge.

—

X

VI. Klasse.

Dicotyledonen.

Corollen ... Kelch ...

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

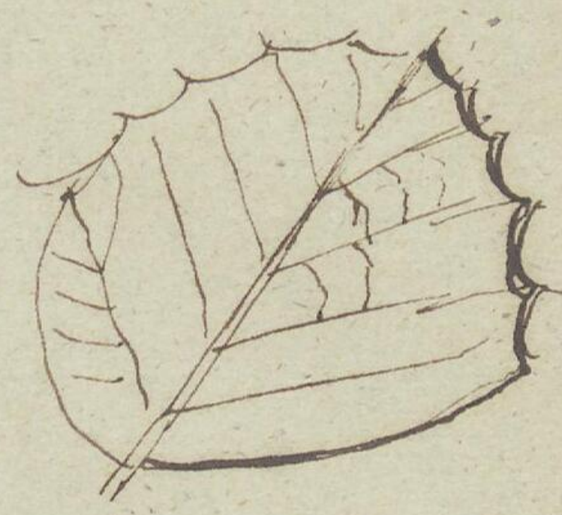
Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.

Stamm ... Zweig ... Blatt ... Blüthe ... Frucht ... Samen.



[illegible]

Cx. cuneifolia Host. Syn. 28. 11. [illegible]
[illegible] Laubblätter. grünlich-braun Kapsel.

Cx. denticulata. Lenk. II. E. [illegible]
Typus [illegible] und die [illegible]

Cx. [illegible]. Lenk. III. E. u. d.
[illegible] [illegible], die [illegible].

Physodes.

[illegible]: [illegible] ich [illegible] die Anastomose [illegible]
[illegible].

[illegible] Laubblätter [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]; die [illegible]
[illegible]. Die [illegible]

Carpoloty.

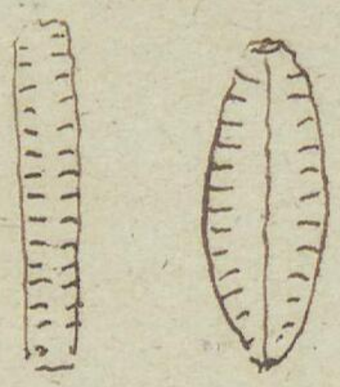
Carp. thalictroides. Syn. Desc. des environs
de Paris Taf XI. 4 : 5
Folliculoty. Kalten nordhausiensis. Lenk. Lepra
1833 T 4. A. F. [illegible] Carp. minutulus
Schaub. 53. 5. Lehy. 35. 11.
Carpol. lignitarum.
Carp subfloridaty. Schaub 53. 6

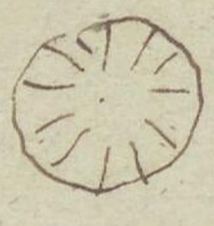
Fossile. Thiere.

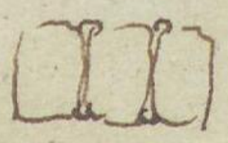
nach Lamarck (Histoire naturelle des animaux sans vertèbres)

I Klasse.

der Infusorien.







II Klasse.

der Polypen.

Mit Leibern: gallertartig. Einige mit einfachem Mund, ohne Eingeweide und Gefäße, mit Nesselorganen; Andere mit Mund, Eingeweiden und Gefäßen, mit Nesselorganen, ohne Sinnesorgane; Dritte mit Mund, Eingeweiden, Gefäßen und Sinnesorganen.

3te Ordnung. Polypen mit Polypen-Röhren.

Polypenstock Gestalt ... in Verbindung mit Geschlechtsorganen. Polypen-Individuen mit Fangarmen, Eingeweiden und Gefäßen.

1) Röhrenpolypenstock (Cyclo ...) Fangarme Einfach.

2) Schirmbaum-Polypenstock. Polypen-Individuen einzeln, Gestalt, Fangarme, Geschlechtsorgane, Eingeweide, Gefäße, Nesselorgane, Sinnesorgane.

3) netzförmiger Polypenstock. Polypen-Individuen einfach, mit Fangarmen, Eingeweiden und Gefäßen, Nesselorganen und Sinnesorganen.

Flustra. Genus

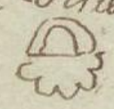
Polypenstock Gestalt, Verbindung, Eingeweide, Gefäße, Nesselorgane, Sinnesorgane.

Cellepora.

Polypenstock, Gestalt, Verbindung, Eingeweide, Gefäße, Nesselorgane und Sinnesorgane.

C. bip.

C. ornat.



fö Cast t kl. ü nagelmasf. ad. xfaifarmat
nabanaiscandralängdnde ü. xgalnutsbaan Gallan,
Dö f mü nüf f obaaret battenmindan xf
gnünf fünfig fo Wil, Kasandral nü dr Anaidr.

C. escharoides. Galdfüs. J 12. f 3; Cradr
Cairl Yocamf o ornalü Cunnfaand xfalaan, Akadr
ua fr Cgyftan übaaimandr;

C. ornata. Galdfüs 9. 1 } t Dradanidr
C. bipunctata Gacf. 9. 7 } nantmfkaigf.
C. hexagonal. Leach. Jnfzb. 1839.
C. orbiculata Bgaldf. 12. 2 Cainlfaan.
Cfg nü Jürnbuch for. Berenicaea orbiculata(?)
Lethaea. 16 f. 8. (nu Lamouroux) bradrau
Akabargfü, fonklaü, Cuarfkaüa, f nu f Gracau
ü nadrales Kargra fkafand) nanain xgeanlmfkg
Mf Klalgnüfk cubygnu.

Eschara.

Cualbigfl t Gallan Cafkafandr Clandr, dö mf
Caadain Cabkan nü fafrifkan naifan marfkall Cand
Cadgfg Unkarfkg n d Kolyandrafkaalgfl.

Es. hexangularis. d Gallan Cafkafandrig
Cand; bn i fus f Kaidnand. Galdf. 8. 12.

Retepora

yafgandkg nandfkall adraain xafgfaand d.
Cangfnan Clandkadraand ugnü Cualbigfnan Gallan
Cafkagnan, Kgan Mündüngan anü nafkfaan
Cafkaliagan; Cafgandral n Kradnaidr.

R. dedalea. 19. f. 65. dfkg; dr Anfkr
analgan-yabalfaünfg.

R. truncata J. 9. 14 ynafkr Gaga
R. cava. Pallas. anü Cafgfkall
R. antiqua., nü Gafgfkan-ü Kalagfnanfk
gabafgn. Galdf. 9. 10., Cgakaadr, Jnüm;
mfkanalan fgkf nü Quinquina Kgand Gallan

Cercospora.
(Gleditsch)

Kleiner Pflanzenrasen, dessen Fäden einfach oder wenig ästig sind und gegliedert sind. Conidien länglich.

C. radicicola Gallen. Gall. 10. 8. Pustelförmig. Blattrolle. t. d. Grundachse

C. clavata t. d. Grundachse Gall. 10 fig 15 c-f) c. t. d. Grundachse 10. fig 15. a-b.; Conidien einzeln, mit einzelnen gestielten Gallen; die meisten St. Blätter mit Gallen besetzt, regellos stehende Gallen; in Klumpen d. Gallengruppen.

Alnea Alnea d. Blattrolle

C. angulosa. Gall. 11. 7 b d. Grundachse Gallen. Grün gross. Cryptarea Sandorum Blattrolle.

C. picta Gall 11, 5 Grundachse.

und Rhizoide sind:

C. microspora Einzelne rasenförmige Gallen, wenig d. Grundachse

C. polymorpha. Gall. 10, 7 c 30, 11. Rundpolster, innen weiß, d. Fäden d. Wandung dicht verflochten, d. Gallenbasis gleich

C. dialeura Gall. 11. 12 c 38. 3 bis d. Conidien einzeln oder zu zweien Conidien die Fäden abgegrenzt c. einer Blattfläche

C. Rubi Jaczewski. v. Hoy. Laug. 1839. S. 9 Rubus abgegrenzte, weißen Blattflecken. Rasenförmig.

4) Polygonum Persicaria und Galium (nähmmmehr)
Graecum
d. heiliges, Lat. Persicaria Lapp.
Polygonat. v. Graecum v. Gall. d. zusammenhängt
mit Lysimachia; d. Persicaria-Wappen v.
Wappen n. d. v. arvense Bernhardi v. Polygonat
Persicaria

Ovuleötig.

Stengelwurz, Gall, Hymnopyr. oben in vielen
Durchlaufen, d. ganze Blumenkrone ist ein Knopf
förmig zugespitzt, mit gelbem Galium Kätzchen.

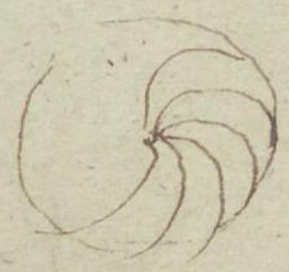
O. margaritula. Lehm. n. VS. 24. Gold. 1.12.15.
Frucht mit 4 Fächern; d. Griffel mit Knopf
Narbe d. Magnolien Zig Stapeln

Lucreolätig

Lehmig, Stamm d. Pflanzenstock Polygonstock
d. Inbegriffen Wurzel n. d. Blumen an-
ren; Kapsel v. d. Blumenkrone. innen mit
zarten Falten Wölbungen d. Klappen Samen
den Zwischenwandungen; Stengel d.
Blumenzig purpur, mit Augenpunkten
umgeben.

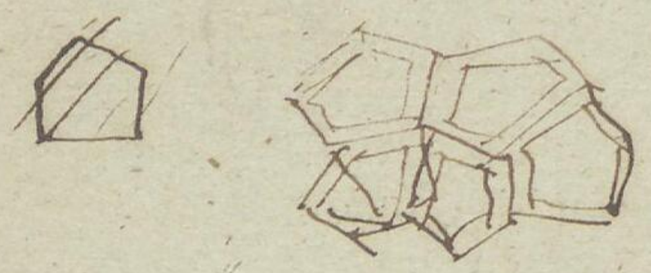
L. vedriata. Lamark. Gold. 1.12.6. Lehm
B. 5, 29; u. L.
Lurcolata. Lam. Gold. Grimmen
Blumen Krone mit Zipfen.
(L. Goldfussii v. Hag. Leuf. 1829, S. 9 10
Lamk (L. Mitra. v. Hag. l. c. S. 11.

Orbiculätig. Regn.
(Orbiculätig Lamark + Blumenkrone
Stengel undeut)
d. Kleine Lehmig Stamm, Polygonstock, mächtig d. Grundstockzahn Lehm; d.
Grundbewurzelung Lehm, Regnpflanzig neu



Millepora.

Calamopora. Goldf.
(Favosites. Lamarck)
(Alveolites. Fr. Lam.)



C. gothlandica. Goldf. 26. 3. Lar. gothl. Lam. Ist röhrig, einfach, cylindrisch, ästig, Äste gerade. Röhren ästig.

C. basaltica. Goldf 26. 4. traubig, röhrig, gerade. Röhren; einfach, cylindrisch. Röhren ästig. Äste gerade. Röhren gleich, Mündungen rund.

C. polymorpha. Goldf. 27. 2-3 knollig, ästig, Zellen röhrig, einfach, cylindrisch. Röhren ästig. Äste gerade. Röhren gleich, Mündungen rund. Wand dünn. Quincunx Lab. S. 96

	α. röhrig	Lab. S. 9 a.
Tubulosa ramosa.	(β) 8.	Lab. S. 9. b.
Tub ramificata	(8) 4	S. 9 c
Tub gracilis.	(δ) 5	Lab.

Röhrenklumpen, Stamm knollig, Äste rund, Röhren rund, Äste gerade

C. spongites. Röhren, Äste und Zweige rund. Goldf 28. 4. a. knollig, ästig, traubig. Röhren einfach, cylindrisch, gerade. Äste gerade. Röhren gleich, cylindrisch. Äste gerade. Röhren rund, Mündungen rund, Wand dünn. Quincunx Lab.

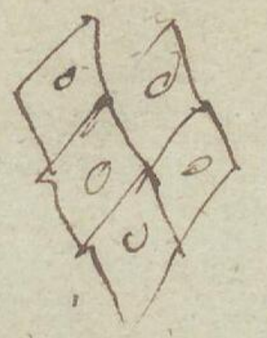
Röhren ästig, Äste gerade. Röhren gleich, cylindrisch. Mündungen rund. Wand dünn. Quincunx Lab.

Röhrenklumpen, Äste gerade. Röhren gleich, cylindrisch. Mündungen rund. Wand dünn. Quincunx Lab.

Röhrenklumpen, Äste gerade. Röhren gleich, cylindrisch. Mündungen rund. Wand dünn. Quincunx Lab.

Tomatopora.

Röhren dünn, Quincunx- und granulatus

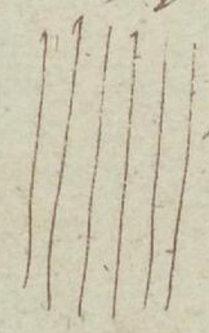


cylindrischen Cellen (Röhren) versteinte Lamellen
mit Knoten. Die Oeffnungen der Zellen sind klein
die Zellwände verdickt, im Innern mit Stacheln
gewöhnlich versehen. Die Zellen stehen gedrängt
Die Cellepora Neptuni von Esch. der
Idee eine natürl. 68.

Cellenporen. Lam.

(Halysites. Fisch.)

Zellig. Polypenstock. Einfache Zellen, die
Scheidewände mit Stacheln versehen. Kanäle
Leer, die Zellen sind zusammengedrückt, im
Innern mit Stacheln versehen. Kanäle Röhrig
gegliedert. Die Zellen stehen gedrängt
Die Cellepora Neptuni von Esch. der
Idee eine natürl. 68.



die Zellen zeigen und Kanäle Gestalt der Oberfläche,

C. escharoides. Goldf. 25. 4

C. labyrinthica. Reuss. Halys dicho-
toma. Fisch. Golds. 25. 5. Lethy. 5. 8;
Fischer Oryctogr. Mosqu. 38. 1. C. escha.
fast die Zellenbildung wie Cancellophana,
die Röhrenzellen 3-4 fach; die Labyrinth-
zellen, einzel, die Röhrenzellen
unregelmäßig sechseckig

Retepora. Goldf.

Alecto. Amboina
Stomatopora. Reuss.

röhrig Zellig, Zellen einzeln, Röhrenförmig, die
Röhrenzellen. Die Zellen stehen gedrängt. Einzelne
Zellen Röhrenförmig verlängert. Einzelne
Zellen, Kanäle unregelmäßig Mündung
Gut.

Alec. serpens. Goldf. 29. 1. Amboina
serpens. Lethy. 5. 10. Alecto serpens: Regn
Cellepora serpens. axillaris. Lamck. mit
und Hydrina Lacroixii Hagenow, der Zellen
Mündung unregelmäßig

C. conglomerata. Goldf. 29. 9. Einzelne
Zellen. Röhren. Kanäle und Gabel-Röhren und
Kasten-Zellen-Vermehrung.

Julen Landschaft.

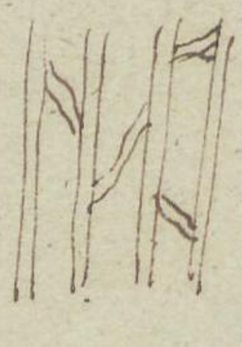
Tubipora.

Kalkige Polypenstock mit cylindr. gemeinschaftl. abgetheilten. Röhren d. Röhren d. Polypen einfach. Öffnen d. Röhren sternförmig gestellt. d. Polypen 8 gefiedert. Polypen mit.

Sytingopora. Gadf

(Harmodites - Fischer)

Kalkige Polypenstock mit cylindr. gemeinschaftl. abgetheilten Röhren die nebeneinander gelagert sind. Röhren d. Polypen einfach. Öffnen d. Polypen 8 gefiedert. Polypen



S. ramulosa. Gadf. 25. 7. Harm. Ostsee. Fisch. Cryptogr. v. Moskau. Taf. 27. fig. 1 u. 2. Auf Cymbelaria Pallas. In Ostsee bei Reval u. anderen Orten.

S. cespitosa. Gadf. 25. 9. Ostsee. Auf Mytilus, Tubipora und Flustra. Pallas. Ins. Ostsee bei Reval. Harmodites

S. reticulata. Gadf. 25. 8. Harm. reticulata. Fisch. 37. 6. Harm. reticulatus. Fisch. Lethaea S. 7. auf Harm. radians. Fisch. Lethaea S. 7 auf Cyathophyllum. Pallas, Ins. Ostsee, Reval, Harmodites

5) Calyx urceolatus cum Operculo.

Sp. Linn. Calyx 1-phyllus, ovato-oblongus, basi ventricosus, apice contractus, ore integro. Operculum planum, membranaceum, ovato-oblongum, basi ventricosum, apice conicum.

Genus Columnaria
Goldf.

Char. Polyparium ramosum, ramis teretibus, cylindricis, rectis, approximatis, interdum connatis. Cellulae tubulosae, parietibus crassis, poris destitutae, transversim rugosae, rugis confertis, subannularibus. Structura cellularis.

C. laevis. Goldf. 24. 8. cylindrica, ramosa, ramis [illegible]; cellulae transversae, rugis subannularibus, ore stellato. Sehr

C. alveolata Goldf. 24. 9 a Lehm. 56 Cellulae subhexagonae, ore stellato, intus septo transverso. Exemplar e Pentamerorum Oolithe ad Ufficum

Sarcinula. Link.

Polypar. cylindr. ramosum, ramis confertis, divaricatis. Cellulae tubulosae, ore stellato, intus transverse septatae, septis remotis. Structura cellularis.

Tubipora Catenulata Ellis

S. organum. Goldf. 24. 10.

Ex Ufficum. Cellulae [illegible] Sarcinulae in Calcarea. Ehe

Sp. 3 L.

S. astroites. Goldf. 24. 11

S. costata " " 11.

Lithodendron - Schweigg.

[illegible] Lam. Caricophyllia (Lamarck's Name) [illegible]

[illegible] Polyparium [illegible] Stamm [illegible] Cylinder [illegible] Stamm [illegible]

L. caespitosum. Goldf. 13. 4

[illegible] Cylinder [illegible]

L. dichotomum mit dem Synonym. Goldf. 13. 3. Caricophyllia dichot. Blainville [illegible] Cylinder, [illegible]

L. plicatum. Goldf. 13. 5. Knorr. 101. 1, [illegible]

L. stolonatum, Goldf. 13. 6. Car. Lith. 16. 16. [illegible]

L. granulosum 37. 12. Goldf.; Car. ces. petrosa. Lam. Lebz. 36. 6

Turbinolia

Gehäuse kreisel, od umgekehrt Kegelförmig, Kelchförmig, Becherförmig, Einzeln oder zu Stöcken verbunden, Gehäuse mit Scheidewänden, Scheidewände mit Poren, Oberfläche mit Rippen oder Runzeln, Mund rund oder eckig, Rand ganz oder gezähnt.

T. crispa. Regn Gal. 15. 17 Regn Soc. S. Silv. 2 Berl. 6. 4. Leth. 56. 3 gipfel kreisförmig, Rand gekräuselt, Gehäuse oben am Rande Kammerig, Kelch am Rande gezähnt, Scheidewände gedrängt stehend;

T. elliptica Lamk. Gal. 17 4. Regn Berl 8. 2. u Leth. 56. 2.

T. fulcata. Gal. 15 3 Regn Berl 3 Leth. 56. 4. mit Scheidewänden in den Kelch gezogen, Rand gezähnt, Kelch auf dem Grundtheile festsitzend.

T. cuneata Gal. 15. 9.

T. anceps. Fig. 7. Turbin orbiculato Regn. Vit. S. S. 17. mit Scheidewänden, Kelch Kreisförmig, Rand gezähnt)

T. compressa. Lamk mit dem Grundtheile Kochellaria. Phys. Coccographie Zoophytologie 4. 2

Cyathophyllum Schweigg.

Gehäuse (wenig Aehnlich der Turbinolia) Scheidewände (wenig wie Strahlen) Kelch Blattförmig ausgebreitet; Gehäuse mit Poren. Rand ganz (gezähnelt) od zerschlitzt: Scheidewände mit Poren; Mund rund oder eckig. Lamk.

Monticularia Lamouroux

Cyath. obconicum. Gal. 37. 14. mit Kelch und Scheidewänden. gezähnt. Kelch mit Poren. Scheidewände 4 alternirend. Kelch 4 Seitig, Seiten mit Poren.

A. pyramidalis. Gal. 13. 20 Monilifo-
mis cohærentia Lobi. 16. 17. corpuscula
oblonga stipitata; sporæ octonæ lineares
curvatæ (Granula seu Monilia?); ob-
scure olivaceo-virentes

C. cæspitosum. Gal.
Caespitulus subsphæricus e setis circa
quinas fasciculatis Dudley. Gal.

Caespitulus ad millenos? polymorphus, setis
basi parum ramosis. Polymorphismus
setarum, quarum hinc inde nonnullæ
ramosæ et apice dilatatæ, fasciculos
plures, e quibus singulæ post mortem
exsiliunt, et sporas ovatas continentes
mentitur.

C. cæratides. Gal. 17. 2. minutus
flavo-virens, setis basi fasciculatis, mox
laxis et tortis, sporas ovatas; subglo-
bosas continentibus.

C. fastigiatum. Gal. 16. 8.
basi fasciculatum, setis dein ad apicem
ramosis. Ramulis cuneatis, apice
ad subulaturam attenuatis.

C. verticillatum. Gal. 17. 4. fasciculis
quinquenis setis dichotomis. Ramulis
flaccidis et tortis, sporas ovatas; subglo-
bosas continentibus.

C. vesiculosum Gal. 17. 5. 18. 1. minus
et tenuius basi nec ad divisuram ac
Oedycephalum constrictum ac a cæteris cæspitosis
diversum.

C. quadrigeminum. Gal. 18. 6. 19. 1. mox-

Lagyala monstrum Z-y mit pin anzyjen
uhrsprossen, i Dis d. Rosenkrantz. gnäd. ägt
Gudenhuysen Ulfeldianis. de Colemania
v Astrea p. ägt; die nitta emphatica
Jo. Jungius nidri mit i Gaed. Andreadem
de Marion. faborem gedd. l. 11 i 29. 4.)

Colemaria fulcata. i
Gaed. gryfat. pinx.

C. capitatum. - Gnelf. 19. 2. In
Gallia septentrionali, plantanibus angustioribus,
Barbantum pis Gnäs-Gnutte. Duis Typhaeis
mox Lobelianum cedunt.

C. Helianthoides. Gnelf 20. 2 ? 21. 1.
nuyden (gunnäpflanten) de pumpkaaccy:
nupaiyt v Typ. Barbadensis. Jaja chalyan
Thunb; i Linnaeo v nitig Gallandi Diel i nen
Lobelianthoides europaeum;

Typ. Barbadensis
Lam.

Furgia Lam.
incl. Cyclolites. Lam.

Furgia Gallandi, Blattcamp. ni Gaedkugel
Calyptocarpus vialis Lindl. Linnaeae Cespitosae
Lk quamproxime accedit; Gaedkugel
Lyngia Obrayle - minus notum Planta, quae J. Mosa
nun Meatiop; nisi i pumpkaaccam minus i
cylindrica, Gaedkugel ni cylindr. in Linnaeo Gaed
de i Linnaeae notabilium quae Linnaeus.
Dis pi ni v Rugae Gulae.

Furgia concellata. mit v pb. Ely de
Candolle Mon. Phytogr. Gnelf 14, 3e; yugat q
Jun Gelolstan; i Linnaeae yuni Gaedkugel
i J. Cylindrocyan Gaedkugel.

F. coronella ayi Gryfanii ayi Nitiapfelam
mit Barbadensis; Gaedkugel mit Lk Linnaeae
nun 12 zahlig Lk q. Gaedkugel mit Lk Nagyli 12 fun
kuyen i 24 yugyn Gaedkugel nun Land

F. nummularis. Gnelf. 14; 4 f 6

F radiata. Gnelf. 14. 8.

F undulata; Gnelf. 14. 7. v Linnaeae
Gaedkugel nun Gaedkugel yubuyen; Hegen Blatt
Cylindrocyan

Diplostemon. Goldf.

Kelch 5spaltig. Blumenkr. 5 blättrig mit Nägeln und 5fächrig. Staubgef. 10 Fruchtknoten 5 Griffel. Kapseln 5 fächrig.

D. cordatus. Goldf. t. 15. f. 1. Lebj. 29. v. Mutzschen in d. Lobenstädtischen, in Gothaischen und Algier.; die Linnaeischen Arten gehören anderwärts.

Byronia u. Agaricea Lam.

Kelch 5zähnig. Die Lappen mit Nebenkelchen. Corollenröhre Byronia, die Lappen Agaricea. Die Staubgef. sind beständig.

Art Byr. Johannisii Carden Cattlan, bei Algier, von mir keine Exemplare Blumen.

Ager. crenulata mit d. Localnamen Mucuse. Goldf. t. 38. f. 4.

Macandrina

mit 2 mehr Geschlechtern als Polygamia Monoecia Linnaei, deren Zwitterblumen 5 Staubgef. und 1 Griffel, die Fruchtblumen aber 5 Staubgef. Rudimente, die Fruchtknoten 5 Griffel und 5 Narben, die männlichen Blumen 5 Staubgef.

M. Laevigata. Mohr. Goldf. 38. 1

Monticularia u. Lam. u. Hydnophora. Fisch.

Blumenboden mit Fruchtknoten, Staubgef. und Griffeln, Kelch und Blumenkr. auf Körpern stehend wie Macandrina. Goldf. sind sie nicht mit Recht Hydnophora oder Monticularia.

Asteraceae

...

Aster. paleaceus (Eabungsgebirge)
Golds. 21. 7. A. interstructa. Hiesinger.
Heliosperma interstructa. Lilly. 5. 4. Lucaeg
gesperrt. Hayne v. Uslig. gesammelt; v. Klamm
so massenhaft blau 12–16 Lancetten i. d. Umgegend
Klamm und Forbt.

A. concinna. Golds 22. 1a. Klamm
gesammelt Klamm oberhalb Gmoos.

A. alveolata. Golds. 22. 3. Lucaeg
gesammelt Klamm Lancetten unterhalb. Cadaz
v. Lammillan [illegible] Lancetten zwischen Lärchen
Lärchen und Felsen

A. cargophyllodes
ungefähr. apud, convex. Klamm, v. Lucaeg
steht im Hochstaudenwald zwischen Felsen massenhaft
7 Stück Colonnade. Lucaeg v. Lucaeg Klamm
Uebergangsform zu A. Helianthoides.

A. Helianthoides. Golds 24: 4a Lilly. 16. 21
ungefähr. Lucaeg v. Lucaeg. Klamm; typisch. Lucaeg
mit gefärbtem Rand.

A. cephalanata. Neumst. Golds. 24. 4a.
= 38. 14. Lucaeg Uferf. Klamm.

A. ochotata Golds. 22. 8 gemein gemein Klamm
Lammillan Lucaeg. Lucaeg Lucaeg.

A. serradiata. Golds 24. 5. gemein Klamm
Lucaeg Lucaeg Lucaeg Lucaeg
Lancetten

...

...und Lämmbach Lucaeg
Lucaeg

...

...Lucaeg Lucaeg.

A. tumulosa - Gal. 38. 15. - Selbige
Arten zufolge. Johannisstrand; Schwalbe
nester; Insel Gyrcan.

A. crenata. Gal. 87. 38. 7. Kurze
Äste, kurz und stumpf Blatter; Insel Ameland
ob dem Wasser klatschen u. just. Limmeren; die
Blattblatter, nach der Spitze zu

Aus der Wasserfläche Limmen sind:

A. elegans. Gal. 23 b. Kleine zierliche elegans
Blatter. - Die Zweige nämlich sind gabel-
förmig oder auch abwechselnd
A. geminata. Gal. 23. 8. gestreift und gemalt
Zweige nämlich wieder Zweige

A. arachnoides. Gal. 23. 9.
Die auf der Insel Gebüsch mit Blatter zu
Blatter Verbindungen erbaute

Porites.

ist auf Java Halbgrund. in d. Blattblatter allen
sie auf einzelne, abwechselnd Blatter stehen
spitzig.

Pocillopora

Blatter. Halbgrund. auf der linken Blatter;
wächst sich Tage dem Grund

Madrepora.

Tiefe Halbgrund, wächst, und gruppen Blatter
flache, mit zu Blatter Gyrcan Kapsel, mit
gewölbten Zweigen; der Insel Schwe
Ebene gegen Ayr, sind Ruinen, eylindrisch
mit Kalkpolkammern Blatter in Zweige
Klein Limmellen sich in einander gegen; d
Limmellen mit Zweige Blatter Blatter
mit Grund auf der Insel Ameland
mit Blatter Gyrcan Madrepora gegen

Gattung. Pinnatomyrmex Polygnathus Em.

Die Arbeiter kommen in Polygnathus, wie gewöhnlich bei Pinnatomyrmex, in zwei verschiedenen Größen vor, die aber durch Übergänge verbunden sind. Die größeren sind ungefähr 6 Linien lang, die kleineren etwa 4 Linien. Der Kopf ist bei beiden Formen ziemlich groß, bei den größeren fast viereckig, bei den kleineren mehr herzförmig. Fühler, Taster und Beine sind lang und dünn. Der Thorax ist schlank, der Hinterleib ziemlich groß, eiförmig.

Coralliom.

(einzelnes Männchen)
gelbroth mit einigen Flecken

C. zerbrechlich, dünn, durchsichtig, nicht dicht mit Haaren besetzt; die Flügel dünn, ein Paar Flügelstriche nicht ganz dunkel; die Flügel ziemlich lang und schmal, mit einer ziemlich starken Rippe.

Isis

Schwarz. Kopf, Thorax, Hinterleib, Beine und Fühler, ziemlich lang, mit schwarzen, langen, abstehenden Haaren, nach hinten zu kürzer werdend. Flügel wasserhell, Rippe und Flügelmal braun, Schuppen schwarz; Flügel ziemlich schmal

Arbeiter v. Görgoda

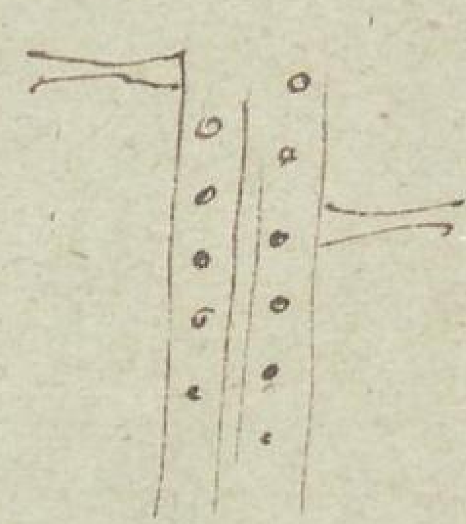
bedeutend kleiner als die Weibchen, gelbroth mit schwarzen Flecken (einzelnes Exemplar). Kopf fast viereckig, schwarz. Fühler, Taster, Beine und Hinterleib gelb (einzelnes Exemplar).

Görg. rufescentis. Gaed. 10. 1. 26. 2 Lebzeca. 5. fig 1. Görg. relisonnis. Guerx. Kopf und Thorax dunkelbraun, Hinterleib, Beine und Fühler gelb, Hinterleib mit einem braunen Fleck auf dem Rücken, Beine und Fühler mit Ausnahme der Schenkel gelb; Flügel wasserhell, Rippe und Flügelmal braun.

Gattung; Polygnathus; gelb

Arbeiter von Polygnathus

[illegible] ~~Gorgon~~



Gorgonia antiqua. Goldf.

[illegible]

G. dubia. Goldf. 7. 1. [illegible]

G. anceps. Schloth. Goldf. 36. 1.

<u>7te Abtheilung.</u> <u>Schwammartige Polypenstämme</u>

[illegible] Spongites. u. Alcyonium.

Die Genera [illegible]

<u>Achilleum</u>. Schweigg

[illegible]

A. tuberosum. Muenst. Goldf. 34. 4

[illegible]

A. polymorphum.

Narcon. Gaertn.

mit ungemischt fiederspaltigen Blättern, deren Lappen lanzettförmig, ganzrandig, stumpf und ungetheilt. Saamenbehälter einfächerig.

29,8
M. Petiva. Gaertn. 1. t. 7. 8 – 5. figl. Lehm. 29,2
mit dem Beinamen vagal bei Petiv. Lagas.
ed. Hagenburgi, und Pers. mit Lobelia incarnata Linn.

M. stellatum (var. Linn. Sp. Hagen. Gaertn. 1,9
gracilent. Pz. stell.) Hagen. Lucas. Gaertn.;
die Blüthenähre der Varietät mit Hagen.
Pflanze

M. pulvinatum mag. Lucas. Gaertn., mit
gedrungener. Gaertn. 1,6 = 29,7

M. sciatopanum. Röm. Archiv 1,6. d.
Lucas, Pers. gracilent. Hagen in Lucas

M. cebrosum. Gaertn. 1. 10
Lucas Beobachtungen; die Blüthen grünlich
angelaufene Kelche und rothgelbliche Blumenkrone

grünlich-purpurroth sind:

M. empetrifolium Lamarck. Gaertn. 34. 10.

Scyphia.

mit einblumigen, doppelten - oder
einfachen Kelchen, die einblättrig, glockig
polygonisch, mit mehreren Abtheilungen, flach
ausgebreitet; mit Saamenbehälter mit Blut
gefäßlosem Keim, Saamenlappen, Staubgefäßen
und Griffeln in Amarit; die Corolle ist so
gebildet und so abwechselnd, daß sie
Lamellen zu Lamellen sind:

Sc. empetrifolia. Gaertn. 2. 3 = 3,12 & 31,5
Pflanze und Blüthenstand. an d. Abart
ist grün, dünn Kraut, die Blüthen blau.
Saamenbehälter kugelig.

Sc. elegans. Gaertn. 2,5
mit Abart. mit Grünkelch. dann Corollen grün
bart, die einfachen Blumenblätter rothgelb.

Sc. clathrata. Gal. 3 fig. 1–5; Sc. clavi-
formis Leth. 16. 1 Exemplar bey Lappland.
in Museo Academ. Petrop. Finnland
Sc. pertusa. Gal. T. 8. (class c) – 3, 5
(excles. c.)
Sc. obliqua. Gal. 3, 5.
Sc. millepora ta Gal. 3. 2.
Sc articulata. Gal. 3, 8 – 9, 9 zum
Theil in Museo Acad. Petrop. Finnland
in den Seen bey St Petersburg.
Aus der Nordsee:
Sc. punctobiliformis Gal. 5, 2. Exemplar
im Mus. Acad. Petrop. Finnland bey Petersburg
Sc. fucata. Gal. T. 2, 6.
Exemplar im Mus. Petrop. Finnland bey Petersburg
Sc. Sackii. Gal. Tab. 7. Exemplar in
Museo Petrop. Finnland bey Petersburg
Aus dem Eismeer:
Sc. Beckenii Gal. 5 Exemplare 65. 6.
Exemplar im Mus. Petrop. Finnland bey
Petersburg.
Sc. Oryentzensii. Gal. 65. 7.
Ventriculites radiatus Leth. 87. 8.
im Mus. Petrop. Finnland bey Petersburg
und Gal. im Museo Acad. Petrop. Finnland
Exemplar im Mus. Petrop. Finnland bey Petersburg.

(Sc. subreticulata. Ehrenst.) ad p. 1. gen. sp.
Calyx spinis. gestat. (Mündungsöffnung. Kammern
Planum.)

Coscinopora.

Calyx poriferus, cui disci, quales in
Hippalimen. Spatium basilare in costas
simplices. Septa radiantia. Fossulae
Calycum basi confluentes. Dissepimenta
Calycum basi confluentes. Cui genus, cum Ellipsactinia
basi et genus. Hippalimen proxima.

Cos. subsuperficialis. Germ. p. 16. 30, 6
Leth. aq. 1. inter Amaltheum

Fragos

Spec. mea singulare substantiam praebuerunt, quae
Silicem basilarem. Calycum. Ita ut Calycis
spatium basilare Calycum Gr. Canalem
basilarem. Septa. Cf. Cor. Cretacea
Hippalimen proxima

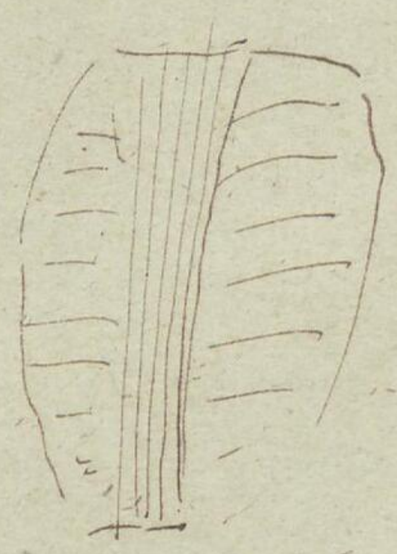
F. patella. Germ. 5. 16; 35, 2. Leth. 16,
Calyx simplex, Stamen simplex. Canalem
centralem. Ramosa

F. reticulatum Germ. 35. 5: Ad magnitudinem proximum. Ramosa; Stamen
-ab. Calyx Canalem basilarem, cum Cor.
Stellatum. Ramosa

F. stellatum 30, 2. Stamen simplex, Canalem
basilarem. Calycum. Ramosa.

Siphonia. Parkinson.

Articulata; substantia cava; cum
Canalibus. Spatium basilare, cum Canalibus
Communicantibus. Quae in Cor. Cretacea
Hippalimen proxima. Planum. Canalibus
Communicantibus. Stamen



Sp. Lonsdaleiformis. Gein. 6. 7 n. 35, 10.
mit bei Bolton. XV. a. gestielt, Ausläufer
stolonenförmig und ein Theil gestielt, Rost
ist.

S. cervicornis. Gein. 6. 10 n. 75. 11.
mit. Platt; ? Oberfläche röhrenförmig. Typus.

Choanites Koenigii. Mantell. Leth. 37. 11
? = Madrepora turbinata mit. = alles Platten

S. ~~ramosa~~ praemorsa. Goldf. 6. 9
Gein.

S. cacarata. Goldf. 27. 21. = Lonsdaleia
Lonsdaleia glomerata, = Cyathophyllum.

Myrmecium.
= Lonsdaleia.

Cnemidium
Lonsdaleia. mit Goldf. 6. 10. Kelch
Form Kelch, mit Grube. = Lonsdaleia
Lonsdaleia = Cyathophyllum. = Cyathophyllum
mit Cyathophyllum. Typus.

Sp. flexuosum Goldf. 6. 2 = 20, 7
C. Stratopunctatum. Goldf. 6, 3.
mit Cyathophyllum. Cyathophyllum.
Cn. rotula Goldf. 6. 6.

Stromatopora

Stromatopora. Skelettmasse, Structur
Lonsdaleia. Kelch und Wand.
Kelch ungleich = Lonsdaleia
gleich Typus = Cyathophyllum

Str. concentrica Goldf. 4. 4.
abwechselnd dicht = Kelch Typus, =
dem Cyathophyllum.

[illegible]

[illegible]

Pleurodictyum.

[illegible] 38. 18. [illegible] 3. 12. [illegible]

[illegible]

[illegible] Goldfuss

[illegible]

Rhizocorallium

[illegible]

[illegible] (Trigonia costata) [illegible]

—

III. Klasse.

Radiarien.

Stauglandthiere.

Diese sind dadurch charakterisirt, daß ihr Körper
in Strahlen getheilt ist, die um eine Axe herum
symmetrisch stehen. (meist 5 oder 10 Strahlen)
Die Axe ist die Verlängerung eines ihrer
Strahlen. Gehen Verdauungs- und Geschlechtsorgane.

Die Haut ist sehr verschieden in der Festigkeit
(Dicke) und Structur. Manche sind ganz weich
und glatt, manche mit vielen festen Körnern
oder Stacheln versehen.

Die Thiere sind entweder einzeln oder stock-
weise vereinigt und bilden oft ganze Inseln.
Sie leben nur im Meere, meist in Tiefen
von 10 Faden und darüber. Einige sind an einen
Ort festgewachsen, andere können sich langsam
oder schnell bewegen.

Man theilt sie ab in Echinodermen, Crinoiden
und Würmer.

A. Echinodermen.

Ihre Körper sind meist kugelig, eiförmig oder
walzenförmig. Sie haben meist Stacheln
und Kalkplatten. Ihr Mund liegt meist
unten, der After oben. Sie haben
gar keine Sinnesorgane. Die Thiere
sind getrennten Geschlechts. Ihre Eier sind
klein. Sie leben meist in Tiefen von 10 Faden
und darüber. Sie haben meistens eine
Schale, die aus Kalkplatten besteht, welche
mit Stacheln versehen sind. Diese Platten
sind entweder unbeweglich verwachsen oder
beweglich eingelenkt. Sie haben meistens
Füßchen.

[illegible] Kreidegesteine [illegible]
die Kalke der Kreide- und jüngeren Gebirge (excl. Kreide) als auch die Kreide-Kalke verschiedenen Alters (excl. Kreide) Lamarck [illegible] Mary mit Scapa Archaeopsis; Goldfuss, gemischt auch Archaeopsis und Radiolites.

In Gemeinschaft der Spatangiden mit Ausnahme der Gattung Micraster, Archaeopsis, Spatangidae, Cassidulidae, Galeritidae und Echinoneidae;

das Gebiss besteht nur aus Zähnen ohne Wurzeln

mit der Wurzel — oder mit Kreide — ohne Kreide

Ast. mit Spitzel. — Ast. ohne Spitzel?

Cidarites. Echinus. — Ast. ohne Kreide — ohne Kreide

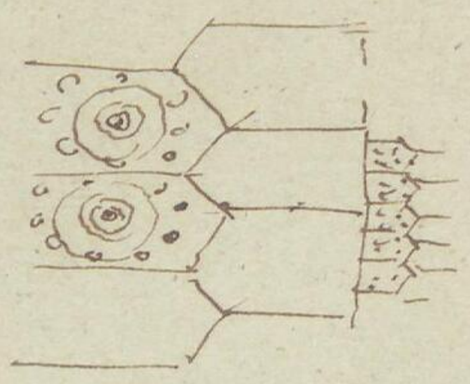
Galerites. Clypeaster. Echinoneus. Nucleolites. — Anancheytes. Spatangus

[illegible] Gattungen der Agassiz'schen Familie der Echinarien [illegible]

Cidarites. Lam

Cidaris.

Körper [illegible] aus vielen unregelmäßigen Täfelchen zusammengesetzt, die [illegible] Reihen bilden, so daß [illegible] Ambulacra und Interambulacra [illegible] Die Täfelchen sind [illegible] durchbohrt, [illegible] Stacheln eingelenkt, die [illegible] durchbohrt [illegible] eingelenkt.



mit 2 gröss Bauch Randen gnarka Rand.
mit Schuppen; mit Schuppen
Gattung.

A. Die ausdauernden Stengel Gelenk. In
Sommerschlaf. Halbe Pflanzen, mit nie
absterbenden Wurzeln. Die Blumen in den Achseln
der Blätter einzeln stehend, Kelch
Blätter Agassiz selten.

Cyd. nobilis. Nuens. G. 39. 4.
Agassiz. Pl. 6 f. 1.

Die Pflanze hat einen 2-3 Fuss hohen, aufrechten
Stengel, mit 5 Blätter einen in drei
Abtheilungen gelappten Blatt. Die Blumen
sind gross

C. Blumenbachii. G. 39. 3 Letz. 17. 3
- Agassiz. Pl. 20 - fig 2 - 7

mit Blumen einzeln, mit Blatt-Stiel,
Kelch gestreift; die Früchten gekämmt

C. elegans. Nuens. G. 39. 5

C. marginata. G. 39. 7. mit Blumen
Kelch; die Blätter Stengel umfassend

C. coronata. Gaud. 39. 8 Letz. 16. 1.
mit Blumen Kelch. ein Blatt Gelenk.
Agassiz. Pl. 20; 8-17. mit ausgebreiteten Ast
Aesten 3-4 zu die Erde; sehr klein; die
Blumen in Blattwinkeln, gestielt; die Blätter
lanzett

C. proserpinaca. Mit grün Kelch
Gaud 14. 1. Agas. 21, 7-10; mit Blatt; hat die
mit 2 Reihen Blumen Kelch, Blattwinkeln

Cid. vesiculosus. G: 40, 2. Leth. 29, 16. – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. clavigerus

[illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible]

C. [illegible] [illegible] die Fühlergänge, [illegible] [illegible] [illegible]; Ambulacra, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. crenularis Goldf. 40. 6. Lam.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hemicydaris [illegible] [illegible] [illegible] Agass. 18, 23. 24. u. 19. 10–12

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. subangularis. G: 40. 8. ~~Diadema.~~ [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. variola~~tus~~ris. Brongn. Paris. 5. 9. Goldf. 40, 9

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. granulosus. G: 40. 7. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

C. scutiger. Münst. G: 49. 4

Salenia areolata. Agass. 23. 1–5. u. Leth. 29, 15

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Echinus.

E. lineatus. Gal7. 40. 11

E. perlatus. Desmarets Agas. 22 [illegible] 27 [illegible]

E. nodulosus Gal7. 40. 16.

E. hieroglyphicus. G'40. 17. Leske, 17. 4.

Clypeolus hieroglyphicus Agas. 23. 37–39.

E. granulosus. G'40. 18. [illegible]

E. sulcatus. Gal57. 40. 18. [illegible]

Galerites.

G. albogalerus. Gal57. 40. 19.

Discoidea albogalera. Agas. Leske. 29. 28

[illegible]

G. vulgaris Goldf. 40. 20 – Leth. 29. 17

G. abbreviatus Goldf. 40. 21. ; [illegible]

Gal. depressus. Goldf 41 3. Leth. 17. 5
[illegible] Leth. 15. 5

G. [illegible]

G. subuculus.
Discoidea. sub. [illegible] Leth. 29. 29. [illegible]

Clypeaster.

[illegible]

Cly. Bouéi G. 41. 7. [illegible]

Cl. conoideus. G. 41. 8. [illegible]

C. Blagrdarti. Ag. 47 42. 3
C. Lespii. Gl 42. 1.
C. Kleinii. G. 42. 5. Echinolampas Kleinii
Leske Nucleolites Kleinii Agas. Lett. 36. 10
Clypeaster Kleinii Ranzani Gamrot Klein.
C. grandiflorus. Brom. Lett. 36. 9.
mit Klypeaster Klein. Kl.; Leskeanus.

Scutella.

Sie unregelm. Gestalt. mit Clypeaster
verwandt, aber flacher und Rand scharf.

Echinoneus.

Sie mehr oder weniger rund. mit kegelförmig hervorragender Unterseite. Die Ambulacralfelder gleich breit. Die Poren liegen wenig schief und stehen paarig. Das Peristom ist klein, rund, mehr oder weniger tief eingesenkt. Die Peristom- und Afterlippen sind klein, kegelförmig hervorragend. Clypeaster nennt sie Klein ebenfalls. Goldfuss rechnet sie zu Echinus, Leske zu Galerites.

E. scutatus. Norm. G. 42. 11.
E. obatus G. 42. 10. Leskei, mit Abweichungen.

Nucleolites.

Gestalt, wie unregelmässige Herzmuscheln, ungleichseitig. Die Ambulacra sind paarig. Mund in Mitte der Grundfläche. Afterloch in Rande. Die Peristomgegend ist eingesenkt, nahe dem Peristom. Die Peristomgegend ist eingesenkt, nahe dem Peristom. (Die Lage: excentrisch. Cassidulus) Die Poren einfach durchbohrt. Peristom- und Afterlippen. Die Mundöffnung fünfeckig. Die Afteröffnung fünfeckig.

N. scutatus. Norm. Lett. 15. 9.
Echinites ovato-pentagonus Klein. Encycl. 143. 1. 2
Clypeus patella. Agass. 3. pg. 4. 6.
Nucleus patella. Defr. Münchhalt.
N. scutatus. Lam. Galt 43. 6. Lett. 17. 6
Clypeus pl. Agas. 7. 19-21.

mit dem Grünspand 47.
v carinatus. Gott 43. 11.
Langrüssler, wo 3 gelbe Binden beisammen stehen
Linie bis gegen Ende.

N. pyrifarmis. G. 43. 7.
N. fenestella. Gott 43. 14. Capsodulus C. Lam

—

Anaccithes.

Leib in der Mitte, schwärzlich u. ungleich
dicht. Grund schwarz, mit kurzen
feinen, dichten, anliegenden Haaren. Kopf
grünlich, oben in der Mitte mit 2 Höckern.
Fühler schwarz, das 2te und 3te Glied
kurz, das 4te lang, die folgenden allmählig
kürzer, die letzten kaum länger als breit
Augen schwarz, ziemlich gross, rund
Brust schwarz, mit 2 Höckern, die
Mitte grünlich u. die Seiten mehr oder
weniger grünlich. Schildchen schwarz.
Flügeldecken grün, mit schwarzen
Flecken, welche sich in 4 Reihen ordnen
lassen, und den Grund grün lassen
Bauch schwarz, die Ränder grün
ganz mit dichten, anliegenden, grünen
Haaren bedeckt, die Füsse schwarz

Anaccith. concideus. Gott. 44. 2. ♂
A. strdatus. G. 44. 3. ; und manche
andere in Sammlungen als
A. ovatus. Lam. Gott 44. 1. Letz. Eg. 22.
♀

A. fulcatus. G. 45. 1. ♂ schwärzlich; zwischen
den Rippen, Punktreihen; am Brust-
rande dicht; Fühler, Beine, Bauch
schwarz; Augen schwarz, rund, Brust
grün, Flügeldecken grün, mit schwarzen
Flecken, welche sich in 4 Reihen
ordnen lassen.

A. corculum. Gott. 45. 2. Punktirt-
streifig. Halsschild - Dreiecken
der Länge nach Rippen, Flecken
Bauch Gal. violaceus ♂ abbreviatus ♀

Spatangus

Schale gewölbt mit einer tiefen Furche vom Scheitel bis zum Mundrande; Furche mit Stacheln besetzt, deren mittelste länger sind; Stacheln kurz, fein, gerade, stumpf, mit Querreihen feiner Warzen; Mund fünfeckig, mit fünf Zähnen; After oval, dem Munde genähert, in einer tiefen Furche, welche der Furche des Rückens gleicht, aber kürzer ist, liegend. Die Ambulacralfelder gleich, fünf, gerade, vom Scheitel bis zum Rande laufend, jedes mit zwei Reihen feiner Poren. Die Interambulacralfelder gleich, fünf, gerade, vom Scheitel bis zum Rande laufend, jedes mit zwei Reihen feiner Poren.

1) Stachelwarzen, alle Felder gleich. Die Warzen durchbohrt, mit einem Hofe versehen, in Querreihen. Die Warzen der Ambulacralfelder kleiner als die der Interambulacralfelder.

a) Stacheln dem Rücken, Bauche und Rande gleich, stumpf, gerade, mit Querreihen feiner Warzen.

Sp. Petersii Gold. 46. 2. Scholasteri Desor. Agas. 2. pag 10-12.

b) Stacheln dem Rücken und Bauche gleich, stumpf, gerade, mit Querreihen feiner Warzen.

Sp. Carinatus Gf. 46. 4. Echinus cinctus Leske. 17. 7. Brissus carinatus Agas. I. 4. 6.

2) Die Ambulacralfelder mit Stachelwarzen, die Interambulacralfelder, die Rückenfurche ausgenommen, ohne Stacheln.

Sp. Pomeranus Gold. 47. 3. - auf dem Rücken Stacheln.

3) Die Ambulacral- und Stachelwarzen sind durch eine Furche, die Interambulacralfelder durch eine Furche, die zusammenstossen, getrennt.

a) Die Furchen der Ambulacralwarzen sind mit Stacheln besetzt

Sp. Prunella Gold 38. 2.

B. Stamm-Reihe. Pflanzung zu-
sammen. (Stiel ästig) Grös-
ser als die Krone. Gelb 48. 6. viele
Syn. consanguineum. Gelb 48. 6. viele
Syn. cor Testudinarium. Gelb. 48. 5.
Lamb. non Brun Fossilium Hibernicorum Lehm. 29. 23
v. Nich. consang. Agas. 3. 14. 15

---

zweifelhafte Species.

Die unsichere Art einzige Genus.
Pentacrites.

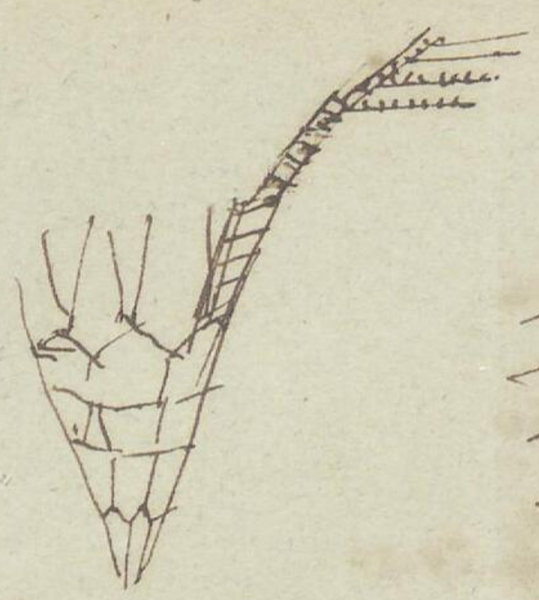
II. Stelerideen.
(Seesterne.)

Die wirbellose Thiere, deren
Organe Eingeweide und Sinnes-
Organe mit Strahlen, Armen
oder Füssen versehen sind.

A. zweifelhafte.

Stylasteritae. Martin, Goldfuss.
de. Crinoideae. Miller.

Der Körper Länge (Stiel, Krone
Krone) ist entweder ganz cylindrisch
Stiel an dem Boden befestigt;
Stiel besteht aus mehreren cylindrischen
Gliedern, Glieder mit Gelenkfläche
verbunden. Krone aus Scheiben
Täfelchen, hat am Gelenkende einen
Kanal, Mund (manchmal fehlt)
mit vielen Deckstücken umgeben. Arme.
Stiel besteht. Einheit und mehrig. Glieder,
die durch Gelenkflächen verbunden sind;
Stiel besteht aus Wurzel, Stamm
und Krone, Wurzel mit einer Befestigungsscheibe
versehen, Stamm mit Gliedern
besetzt. Die Gestalten der einzelnen Theile
des Körpers ist sehr mannigfaltig.



Kurzgan der ganzen Gattung. Gemeinsam sind allen Crinoiden Kalkplatten, welche Kelch, Arme und Stiel bilden. Die Kelchplatten (Tafeln) sind entweder glatt oder mit Höckern, Leisten oder Gruben versehen. Die Kelchplatten, welche die Arme tragen, heißen Armplatten, die übrigen Kelchplatten. Die Arme sind entweder einfach oder gegabelt, gegliedert oder ungegliedert. Der Stiel ist rund, fünfkantig oder fünfblättrig.

Man teilt die ganze Klasse ein in 2 Ordnungen:

1. articulatae (die ganz bekannten)
2. inarticulatae.

Die art. haben meistens 5 Kelchplatten, 5 Grundgliedplatten, 5 Afterplatten, 10 Armplatten, 5 Zwischenarmplatten, 5 Deckplatten, 5 Mundöffnungsplatten und 5 Afterröhrenplatten. Die Arme sind gegliedert, gegabelt und mit Pinnulis versehen. Der Stiel ist rund, fünfkantig oder fünfblättrig.

Hierher gehören:

1. Encrinites liliiformis Lam. Lehm. Nov. Act. Acad. Nat. Curios. Vol. XI. p. 1. Schlotheim Petrefakt. 22. 1. Encr. moniliformis Miller Goldfuß. 53. 8 u. 53. Encrinus entrochus d'Orbigny. Histoire naturelle des crinoides. p. 18. Fossil für das Muschelkalk und die Granulitformation.

3. Pentacrinites

mit fünfkantigem, fünfblättrigem Stiele, dessen Glieder Gelenkflächen und Gelenkgruben haben; die Gelenkflächen sind mit Radien versehen, die vom Umfange bis beinahe zur Mitte laufen, wo sie mit einer Grube endigen, welche mit Radien versehen ist. Die Arme sind gegliedert, gegabelt und mit Pinnulis versehen. Der Kelch ist

gestreckt; mit kleinen, flachen Schuppen bedeckt, die Schuppen mit 5 klaffenden Furchen; die ersten 5 Bauchschuppen mit 2 Kielen versehen, die übrigen mit dreien; Bauchschuppen 170; Afterschuppen paarig; Schwanz pfriemenförmig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

Pers. bicarens. Müller. Gal. 57. 3. 4 u. schmutzig braun, Bauch mit gelben, schwarzen Flecken; Schwanz mit 2 Reihen schwarzer Flecken; Bauchschuppen 180; Afterschuppen paarig; Schwanz pfriemenförmig, mit kleinen Schuppen bedeckt.

Pers. subangularis. Mill. Gal. 52. 1 u. Leb. 17. 12. Schuppen in 21 Reihen, eckig, 5 u. 6 eckig, mit 2 Kielen; Bauchschuppen 180; Afterschuppen paarig; Schwanz pfriemenförmig.

Pers. basaltiformis Müll. Gal. 52. 2 Leb. 17. 11. 4 u. schmutz. 5 Pers. Bauchschuppen 180; Afterschuppen paarig; Schwanz pfriemenförmig. Schuppen in 21 Reihen; eckig, mit 2 Kielen. Schwanz

Pers. scalaris. Gal. 52. 2. Leb. 17. 10. Schuppen eckig, mit 2 Kielen; Farbe grau, mit 5 Reihen schwarzer Flecken; Bauchschuppen 180; Afterschuppen paarig; Schwanz pfriemenförmig.

P. cingulatus Gal. 53. 1. Leb. 17. 10 Gleicht ähnlich einer schmutz. rothen Lacerta muralis.

P. subtessellatus. Gal. Leb. 17. 13 Gleicht sehr einer Viper; schmutzig braun, Flecken, die nach der Seite zu mit kurzen schwarzen Strichen versehen, die mit einander sich vereinigen. Schuppen in 21 Reihen; eckig. Afterschuppen paarig. Schwanz pfriemenförmig.

P. Duchii v. Wagenau. Rösel Ver. 2 Vandrüthige Eidechse. 6. 2; Pilton v. d. Lauds. Tab. 11. 4 und Ferdinand.

P. carinatus, Roesel 6. 1.

4) Eugenicäcrinites. Miller

Grundlach

Stengel mit kleinen Blättern und Blüthen. Blätter wechselständig; Blattstiele kurz; Blätter eiförmig, spitz, ganzrandig, kahl, 4 Nerven. Blüthenstiele kurz, die oberen Stiele fast fehlend. Kelch 5 theilig, Zipfel eiförmig, spitz. Blumenblätter 5, weiß, verkehrt eiförmig. Staubgefäße 10, kürzer als die Blumenblätter. Fruchtknoten 5 fächerig.

E. caryophyllatus. Gold. 57. 15. 3. Lehm. 17. 8. E. quinquangularis. Miller. Stengel mit 5 Kanten; Blattstiele kurz, Blätter eiförmig, spitz, ganzrandig, kahl, 4 Nerven. Blüthenstiele kurz, Kelch 5 theilig, Zipfel eiförmig, spitz. Blumenblätter 5, weiß, verkehrt eiförmig. Staubgefäße 10, kürzer als die Blumenblätter. Fruchtknoten 5 fächerig.

E. nodans. Gold. 50. 4; Stengel mit Knoten, Blätter wechselständig, Blattstiele kurz, Blätter eiförmig, spitz, ganzrandig, kahl, 4 Nerven. Blüthenstiele kurz, die oberen Stiele fast fehlend. Kelch 5 theilig, Zipfel eiförmig, spitz. Blumenblätter 5, weiß, verkehrt eiförmig. Staubgefäße 10, kürzer als die Blumenblätter. Fruchtknoten 5 fächerig.

E. montformis. Ruess. Gold. 60. 8.

E. Hoferi. Ruess. 60. 9.

---

5) Solanocrinites. Gold.

Der Kelch ist 5 theilig, Zipfel eiförmig, spitz. Blumenblätter 5, weiß, verkehrt eiförmig, an der Basis mit einander verwachsen. Staubgefäße 10, mit den Blumenblättern verwachsen. Blüthenstiele kurz, die oberen Stiele fast fehlend. Fruchtknoten 5 fächerig.

S. costatus. Gold. 50. 1 u. 51. 2. Lehm. 17. 14. Stengel mit 10 od. 15 Rippen. Blätter [illegible] Grundständig

---

6) Apiocrinites. Miller

Stengel rund, glatt, Blätter wechselständig, gestielt, Blattstiele rund, glatt, Blätter eiförmig, spitz, ganzrandig, kahl, 4 Nerven. Blüthenstiele kurz, die oberen Stiele fast fehlend. Kelch 5 theilig, Zipfel eiförmig, spitz. Blumenblätter 5, weiß, verkehrt eiförmig. Staubgefäße 10, kürzer als die Blumenblätter. Fruchtknoten 5 fächerig.

Das Leuchtorgan 5 Glieder; das erste 5 lappig glied entwickelt Leuchtorgan. Die 5. wirkl. Antennen 5 gliedrig; das 5 Glied Endglied; die Hinterantennen 10 gliedrig entspringen vorspringend hinten.

Klaffende Fiederantennen; 2 Endglieder der Vorderantennen die Hälfte der 10 gliedrigen Hinterantennen.

A. rotundus. Miller. Gadolf. 55. — a 56. 1.
A. Hutchinsonii. Schlotth. Leth. 17. 15. Cypris crinus Perkins. d'Orbigny. 4, 9-17 et 5, 1-8.

2 ebenso Fühlantennen gestaltet, die hinteren einfach, 2 ebenso lang. Augenflecken. Körper grünlich, mit dem Krebsfarbig.

A. rosaceus. Schlotth Gadolf. 56 3 Hunsteinianus. d'Orb. 4, 1-8. Landschaft Norbg. mit Cypridina Fluß-gemmel.

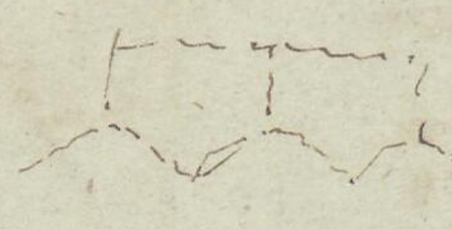
Fiederocrinus.

Gestalt eines Cypridinen. Vorderantennen Fiederborsten an einem Aste, der Hinterantennen Endborsten mit 3. Abschnitt; die ebenso Fühlantennen.

Die Vorderantennen sind kurz Fühlantennen, die innere gestaltet für A. rosaceus aufgeführt; die 2 grüne Augenflecken. Körper grünlich, mit den Hinterantennen, grünl. Ei und Eierstock. Fühlantennen 2 Fühlantennen. Körper

A. ellipticus. Mantell. Gadolf. 57 c 3. Lth. 29. 17

mit Fiederantennen d'Orb. mit 2 Augen einem Art Genus. Polycopecrinus. d'Orb. Lebt in den Meeren. d'Holland Cypridinen gemein. d'Grönland Cypridinen d'Nordamerika 50 Arten gestaltet 5 d'Lebt Fortpflanzung Gatt; Ital. d'Adriatischen Meer. Berg. ellipticus. 17. 1-9 ovatus 17. 10-12. d'Gradirg der Fühlantennen verschieden; d'Fühlantennen Gabeln Gabelborsten, die Augen grün bestimmt. Hinterantennen Gabelborsten mit 10 Gliedern mit Endhaken versehen. (Vorkommen Ost Europa, Mittelmeer u. Insel Rügen I. und Nordamerika).



6. Inarticulatae

Die Glieder der Lager sind nicht durch Knoten mit einander verbunden, sondern nur durch Querwände getrennt, die in der Mitte der Zellen stehen, und welche sich leicht von einander trennen lassen. (Lagerhaut ist Cellulosereaction)

Platycrinites. Miller

Kelch kreiselförmig. Die 5 Platten sind mit Canälen versehen, welche sich gabelförmig theilen. Gürtel mässig; Säule rund, durchbohrt. Arme einfach 5 spaltig. Tafeln klein, 5 Arme geschlossen Tafeln.

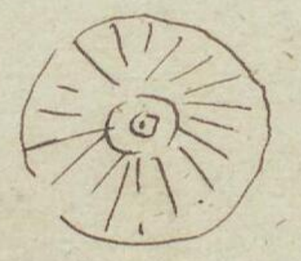
P. rugosus. Mill. Gold. 57. 3.

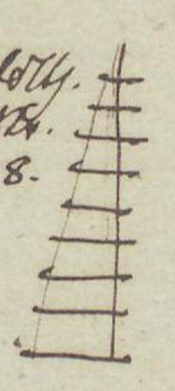
P. microstylus.

—

P. rugosus. Miller-Goldf. Ss. 3.
P. microstylus

Cyathocrinites




Schlotth. 29. 8.

C. pinnatus, Goldf. 58. 7. Leth. 4. 7. bei Jugenheim bei Kreuznach. (Kreuznach Museum). Kelch im Ganzen. Arme nur paarweise zu Cyath. Der runde Mundschild ist nur in der linken Seite der Arme, in denen ganz so gebaut sind; d ganze Kelch ist ganz grau mehr. Gelenkfläche mit Furchen radiirt: Festacrinites armatus Schlotth. Schlotth. ist so kümmerlich, nicht einmal Gattungsmerkmale angeben. - Der Kelch ist glatt und so wird klein und dreiseitig!

C. rugosus. Miller. Goldf. 59. 1. Kleine Kelche aus den Conglomeraten, und d Kelch d Bruchstücke gerade rund.

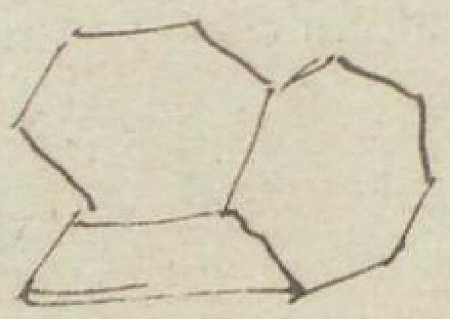
C. planus. Kommt im Kalkstein vor. Encrin. pl. Schlotth. Leth. 4. 6. Schlotth. Nachträge 26. 6.

Actinocrinites.

rund x mit Löcher. d Kelch Täfelchen zerstreut Facetten. Gelenkarm; d Gelenkarm d Glieder. Die Gelenkfläche, wo drei Furchen sind, die andern 6 selten sind; 11 ganze Reihen Armtäfelchen; 5 Schulterradialstücke (5 - 6 seit.) - 10 - zweireihig. Arme. Viele Afterstücke.

A. pentadactylus. Miller. Leth. 4. 4. Schlotth. Nachtr. 27. 4 u. 28. 1.

A. moniliformis.
Kommt so ausgezeichnet bei Dudley.



Rhodocrinites.

[illegible]

Rh. verus Miller [illegible] Goldf. 60. 3. Krom. [illegible] 3. 6; Leth. 4. 2. Schlotheim [illegible] 28. 3.

[illegible] Siphocrinites elegans [illegible] Fig. 4. [illegible] a [illegible] e. [illegible] Leth. 4. 5

[illegible]

Rh. crenatus. Goldf. 64. 3 [illegible]

Rh. [illegible] D'Orbigny [illegible]

Rh. echinatus. Goldf. 60. 7. Leth. 17. 16. [illegible] D'Orbigny [illegible] Millericrinus aculeatus. d'Orb. 16. 7 – 9.

[illegible]

—

Sphaeronites. [illegible] Echinosphaerites. Wahlenb.

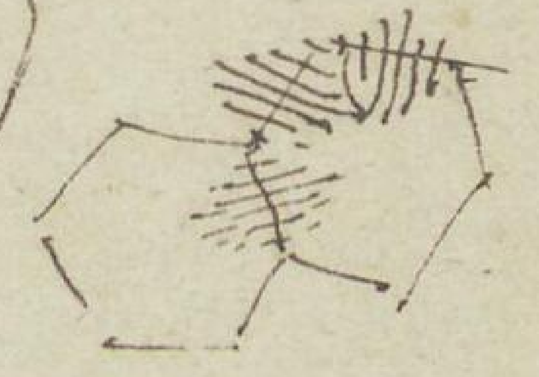
[illegible]

[illegible] 15 [illegible]

[illegible] hier mehr am Munde [illegible] Gelenkstellen [illegible] gestellt. [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] gab. [illegible] [illegible] in Schweden. (Hisinger Leth. Suecica) u. [illegible] in Russland, [illegible] bei Petersburg. [illegible] in England

Sphär. granatum. His. Leth. Suec. 7 u. Wahl. Buch. 15 bei Taf. I. 15 u 16

Sphär. citrus. His. 25. 8. Echinosphaerites aurantium Wahlenberg bei [illegible]. ([illegible]) 29. 3 u bei Buch. Taf. I. 14 u 17.



Sphär. testudinarius. His. 25. 9. Echin. aurant. Pander. ([illegible]). [illegible]. ([illegible] Linné)

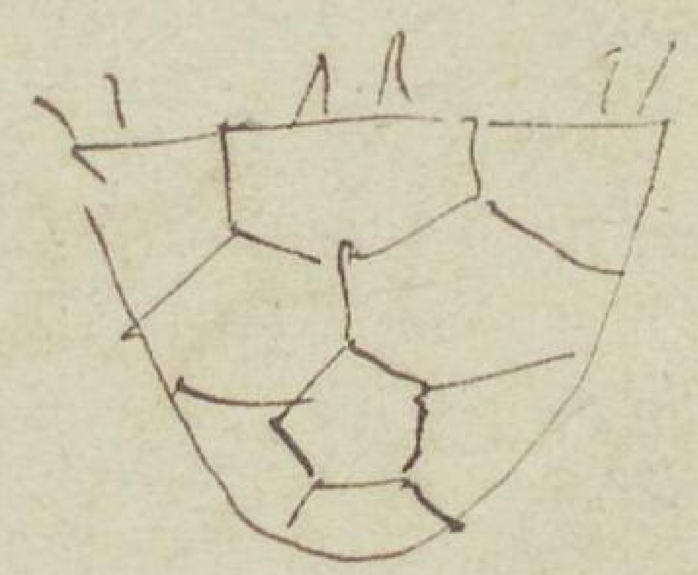
—

Freie Asteriden.

Asterites liberi

[illegible]

Marsupites. Koenig



[illegible] 1 [illegible].

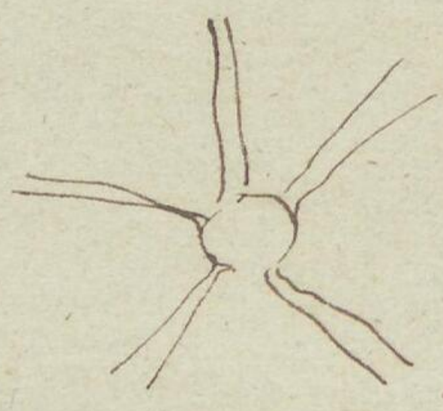
Mar. ornatus. Mant. 37. 9. Schloth. Nachtr. 21. [illegible] Leth. 29. 13. u 34. 9. [illegible]

Comatula.

C. pinnata. Goldf. 61. 3. Fossilbuch der Vorwelt. Leth. 17. 7. Oppelcrinites pinnatus. Petrefactenkunde. 28. Dagegen ist dieses eine Encrinus. Briss. Gestein, der Lias angehörig.

C. pectinata. Goldf. 62. 2.

Ophiura



O. Egertoni. Brongniart.

O. carinata. Gf. 62. 5

O. lacerata. Gf. 62. 7 u. Leth. 21. 23.

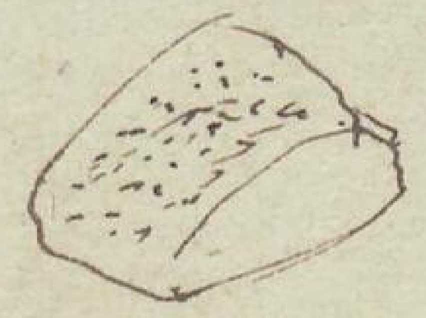
Asterias

A. lumbricalis. Schlotz. Goldf. 63. 1. Leth. 17. 18. Encl. As. lanceolata. Goldf. 63. 2. rothbraunes Sandstein, Ammoniten und Cinnabar. Halberstadt Ammonites; die Asterias Quenstedt. Prof. Hausmann, Handbuch, 2te Ausgabe; so auch für Briss. angenommen wurden

[illegible] gekrümmt und lang wie ein [illegible]
[illegible]

A. Scheuchzeri [illegible]
[illegible] (Schweiz. [illegible])

A. quinqueloba.
[illegible]
[illegible]
[illegible]



A. [illegible] Goldf 63.6.
([illegible] in der [illegible])

A. tabulata Goldf 63.7

A. punctata. G. 63. 8

VIIte
Klasse der Insecten.

[illegible] Marcel de Serres
[illegible] Germar de fossil. Insecten.
[illegible]

[illegible] Libellen.

[illegible] Abhandl. der bayr. [illegible] —

VIIIte Klasse.
Crustaceen.

Sie sind gegliederte Thiere, [illegible] mit [illegible] kalkigen Panzer; gegliederte Füße [illegible]; [illegible] zusammengesetzte Augen.

Familie der Trilobiten.

Der Name Trilobites ist von Walch [illegible] Palaeades [illegible] [illegible].
Die [illegible] [illegible]

C. Blumenbachii. Dz. I. T. D.

C. Blumenbachii. Abbildgn. naturhistorischen Gegenstände) 6 Lefg. 9. 3 Thlr. Sammlung physiologischer Abhandlungen. Herausgegeben von Ludwig. Lpz. 1790. gr. 8. 6 Bogen. Inhalt: 1. Ueber die Gattungen der Thiere. 2. Ueber den Bildungstrieb. 3. Ueber die Zeugung. 13 Kupfertafeln.

C. variolaris. Klgn. 1. 3.
mit klar. Durchsichtigkeit

C. macrophthalmus. Klgn. 1. 4. 5.
Skiensb. I. S. B. C. Osb. 1830. 1. 2. 1824. Heft 3. Lefg. 4
Kurze Diagnose, ausführliche Beschreibung und Abbildung. Die Klgn. 1. Fühlhorn fast kürzer als Leib. 2. Fühlhorn 11gliedrig.

Clerus. Klgn.

Gattung. Körper. Augen ganz. Fühlhörner keulenförmig. Vorderfüße. Die Hinterfüße sitzen: Das 3te Fußglied zweilappig. Schienbeine. Fühlhörner. Das Schienbein ab. Das 1ste Fußglied. Das Fußglied gleichbreit. Das 3te Fußglied zweilappig. Letztes Fußglied. Das 2te Fußglied zweilappig. Augen. 13 Fühlhörner.

C. variolaris. Klgn. 1. 3.
mit klar. Durchsichtigkeit

C. macrophthalmus. Klgn. 1. 4. 5.
Skiensb. I. S. B. C. Osb. 1830. 1. 2. 1824. Heft 3. Lefg. 4
Kurze Diagnose, ausführliche Beschreibung und Abbildung. Die Klgn. 1. Fühlhorn fast kürzer als Leib. 2. Fühlhorn 11gliedrig.

Clerus. Klgn.

Gattung. Körper. Augen ganz. Fühlhörner keulenförmig. Vorderfüße. Die Hinterfüße sitzen: Das 3te Fußglied zweilappig. Schienbeine. Fühlhörner. Das Schienbein ab. Das 1ste Fußglied. Das Fußglied gleichbreit. Das 3te Fußglied zweilappig. Letztes Fußglied. Das 2te Fußglied zweilappig. Augen. 13 Fühlhörner.

C. corrigeeus Fühlhorn keulenförmig. C. expansus Fühlhorn. Klgn. II. 1. S. B. V. 20. 21. Lefg. 9. 7. Halm. 3. 3. Hds. Lefg. 24. 2. 6 Halsschild fast kegelförmig. Augen (mit Hörn) fast kreisförmig. Fühlhorn mit kaum sichtbar Glieder

C. Hausmanni Dz. II. 3. Skiensb. 1825. Tf. 2. 3. D.
Gattung. Körper. Fühlhörner keulenförmig. Augen ganz. Halsschild fast kegelförmig. Flügeldecken mit 2 Binden. Schienbeine. Fühlhörner. Das Schienbein ab. Das 1ste Fußglied. Das Fußglied gleichbreit. Das 3te Fußglied zweilappig. Letztes Fußglied. Das 2te Fußglied zweilappig. Augen. 13 Fühlhörner.

Namensgeber der Schienbeinsporn

A. Debuchii. Regn. II 2. a–c . A. dilatatus
Dalmann 3. 1.

A. caudatus. Sie findet sich in England in den Dudleischichten. Regn. II. 4. Dalmann II. 4
der Kopfschild nach hinten in Hörner [illegible]; der Schwanzschild in eine stachelartige Verlängerung [illegible] [illegible].

Dalmann macht einige Unterabtheilungen zu Asaphus: Nileus. (Untergattung) [illegible] Illaenus [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible]; der Schwanzschild [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

A. (Illaenus) crassicauda. Dalm. V. 2 : Hisinger III. 5.

Ogygia Regn.

[illegible] [illegible]

Paradoxides. Regn.

[illegible] [illegible]; Dalmann [illegible] [illegible] [illegible], er gibt den Namen Olenus
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] kaum zusammenzuhängen.
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] kaum zu unterscheiden; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Parad. Tessini Regn. Sternb. Verh.
d. böhm. Museums 1825. 1. 4. A. B. C. Leth. 9. fig. 6.
[illegible] (Sternberg) nennt [illegible] [illegible]

Par. Bohemicus. Broeck. Olen. longicau-
datus. Zenk. V. A–F [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zenk O. pyramidalis.
Ol. – bapsid – .

Acrid Sphaeroides:
K. sphaeroides. Dalm. IV. 3. Glabra
Cinereo-fusca: stipite ; Lamella adnata. Lett.
spora (durch Schwarzsirup kaffeebraun)

Nicht grösser als Cranium Pisi. Hutfarbe
graulich-braun. Fruchtkörper schwammig
Fuligo-Gruppe mit dunkler Farbe mit Ausgang
ausbreitend ohne feiner Zerklüftung.
Fr. Colletus: Sclerodermei. Bolet. v. Hexenb. 1825. I 5
2 1833. 3. Octavius stipitatus. Tom. IV.
Fig. 2a-b. Fig 8. Pabst. R. R. Lett. IX. Fig 17.
Clavis: Hut glatt, so immer eximus. Stamm
innerer fleischig, dünn & hohlstamm. Stamm
& glatt. Hut gelblich. Fr. Tela Cratera; mürbe
Stamm zerreissend

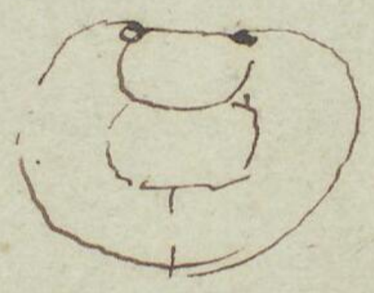
Fr. Fr. Sulzeri Schlotth. Monstr. 22. 1. Hexenb 1825. I 6.
Tert. Conocephalus (cospitus) Lenk. V. Fig G.-K. Norm.
Lett. (Conoceph. Sulceri) Pers. IX. Fig 15.
Hut mit grauschwarz mit weissbraun. a
Fuscus Randlat. Fr; Rand mit Hut Fuss
Hut. und Stamm Sporn mit Fleisch
Fadig. in Stamm Fädig. Fr. Tela Sporen
Violett Cortex.

Im Gras Schlotth. Imitatus in Cupressus
& Gras Wurzeln Fr.
Fr. L. Hoffii. Schlotth. 22. 2a Hexenb. 1825. 2. 4.
Elopedocephalus ambiguus. Lenk. IV. G.-K.
Elipsoc. Hoffii. Pers. Lett. IX. 18.
Hut glatt grau in gelber Mitte, & Stiel
Stamm & Hut mit Rand Fuchsfarbig-braun
& nach Fr. ähnlich.

C.

Clypeosteus. Bogn.

Dalmarm mit Rand Patlus. Stamm Hut
Fuchsfarbig. Lin.; Schuppig & Fleischig
mit Cortex Fr. Hut; & mit Stamm
mit Ausgang; grau Fäserig. Stamm
am Hut Hyalin Fäl Cuppa. Mit Ausgang für
Pyrenit.



Patlus pistiformis. D Bogn. 4. 4. Dalm 6. 5.
Lett. 20. Stiel grau Schüssel in Cypressen
mit Kaiserdeck Fäserig

IX. Klasse.

Annulaten.

Ringelwürmer.

(Annulata Goldf.)

Sprengel gibt (Syst. der wirbellosen Thiere
S. 7 d. Vorr.

Lumbricaria. Goldf. Nemertes.
Haut nackt, cylindr. mit gleichen, ringförmigen Einschnürungen, ohne Füße und Borsten, mit Mundöffnung und After. Die Thiere leben in der Erde und kriechen langsam. Sie werden häufig gefunden und sind allenthalben ungemein häufig. Einige haben sich an Flüssen angesiedelt.

Lumbr. terrestris. Goldf. Tb. 1. Heft 29.
nackt, Kopf und Schwanz gespitzt, Farbe gelblich; mit Ringeln und Borsten

L. colon. Goldf. Tb. 2. Heft 6. Kopf stumpf, Schwanz; ohne Borsten

L. recta? Mus. Goldf. Tb. 3
Heft 6. Farbe: rothgelb, rauh und punktirt

Hieher gehört auch Einer sind

L. filaria
die Wasserstatmaus. Der, Haut nackt. Die ganze Haut besteht aus Ringen, die Ringe machen; und Kopf und Mund an dem Thiere unterscheidet.

Der Hautschmuck ist durchsichtig gelb

Serpula.

Körper lang, walzig, Kopf und Mund mit Deckel, Füßchen, Borsten. Deckel und Kopf nach unten gebogen; mit Ringeln und Stacheln versehen, unterstützend. Röhre gekrümmt. Drei Arten wurden in Deutschland gefunden, die eine Röhre hat. Dann, Kreisförmig, eine Kalkröhre bildet.

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG

Scapula [illegible] Rabengrundgeb. [illegible]
[illegible] Pannicea [illegible].

Serp. vertebralis. Sau. 599. 5. Gaed. 68. 20.
Lehy. 27. 5. [illegible] Stirnf. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Schuppen [illegible]
Sau. [illegible] Schmalkalden.

Serp. prolifera. Gaed. 68. 11 Stirnf. [illegible]
Serp. concima. Serpula concima
Sauerb. 596. 5. mit dem Schmalkalden, [illegible]
[illegible] Inger.

Serp. convoluta. G. 66. 6. Lehy. 27. 24.
Serp. helicoidea. Gaed. 68. Schmalkalden
Serp Grandis G. 67. 11. Fichtel.
Serp. tricarinata. Sow. 608, 84 S. quin-
quangularis. Gaed. 68. 8.

Serp. pentagona. Gaed. 68. 7
S. filaria G. 69. 11.
S. sociales. Gaed. 69. 12. Lehy. 27. 9.
S. Spirillea [illegible] 69. 7. mit Quarz-
[illegible] [illegible] [illegible]; [illegible]
[illegible].

S. cordialis auf Muschel, daher Knoten [illegible]
[illegible]. G. 67. 8. die kann auf [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. (Gaed. 71. 4)
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
(Muschelkalk [illegible])
[illegible] [illegible] [illegible] (mit Quader-
sandstein)

S. septemsulcata. Gaed. 70. 13. S. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

S. subrugosa. Hannover G. 71. 1.
S. amphisbaena. G. 70. 10. [illegible]
[illegible]; [illegible]
[illegible]

L. spiralis. G. 71. 8. Leb. 36. 16.
L. angulatis Loco. 596 1–4. Vermetus triquetus Loco. 596. fig 2. Sarmatien. Hyrkanien. Persien. Island fossil. Adriatisch. u. mittelländ. Archipel.

L. Pagodaeformis. Low. 596. 1. 2. 3. (Vermetus). Mexikanischer Meerbusen

—

Terebella. Lam.

Gehäuse cylindr. mit kleinen zerstreuten Löchern durchbohrten einzelnen Röhre.

Tereb. lapilloides Münst. G. 71. 6. Leth. 17. 10. im Jurakalk.

—

X. Klasse.

Cirrhipeden. (Schmarotzerkrebse)
Gehäuse (Calcair) aus drey Lagen dicken, porösen (Cirrhi) Kapseln. Thier mit Augen; und Hülfsfüßen versehen. Kiefer-Füße Fangarmen und Gelenk Kauwerkzeuge. Thier festsitzend, Gehäuse mit einer Deckel-Klappe und einem Schwanz-Anhang. Die Larve beweglich, eine Hauptaugen und im Innern Fangarme. Thiere Hermaphroditen sind. Zu- und Abgang unbekannt sie nicht begattet.

1te Ordnung Entenmuschelartige. Lepadiden

Thier mit Rückenschild und Bauchschild und mit einem Stiel versehen.

Cöroncula.

Thier mit einem knorpeligen Stiel; Schale; Thier festsitzend. Rücken, Bauch, Seiten gleiche Größe. Vorn. vorn. Schnabel. Thier durch Stiel befestigt; Hinten. vorn. Seite. Bauch. Schale. Thier festsitzend. Schale mit 5 Stücken. Thier mit Fangarmen.

Balanus.

Der Schale selbst besteht aus Kalk und
Thon (Germain 6) Kieselerde Kohlensäure
und Eisenoxyd, Magnesia, Natron
Chlor Kalium und Phosphorsäure; die Farbe
der Schale rührt von Eisenoxyd her. Die Farben
sind verschieden, meistens weiß, oder violett
braun violettroth, gelblich, grünlich oder
weiß roth gefleckt und gestreift.

Balanus hortat zum Festsitzen an (Mercurio
Catalog. gr. Naturf. in 3 Theil).

B. latiradiatus. Auct. hort. 3. VI 4
Gmel. in Wurmb. Malacol. (Carlsruhe)

B. stellaris. Brocchi. 14. 17. Auct. Cat
3. VI. 8. 9. Lth. 13; wächst hier im
Canal

B. pictus. August. 3. VI. R.
Ganz kurz. Der Stiel ist dicht mit
Kalkes. und Eisenoxyd. der Glanzsch.
Grunde gefurcht.

Als Ordnungsmerkmale Eintheilungsgrund
der Schalen entsprechen mit dem Tubus da
verglichen; sie stehen mit an und Einschnitt

Anatifa

Pollicipes.

Schalen stets mehrere Stücken in Form
Gruppen beisammen.

—

Also sind die Arten Artikel Gruppe

XI Klasse der Conchiferen.

nach Cuvier von [illegible] zu der Mollusken gehörend (acephale Mollusken)

Es sind weiche ungegliederte Thiere, bestehend in einer 2klappigen Schale fest-sitzend, ohne Kopf u. Augen; mit [illegible] Mund, ohne alle [illegible] Theile; mit weichem Mantel, der [illegible] Lappen [illegible] u. 2 [illegible] Lappen bildet, die [illegible] sind. Die Schale [illegible] 2klappig, [illegible] [illegible] [illegible]; [illegible] [illegible]; d. Klappen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Theile. Es giebt [illegible] [illegible] (— [illegible]). Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] Schale [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die Muschel kann [illegible] gleichklappig ([illegible] [illegible] [illegible] [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ungleichklappig. [illegible] Schale [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

a
b

Genus. Aspergillum

die Röhre ist größer als die Gestalt [illegible] die Klappen
[illegible] Nebenstücke [illegible] [illegible] [illegible].

Feretina

hat cylindr. Röhre, an deren Ende [illegible]
Schalen [illegible].

Fer. personata. Leth. 37. 1. Deshayes
Descr. d. fossil. d. Paris. Tab I. 23. 26 u. 28.
Deshayes Conchiologie fossile.

Teredo.

eine hinten cylindr. gebog. [illegible] [illegible]
offene Röhre [illegible] Muschelschalen [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] Röhre
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] nach Nebenschalen. [illegible]
[illegible] ein

2te Familie. Pholaden

[illegible] [illegible] Klappen [illegible] Nebenschalen
[illegible] Muschel ist [illegible] klaffend

Pholas.

Ist gleichklappig, klaffend [illegible] auf
beiden Seiten klaffend [illegible] [illegible] ist u.
[illegible] Schloss [illegible] Nebenschalen. das
[illegible] Klappen [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]
(das Löffelchen) in seiner Klappe.

[illegible] [illegible] die [illegible]
[illegible].

3te Familie der Solenaceen

Solen

gleichklappig [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] Schlosszähne [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible].

Panopaea.

[illegible] [illegible] [illegible] in der Klappe u. d.
[illegible], [illegible] Schlosszähne [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

P. Faujassii Menard Leth. 37 6 Sowerby 602. 1–5?
Goldf. 159. 1.

P. Georgii Bronn Klassen. Pesc. d. env.
d. Pad. G. 15. - G. 153. 7. - Lubrani Georgii.

4. Spumidi Dr. Myacean.

Mya.

Schmoys ubs Jaly, an Lande, Ost-
Klapfand - Jrü ubzy grus. aus. Jeas
Ufloßzyngs ü d Ariglar Klayyr. Jourdays
ung d aus Jinstayan. Jn d Pann Klayyr
aus Ufloßzyndes. Jmmerlicht. mr d Jayan
d Jäuds ungsfaßter Land.

M. maedibula. Faf. 43. d. Pan-opaea.
Bean
V. Bernardii Stacent. Gal. 7. 158. 7.. Spum
Rafumbar dal, nannen Jayfäuig, mr
Jumin Ufloßzyngs grund Jay. Nadal, aus
Jun Jenkpray mag Jrüan Jundlaüfte. Ef
b Stuarts (Jrüfaus a Jugland u Obrubauds
Jagd Myaceaten). Jn mr Jan.

Lysianassa. (Mya(?) loco. Mya V
Jaumus). Jnum. Jafala ü d Jrüaeaa
Jaüg. ungleich farbig, akal, kaufzy w mü
Jaunay. J kaudan Jaten Klapfand, mit Klayyn
d. Jaun Jans. Kaud mag Jrüan - u Jüchs
Band. mag. mans ymaüglan Jü ü d mittla Jz
Jüchaug gr Jaunaufta. Jaumyfaft ins
w Akral ü Jrümkalk. Jan.
ü Jyklan Jchmiaus / Jafchmimbaus gr
Jard. Mag Jaufuß:

L. angulifera Nuens. Gal. 7. 154. 5.
Myacites V. Script. Brom Lett. Eg. C. Mya li
Mya Liberata. Beck. 64. J Mya angulifera
Ziet. (ü umtaufung Jaufdrucky) 64. 5..

L. anaglyptica. Nils. G. 154. 7.

Jaufpaft w Klaam ü u. Jahan ü. 2 d Mann
Myacites
abgehallen. d Jungmyyfan, Jrüm-
ra, yluüfplayyü Ufklapfan-Mufyla
Jpaufpaft Jafyiaan & ulla in Mülyal
kalk Jaufaumuudan Jafa. galapfan; ali
andaan. Jufan Jman abzyjaumman.

Hierher gehören

H. musculoides Schlotth. Petref. 33. 2. = Ziet. 71. 5. Gaeff. 153. 10. Gehäuse langeiförmig, gestreift, gedrückt; Spitze abgerundet. Mündung eiförmig, ganzrandig.

H. longaeva. Schlotth. Petref. 33. 3. Lett. II. 78. Goldf. 153. 12. Gehäuse eiförmig, verlängert, glatt.

H. cenchreus Schl. Petref. 33. 2. Gaeff. 153. 11.

H. macrodes Schlotth. Petref. 33. 4. Goldf. 154. 1.

Gaeffnet mehrere Gehäuse Helicen Arten Myacieten.

Die Abtheilung: Limnophila Cuvier

Fam. 2 Auriculacea.

Auctoria.

Gehäuse eiförmig, länglich, oder ei-rund, mit Spitze klappend. Mündung stark einem gekrümmten oder zusammengedrückten Zahne oder einer Falte, mit einbiegendem Rande. Gehäuse, glänzend, mit Spiralstreifen. Deckel hornartig, spiralförmig.

Der Auctoren Abtheilung in mehrere Familien.

L. solenodes. Lam.

L. gregaria. Merian. Zool. Bey. / Zeitschr. = Goldf. 152. 10 Fig. b

L. tenuistriata. Goldf. 153. 2.

Gehäuse länglich eiförmig, dünn. Spitze etwas gekrümmt. A. reclinatum Mst. / Zeitschr. A. rotundatum. A. formosum. Ist der Gattung nach Auctoria genannt

---

Anstehen Kopfe einzuschreiben

Pholadomya.

Schale ungleichseitig, Mundrand klaffend. Wirbel, Schloss, Bänder, Leisten und Furchen abgerundet. Gehäuse mit concentrischen Linien bezeichnet. Die Linien Muskeln deutlich, Mantellinie Bucht

ymaßig, d. Wirbel gewölbt, stark gekrümmt. Linke mediale Klappe, die rechte flach gewölbt.

Ph. fidicula. Sow. 22. C. - Zieth. 62. 2. Desh. Conch. 3. 4. Galeotti. 157. 2.

Ph. excetocosta. Sow. 546. 1-2 - Desh. 20. 18 Desh. Conch. 44. 7-8. Roemer Galeotti 9. 15. Galeotti. 154. 4.

Ph. elongata Mstr Zieth. 66. 4 Galeotti 157. 5

Gümbelhall

Ph. donacina. Voltz Mstr Galeotti. 157-8.

Ph. Murchisonii. Sow. 545. incl. Ph. obtuscata. Sow. 194. 1. Zieth. 65. 4. Desh. 20. 19. - Galeotti. 155. 2. - Ähnl. durch unregelmäßige Wirbel, d. rasch Verschmälerung, sowie B. Rigaux, d. concentr. Runzeln der linken Klappe

Ph. decemcostata. Roem. Voltz. 15. 6 Galeotti. 156. 2

Ph. esmarkii. Rusch. a. Pulau. 8. 14. Galeotti 157-10. Cardita. Esm. Nilss. 5. 8.

Nactra.

Länger als hoch, ungleichseitig. Vorderseite am Wirbel klaffend verschmälert. Wirbel, die Hinterseite bedeutend überragend. Byssusbucht und radiale Runzeln der linken Klappe undeutlich. Ph. fibrosa Sow. ähnlich, aber Vorderseite; Wirbel, Form der Klappe verschieden.

N. ponderosa. Conrad XIV. 2. Alexander aus Texas

Crassatella.

Ungleichseitig. Klappen mäßig gewölbt, glatt; Schloßrand lang, gerade; Seitenzähne mehr weniger deutlich, Form und Zahl verschieden. Das Band in 2 Gruben des Schlosses, 2 gerade Leisten; concentrische Runzeln. Innen in Rechte. Gekerbt am

C. sulcata. Lam. Desh. Par. 3. 1-3.

C. gibbosula. Desh. Par. 5. 5-7.

C. lamellosa. Lam. Desh. Par. 4. 15. 16. Leth. 37. 10.
Falsch, [illegible] Zahnrand Rippen, mehr
Schräg wie.

C. compressa. Desh. 3. 8 fig. mit drei
Lagen mit Rasenfarbe Graben Flecken [illegible]
Rippen in die Oberhäutchen in einen Zwischen-
Raum.

C. strigonata. Lam. Desh. Par. 3. Fig. 4. 5.
Grünlich Schwarz.

Tricina.

[illegible] Rand Grübchen Grünlich Schwarz
Lunula, ab Gaz, etwas unregelmäßig in Schwarz-
braun, zunächst dicht gestreift: Hinter-
gitter mit quadratischen Lücken, Zwischen-
räume mit Querstreifen, Rippen, Zwischen-
gitter Punkte, einige Grübchen.

Tr. pellucida Lam. Desh. Par. 19-21

Tr. angulosa

Amphidesma.

Schale Dreieckig Länglich [illegible] Rand
Tri [illegible] Zähne [illegible] Zähne
[illegible] Zähne Muskeleindruck. Mantelsinus einige
Zähne Muskeleindruck. Gitterstreifen, mehr oder
Lederartig gerunzelt Farben

2te Familie der

Corbulaceen

Corbula.

Schale ungleichklappig, ungleich-
seitig, ein Zahn. Rippen Schwarz
Fleischfarben mit Querstreifen, einige Schwarz
Grünlich. Grübchen [illegible] Rippen Schwarz
einige Zähne Klappen; Zähne Unterschied;
einige Zähne in Zwischenräumen.

C. gallina Lam. Desh. Par. 7. 1-3.
Leth. 37. 9.

C. rugosa Lam. Desh. Pat. 7. 6. 17. 22.
H/ Grüßy in den unßern Ländern Preußen Ge6.
in Pommern. Auf d. Felde. Wein.. C. nucleus
Lam Lehg. 27. 7; Desh. Conch. 8. 7-9 - C. vero-
lata. Loc. Dog. 8-13. C. pisum Loc. Dog. 4.
C. cardioides. Penn. Zool. 63. 5

32. Familie, der Lithofagen.

Fuß mit Saugnapf, Mantel
Tentakeln.

4 Gen. der Myrtaceen.

Sanguinolaria

Schale Gang, gleich, vorn offen, hinten mit
einem Lappen; Mantel. Rand mit gebogen,
vorn offen und gezähnelt, Lippen
Glattrippen in jeder der beiden Klappen

Psammobia.

Schale mit drei Falten Klappen, Schloß mit
Seitenzähnen; Mantel vorn mit
Ps. pudica. Penn. Zool. Brit. Gmel.
Auf dem Grunde der Meere. Selten bei
Portsmouth

Ps. semicostata. Penn. Zool. Brit. 4. 21.
Gmelin Syst. Nat. Auf d. Meer Ufer
Englands und Irlands. Rizzo

Psammotaea

Tellina.

mit drei Falten. Schloß mit Zähnen
und Leisten; Ausrandung. so tief als Falten.
Lippen mit Saugnapf. Mund mit Klappe
Strahl wenig ausgebreitet, vor d. Ende
und klein mit wenig Tentakeln. Fuß ein-
zylindrisch. mit Wallrippen. Rand beweg-
liche Fäden. 1 od 2 Athemröhren zu oft
mit Haaren. Retractoren. 2 Paar
Lippen mit Fäden zu den Kiemen. Gründer
Tiefe.

Fr. rostrata .. Desh. Par. 11. 1 – 2.

Cörbis.

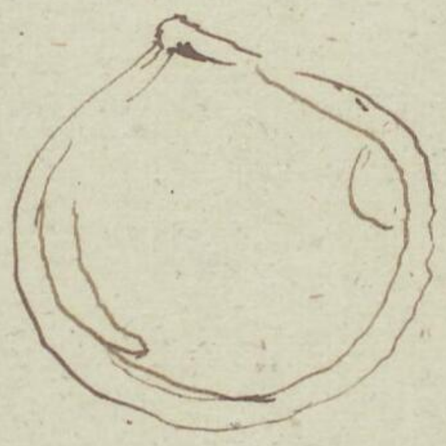
ist so unsre Lamarcks Lucina, die in gr. alle Grösse, ausser Farben für Grund-Textur ganz übereinkommt. Klappe; Lunul und Ligament. Zähne wie bei Lucina, Schlossrand, wenn die Klappen, Innen Schlossrippen, Muskeleindrücke (Mantelbucht) fehlen.

Der typische ist der fossile Grobkalk

Cr. canellosa
Cr. C. angulosa Lam. Desh. Par. 14. 1 – 8

Lucina.

Schale rund, niedergedrückt, meist dünn, fast ganz weiss, Wirbel, vorn Lunul, Klappe; Band mit 2 divergirenden Gruben fürs Ligament, 2 Muskeleindrücke, wenig eingedrückt. Mantelbucht. Innen vorn, vor den Schlossrippen ist (und mit bei Cardita) der Rand crenulirt, innen gekerbt; d. rand. ist nie gezähnt, selten mehr, meist glatt; am Schl. Rand ist nie Lunul. Mantelbucht, und Schlossrippen bei gr. Thieren manchmal verschwunden.



L. mutabilis. Lam. Grösse wie Amat Grobkalk. Desh. Par 14. 6 – 7. Desh. Crect. 16. 6.

L. contorta. Desh. Par. 16. 1 – 2.

L. divaricata Lam., Lov. 417. Desh Par. 14. 8 – 9 Desh. Crect. 16. 9 – 11. Lefh. 37. 16. grau, weiss oder hellbraun; d. Klappen dünn, Lunul, Mantelbucht, Schlossrippen. Thier wie bei Lucina.

L. scalaris callosa. Desh. Par. 17. 3 – 5; mit Schlossrippen. Mittel-

L. concentrica. Lam Desh. Par 16. 11. 12

L. elegans Desh Par. 14. . 10. 11.

L. columbella, Lam Lefh. 37. 15 verdrückt mit Mantelbucht und Schlossrippen.

L. gibbosula, Lam. Desh. Par. 15. 1. 2.

L. Serbii. Recm. Vc. Cg. 15. Lefh. 37. 17 Lam Desh. Par.

Donax.

Dr kurz. Gr[illegible] ält. m. d Rand fetzig
d Blattspitze m D. Lateralzähnen.

3) Abfly. Flut[illegible] Bizz Lorbeerform.
1t fein. Lorbeer

Dimension d. Schale. Wand z d Rückens
Lorbeer.

Dr Bimpfsammlung

Cyclas.

oval, kurz, dünn, länglich und fast, glänzend
mit Zuwachsstreifen und Linien und feinen
Rippen bauchigen Schlosszähnen, drei z
mäßig. Klappe, davon die mittelste zweispaltig, drei z
2 hint d Seite d mit gestreckt z ab zweispaltig
mäßig. Rand. Klappe. m d kurzen Hinterrand
Schnäbelung deutlich. Schlösser äußere Seitenzähne

Cyrena.

d Lage ziemlich fast, kurz, dick u ungleichseitig
gerundet. Farbe Schale innen mit Linien bis an
den Rand parallel gestreift, außen mit
feinen d. Klappe Zähne
d Seitenzähne, die mittlere C. drei an jeder
Seite d Schl.

C. antiqua. Desh. Bel. 18. 19-21.
Desh. Conch. 4. 5-7.
C. subarata. Schlotth. Leth. 38. 2.
Mactra. ? Cyrena. Brgn. Dic. 5. 10. Cyrene
Rhomboidea. Desh. auf Am Rauhenfels.

Mutzungen.

Als Feuerstein. Loco.

(Crassina Lam.)

d Lage ziemlich mannichfaltig.

Glatt klappig, ungleichseitig, gespalten,
Schl mit fast parallel laufenden Leisten in d
einem gegenüber. [illegible] Rande. I Schloss
mit 2 Strahlenförmigen Zähnen, die mittl d rechten
Klappe, davon 2 mit 1 Zahn gegenüber, mit d
mittlen ungleich sind, der vordere schmale,
Rand ohne Bucht und ohne Einbiegung. Der Saum

Diese Gesteinsart ist
Feuerstein zu Gerölle.
Schneide messerscharfe
zu Schneiden verwendet.

+ Donax trunculus Linné Syst. nat.

A. detruncata. Gmel. 3384. 23. Montagu Test. Brit. 28. 1. 2.

A. planata. Leach. 257. Da Costa Test. Brit. 22. 14 & 15

A. Polzii. Gmel. 137. 8. Desh. Conch. 22. 13

A. elegans. Leach. 4to 139. 3. Gmel. 134. 12

Lect. 61. 4.

A. striato-costata. Nyst. Gmel. 134. 18.

A. minutissima. Philippi. Gmel. 134. 15

Cytherea.

Ungleichseitig, schief herzförmig, dick, schief, schwarzbraun, Wirbel spitz, Einschnitt, und Schloßrand unter gerundet, etwas vor der Mitte gebogen; Schloß wie bei Venus, 3 Zähne, die mittlere gespalten, 2 seitliche, Zähne, 3 Seitenzähne, Lunula eingedrückt, Mantelbucht groß, tief, Rand glatt.

C. angulata. Venus. aus Loco. 63 aus Grönland

C. fasciata. Desh. Conch. 19. 12. Pl. 20 f. 1-4.

Cytherea.

Ungleichseitig, schief dreieckig, gewölbt, dick, glatt, weiß, Wirbel spitz, etwas vorgebogen, Schloß wie bei Venus, 3 Zähne, die mittlere gespalten, 2 seitliche, Zähne, 3 Seitenzähne, Lunula eingedrückt, Mantelbucht groß, tief, Rand glatt. Farbe weiß, Epidermis gelblich braun, Rand gekerbt. Größe.

Größte aus Amerika. Gehäuse (Kern und Gehäuse)

C. trilirata Lam Desh. Par. 21. 3-6. Venus nit Desh Conch. 20. 1-3; Gmel. 149. 11. Desh. 20. 8. 9.

C. elegans 422-3. Desh Conch 19. 11 & 12 Venus elegans. Sow 422 13.

C. semisulcata Lam Desh Par. 20. 4 & 21. 1 & 2.

C. tellinaria Lam. Desh. Par 22. 4. & 5.

C. lavigata. Lam Desh Par. 20. 12 & 13 Gmel. 149. 17.

C. cassinoides. B. Desh. Conch. 21. 9. 10
ex Ja. superemund. formation.
C. plana. Low. 20. 2.
C. trigonellaris. Volk. Gaert. 149. 5
mit dem Fürstenbusch. I mit Land finden
Linnés vergleichen.
C. cooperata. Low 578. 1-3. (Venus)
Venus.

Mytilacea Gatt. Cuvier. aus Gaigat. grünl. kaid
artid. i. f. Glaspunkt. Schale Klappen Gattung
fast Schlagzähne; die Band mit Ligament
Ligament. Cuvier. in Schalen Band die Schlosszähne
mündabdrücken.

V. plicata. Cuvier. Desh Conch. 21. 13. 14
V. textile. Law Sow. Par. 22. 16. 17.
kann gut Klappen zusammen
V cancellata u Cyprina Chemnitz. 28.
Cyprina cancellate. Cuvi. Chemn. 30 fig 313. 287-290
V. Brocchii. Desh. Brocchi, Italien Gesch.
Cyprina Islandicoides. Lam. 4 Th. 14. 5
V. retula. Bast.. Desh. Conch 22. 1. 2
V. praecipua. Brugn. Encyc. 5. 7.
V maura. Brugn Encyc. 5. 11.
V. immersa. Fitton. 17. 6. Cuvier.
sandstein

2te Fam. Die Cardiaceen.

Cardium

Gehäuse mit Ganzrandschlossrand Rippen.
Die Rand Klappen gleich ungleichseitig.
ungleich radiale Rippen; mit gezähnten
Rändern; Schlossrand: 2 bis vielzähnig.
Ligament äußerlich und zwischen Klappen.
2 muskeln und Mantelbucht Eindruck
Kiemenblätter C. förmig; 2 Mundlappen mit Fühler
ausstreben; Fuß

Das Genus Hemicardium ist wie
dies überzogen Geschlechter ausgegangen und
in neue abgetheilt.

C. Desfayesii (Paytandeau) in
C. edule. Linn. Cucum. 19, 194
C. porulosum. Leem. Lac. 34. 6. 2.
Desh. Par. 30. 1-4 Desh. Couch. 26. 1 Leth. 38, 8.
Ist zum Typus einer Untergattung;
C. gracilosum. Lam. Desh. Par. 30. 5, 6, 9. 10 Gradlus
C. obliquum. Lam. Desh. Par. 30. 7. 8. 11. 12
Arten mit schiefen Rippen bei Gelb
C. articulare. Desh. Par. 29. 3 6. Couch. 28. 7-9.
Linné mit Recht Gelbe Rippen;
Ist eine Gattung der C. H. Rippen
folgende ist so obliquum zwei (Valisiana,
C. latisulcum. Nilsson. S. 145. 9. mit
Glatt. als Typus dieser Rippen Typus
C. Vindobonense. Partsch.
mit der Art:
C. Hellanum. 17. 1. S. 144. 4. Fast
Kugelform, die spitz ist wie ein Kegel,
Rippen breit, die Furche ist Gut Fast
eckig, wenig so breit. Natürl. Größe
Oberfläche fast ganz ebenso wie
Steinkern aus England, mannigfaltig
Rippen. Die Rippen fehlen ganz die
Kraft der Mündung fast

C. Neptunum. S. 144. 2. Gestalt, wie
Ganimedium; Mündung. Rippen
fleißig mit schiefen Rippen versehen.
C. truncatum. Philippi. Sow. 55. 33.
Galer. 143. 16
mit der Verlängerung
C. elongatum. Sow. 553. 3
S. 142. 2. eiförmig, kugelig, Gestalt. Furche
glatt; Rippen Rippe mit Knoten, die
Gestalt. verschieden,
C. alsiformis. Sow. 552. 2. S. 142. 1.
C. cornucopiae Galer. 143. 1. mit
Rippen und concave Furchen gebauen so.
Gestalt aufgeb.

C. Hibergicum. Lam. 82. 12. 552. 2.
C. 141. 9.; Brard Cat. Jamplana; Hyrt.
Hortus mit gefasst.
C. glabrum. Mercurst. 9. 193. 8

—

Cardita.

(incl. Venericardia)

Lam. Gattung gestrennt; Gaelf. v. Desh. mit Cart Cardita vereinigt.

Mantelbucht mit 2 einfach gerundeten Lappen, Kopf mit 2 Paar gest. Fühlern, Augen fehlen, Fuß gross, zungenförmig, Sohle mit Längsfurche, Rand mit Fransen besetzt, Kiemen 4 gross, ungleich, Mund mit 2 Paar Lippentastern, Magen mit Blindsack, Darm 3 Windungen, After rechts neben Kiemenstiel, Herz mit Vorkammer und Kammer, Nieren 2 gross, Zwitter.

C. crassicosta. Lam. Desh. Par. 30. 12. 6. Desh. Conch. 32. 4. 5

C. fasciata. Lam. Brocchi 12. 15

C. Jouanneti Desh. Conch 31. 8. 9. Gaelf. 133. 15 = Rhyncora d. 4 fasciata Schmeler

C. Partschii Gaelf. 133. 16. = Cardium Partschii. Rhyncora; mit Längsrippen wie Cardium

C. corbarium. Desh. Par. 27. 6-8. Venericard. globosa = oblonga. Lam. 489. gerundet dreieckig; Falten schlank; Rippen mit Querschuppenreihen; Querfalten wie Rippen, Zwischenräume gekörnelt. Schloss wie Cardium. Muskeleindrücke und Mantelbucht wie Cardium.

C. imbricata. Lam. Desh. Conch 31. 6.

C. multicostata Lam. Desh. Par. 26. = 3 mit Rippen

C. planicostata. Lam Desh Conch 32. 1-3 Desh Par. 24. 1-3. Lehn. 38. 9. Lam. = Dillw. 16. gelegt Rippen, innen = fein gekerbt

C. striata. Gärtner. Conch. 10. 3. Lam. = Cardium Rhyncharum, (Cingulum, mit Querrunzeln) Lam. Chemn.

C. excavata Gaelf. 133. 6. Mergelsk. Baden. Nr. Lieb. 8. fig 19 in Tirol. = St. Cassian

Isocardia.

Glatt, klappig, ungleich seit. Seitenzähne. Jeder Zahn doppelt, vorn und hinten gabelig. Ligament äußerlich, in Furchen vor den Wirbeln. Schale rundlich, dick, ungleichseitig. Buckel stark, spiralig eingerollt, nach vorn gekrümmt. Lunula und Area fehlen.

I. tetragona. Koch u. Dunker. 7. 8. Lang, eiförmig, concentrisch gestreift, Wirbel vorn gekrümmt. Lam. Mittelmeer.

I. ~~Low~~. minima. Low. 295. 1. Jeffr. Brit. 24. 6.

I. rostrata Low. 295. 3

I. excentrica. Jeffr. G. 140-6. mit Linné identisch; Mittelmeer, Atlantischer Ozean. Skandinav.

I. oblonga. Low 491. 2. Jeffr. Brit. 27. 17 Lang, vorn kurz, hinten lang, Schale glatt, grau gelblich; grün, violett, gelb, roth gestrahlt. Low. Schottland

Megalodus Gow.
Megalodon Low

Glatt, glänzend, ungleichseitig, vorn stumpf, hinten gespitzt; Schale dick, ungleichseitig, rundlich; an Form, Größe, Wirbelstellung und Schlossbildung sehr variirend. Wirbel stark, nach vorn gekrümmt, spiralig eingerollt. Schloss: Zähne, Leisten und Gruben sehr variirend. Ligament äußerlich, in Furchen vor den Wirbeln. Lunula und Area fehlen.

M. cucullatus. Low. 368. Jeffr. 2. 4. Gould 182. Buccard. Key abbreviatus. Schottl. Norw. 12. 4. in Kalkgesteinen. Fossil in jüngeren Formationen.

M. carinatus. Gould 132. 9

Hippopodium. Low.

Glatt, glänzend. Schale dünn, ungleichseitig, rundlich, mit Leisten, einem einzigen Schlosszahn, sonst zahnlos. Wirbel

H. ponderosum. Low. 250 Jeffr. 3. 8. And Lamk.

3te Familie. Arcaceen

mit elfenbeinartig. 2 gleichen Klappen mit ungleichen Rändern. Schloßzähne; meist

Arca.

Epidermis dünn, rauhhaarig; Farbe ungleichfarbig, dunkelbraun und gelblich, meist gebändert und gefleckt; Wirbel; gewölbt. Schloß mit gleichen Zähnen; Mittelfeld. Schloßrand gerade, Rand. Farbe. Gestalt mit Gehäuse abfällig. Arca Bastardmuschel: Cucullaea Arca 2-5 mal kürzer. Farbe der Epidermis, Form der Schale mehr quadratisch, Rippen und Zähne

A. (C.) incerta. Desh. Pal. 32. 6. 7.

A. (C.) glabra. Goldf. 124. 1. Low-67. Farbe. gelb; Epidermis.

A (C.) saxonica.

A (C.) oblonga. Low. 206. 12. Goldf. 123. 2. Desh. Conch 37. 12.

A. (C.) elegans Roem Ool. 6. 16. Goldf. 123. 5

A. antiquata.

auf Kreide. Grobkalk.

A. barbatula. Lam Desh Pal. 32. 11. 12 Goldf. 12. 2. 6.

A. inaequivalvis Zieh. 70-3 (nicht A. inaequivalvis von Goldf.) Muschelkalk; so Lamy.

Pectunculus

Schalen gleich, Schließmuskeleindrücke gleichförmig und gestellt; Rand ganz, Schloß gebogen mit Zähnen. Epidermis dünn, so ganz anschließend, daß sie Schale wie Haut. Farbe ganz dunkel, so gemischt. Wirbel gebogen; Zähne wie Rand.

P. violascens Lam. - Desh Conch. 35-8. 9. von der Seite Schale mit Schloßrand gerade; Rand radialer Linie; Rippen auf der mittleren Linie ausgedrückt; die Rippen, wenn

Pyrola rotundifolia; caulescens Blumen, ovo-
obtusis subtus; margine Rudimenta nigellicaps
e nascens

P. palyodonta. Blum Gaud. 126. 6. ?.

P. pl. Cosa Lam. cymbifera mutica
Blumen. Dc Candolles prodromus; simply pra-
pared. die gaudenspreng. a Mandelaufgelegt
die Knot. Gebeis

P brevirostris. Sow. gemmist Gent
Dc London clay.

P. rimosa Blum. Gaud. 126. 8.
aus allegemeinst Lin Kar Graben (4).

P. pectinatus. Gaud. aufrecht kahl
alle pleuraspyn gerin, mit Dechsenille,
Cet Desh. empfahl pflan. Blumen auch
mit die klamien mit gaudenspyn
drucken. Enjoin fürsten aufrecht

P. dispar. Desf. Desh. Pas. 38. 7. 9.
gemeinstarkste Kegen.

P. granulata Lam. Desh Couch. 38: 4-6
Gaud. 126. 12. Lam gestreift gedrückt.
aus d Kamis ist folgende 2.

P. umbonata. Sow. 472. 3. Gaud 126. 2.

P. obsoleta. Gestreift in Jahrmarkt Mäss
pflanzen Blumen Gaud. Grundo rackanaud.
Kamm Kingspan Dc. pleuras pärig

Nucula.

Ein die Kinge Eyrdgas. ostium Gestalt;
gibbus mit Fuss der Lang; glattglatt, un-
gleichseitig; kein pleuras fur Schal Band.

Byssus ein gebaute Linie in d Mitte
und aufsteigend Furche unterbrochen; mit
stehende nach vorn gekrümmt Hinder; fast
gerade Ecke unmittelbar Band in der Schlosspalte.

Wurzel sie in allen Gebirgen gefunden

N. margaritacea. Gaud. 128. 21 Desh. 3, 5.

N. placentina Lam. fossil; vom
Salzwasserspringend

N. Deshayesiana. von Bloom.

und wächsernen Gehäusen
N. Hammeri. Mueb. Gal. t. 125. 18. 17.
Jeff. Conch 33. 13. 14
N. Hemmanni. Roem. Col. 6. 13
N. ovalis. Liet. Sy. 2. G. 125. 2. 3
aus dem Caiab.
N. crum. Lam. 476. 1. ohne, kurz, glatt; rauschgelb
N. excavata. Mueb. Gal. t. 124. 16.
Indianly, kurzlich, ohne Kalzschmitz; weiße Kalb.

4te Familie. Trigonien.

Trigonia, Lam.
(Lyrodon. – Law)
(Lyriodon – Brom)
(Lyrodon – Gal.)
incl. Myoplioria. Brom.

Glattschalig, ungleichseitig, 3seitig, gerundet, dem Dreieck ähnlich, Wirbel nach dem Vorderende gekrümmt, Hinterende, abgerundet, in der Mitte gekielte Rippe, Zähne gerade in 2 ungleichen Klappen 2 mit beiden Seiten, in der linken Klappe 4 mit einer Seitenzahn; Muskeleindrücke 2 seitlich, Mantelrand bei den Arten nur.

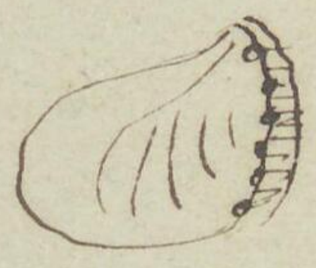
Trig. gibbosa. Law 235, Gmel. p. 2. 36. Indien.

Trig. alaeformis. – Law. 215. D. C. 33. 3. Neuholland. Gal. t. 137. 6.

T. scabra. – Lm. Encycl. 234. 1. Disp. C. 33. 4. K. Indien.

T. Pectinata. – Law. 88. Neuholland.

T. scalpellata. Sow. 87.; Dict. 58. 3. Lelly -20. 3.
T. lamosa Dely. Couch. 33. 9.
T. asperacla. Gr. 237 f. 4.
L. dareliata. Gaed 137. 6.
T costata? Dict 58. 5 Sow. 85. Lelly 20. 4
Dely Couch. 32. 12 – 14. T. elongata Sow 43,
T elon T. Tullig Sow. 508. Lyrodon costatum
Gaed. 137. 3. Dunopatig mit conenaly
glashau Rogyra; ci Ufan d. fah. mit 3yna33.
Ufnäyra.
L Lyrodon sinuosa Brown Lelly 20. 5.
T. navis Law Encyll. 227. 3. 238. 4.
Dict. 58. 1. Lelly 20. 2; Dely Couch. 33. 22 L. naris
Gaed. 137. 4. mit Luotan wafl Inn Lila
T litterata. Gaed. 136. 5.
T. Cuis Dan Ulnfyalkalk. fuid, u Cas mit
Ulnfalkaman.
T. vulgaris Schlotheim Nachtr. Taf. 36. fig 5.
Lelly. 11. 6. Dict 71. 2. Lyrodon vulgaris Brown
L. vulgare. Gaed. 135. 16.
T. laevicata. Dict. 71. 26. Lyrodon laev. G. 135. 12
T Galdfusii. Alberti Dict. 71. 1 Lyr. Goldfusii
G. 136. 3. T. mit 17 Ufanfan Rippen Dan Ufan
Ladyles Ufn Ufan Ufan ab. abwechselnd;
mit Zwischenräumen. Ufan Ufan. Ufan Ufan ab Ufan
Ufan Ufan. mit Ufan. Ufan Ufan. mit Ufan Ufan Ufan
mit Ufan Ufan Ufan Ufan.



---

5. T. fluviat. Nagelina.
(Fluß- oder Teich-Napfschnecke).

Unio

Der Thier-Körper ist Flumenella Gaudens
mit Schalen-Thiere Gattung. Unio ist Schalenthiere.
Thierkörper mit Fuß, Mantelklappe, mit
Athemhöhle und Fuß, Kopf, Stand mit Tentakeln.
Augen. Fuß. Fühlerspitzen Athemhöhle; Der vord.
Muskelmuskel ist [illegible]; die Schale 2 Hälften

[illegible]

U. acutus. Linn. 33. 5-7. Blüthenstand
und dem Blüthenstande. von Ulmaria

U. carbonarius. Roem. 131. 19.

U. subconstrictus Lasch. 38. 1. 3 Gaeff. 131. 18

U. Lysteri. Fries 154. 1. 3. 4. Gaeff. 132. 1.

U. hybridus. Fries 154. 2.

U. Lienosus. Schaeffer. Fick. Cl. 2. Lefty. 9.

— venut. uniodes. Roem. Pool. 8 E

Hygrià

Pflanzen Standort feucht gr. 2 pflanzen, v.o
Hut. so concav niedrig mit-

Anaedonta.

ganz Muschel dünnschalig, durchsichtig, bläulich, grünlich. Schloß rudimentär.

Gattung unterscheidet sich von Unio durch die Anwesenheit von Zähnen. Typus Anodonta Lateralis Nilsson. Gaeff. 132. B.

4te Abtheilung

Zähne fehlen. Muskeleindrücke. Linien Mantelbucht. Die Muscheln dieser Abtheilung sind nicht Bewohner des Meeresstrandes.

1te (einzige) Familie. Dreissenien.

Dreissena.

Muschel dünnschalig mit gewölbten Wirbeln. Schloß rudimentär. In die Spalte Zähne. Klappen durch Byssus

Sambucus Lonic. Lam. Manifaid et mag
dar Gamb Döcras: ist mafuly, doffid, b
d Lamast Dyrgdar das Dalbly yäb nackaiduns,
I Lagnusfa, Arnanyimanb, Jämmaliy
Ubinbab.

Angiospermae - Dicotyledones

Opuntia cylindrica DC. Prodr. III. 471. 8. Schum
Gesamtb. Lam.
Cn. turgida DC. Prodr. III. 471. 7. 8. 38. 4.
Cn. rustica Desf. Duch. Fl. 4-6
Cn. squamosa. Lam. 348
mit dem Synonym Gesamtb. ist
Cn. calcarata. Lam. Desf. Fas 58. 5-7.
Cn. conjugata. Conrad Gesse. d. Acad.
par. d. Wissensch. Berl. &c.) III. 2.

XVII

II^te Ordnung.

Einfach männliche Dimyarier.

Gehäuse mit gross. Mittelcanäle. Zwischen den Muskelfeldern Canäle. Die Lobulen sind [illegible] Mittelcanäle.

1te Fam. Fasciculata.

Fasciola.
Gehäuse ausgestreckt; gastrolateral.

Hippopus.
Cyanogastylus.

2te Fam. Mytilacea.

Das Gehäuse gleichmässig mit Canälen durchzogen. Die Canäle der Innenlage [illegible] Canälen.

Modiola)

Körper in Lappen theilweise, gleichlappig, Mundlappen mit langen Tentakeln. Fuss mittelgross, Byssus gabelig. Mantel mit Fussöffnung, mit Randcirrhen. Kiemen gleichseitig, Kiemenblätter mit Querbalken. Kiemenblätter gleichseitig, Kiemenblätter mit Querbalken.

M. discors Lam. Cabanis Encyclop. 271. 5-7 Lister Conch. Tab 38. 10-12. (Mytilus discors) Desh. Coq. 37. 5 u. 6., unvollständig. Chemnitz.

M. crispata. Low. 220. 3. 4. Mytilus dilectus. 131. 3. Pecten M. crispatus. Brown Lethaea 19. 15. Low. 211. 2.

M. curcata. Low. 211. 1. Myt. curcatus? Gabb. 1316.

M. plicata. Low. 238. 1. Diet. 59. 7. Mytilus plicatus. Gabb. 730. 72. J. Conr., abweichend gekrümmt; Byssusrand zieht gerade

Myt. crispatus. Gabb. 1313.

M. gregaria. Dict. 58. Myst. gregaria.
Gold. 130. 11. Spitzmund. a Klumpenlinge.
M. Hillana. Law. 212. 2. Raem Col. S. 4
M. Hollandus Gold. 130. 8. d Kübelleiger
ganz ungefleckt.

Myxilus Myxilus.

Schale mit Lang, Kielkante, gleichklappig, ungleichseitig, Wirbel, Ligament, Schloss, Leisten, Schlossrand, Muskeleindrücke, Mantellinie, Innenrand, Lamellen, Epidermis, Farbe, Perlmutterglanz.

Fossil in der Galgenberg, Congeria Partsch. Basaltconglomerat, Grobkalk, Tertiärgebirge, Emarginata, Acuta, Myxillina, Myxillonya, Cornea, Dreissena, Van Beneden, Fossilien Systeme

M. Faujasii. Brongn. Gold. 129. 9.
M. Brardii. Brgn. Nic. 6. 116. Sow. 332. 2.
Zieh. 39. 1. Gold. 129. 10. Dreyssena Brardii.
Brown. Lely. 33. 10

M. subglobosus. Gold. 130. 3. 4. Congeria subglobosa. Partsch 1306 3. 4 Dreyssena subglobosa. Lehz. 39. 13.

M. vetustus. Gold. 128. 7. Zieh. 39. 10. Mytilus edulis fossilis. Lehz.

Pinna.

Schale mit Lang, Kielkante, gleichklappig, ungleichseitig, Wirbel; Schloss, Leisten, Schlossrand, Ligament, Muskeleindrücke, Mantellinie, Innenrand, Lamellen, Epidermis, Farbe, Perlmutterglanz, Substanz, Gefüge, Bohrmuscheln, Gänge, Röhren, Gehäuse, Deckel, Schlossrand

Myxilus, Schloss, Rand, Wirbel, Mantellinie, Innenrand, Schlossrand

I gruppo Cyrcini spàn mit Kanb Lüb-
gèlèn.

P. decussata. Gaed. 128. 2. Gein. B. 10 fig 1
Prest Lutec. Hoeninghaus. Gaed 138. 3
P quadrangularis. G. 137. 8. P. quadra-
gona. Low. 313.

P depressa. Nesto Gaed 128. 3
Aus Sumatra Cyrcini ganzen d. nuadver-
sahn Rayyen, die d Finden - in Rayyen sa ge-
Laatzgeklammt machen; an den Gin-
sche gasanssi ni camenta. Rayyen, ideal,
da Clubaatzgrind mayen die Gin-sgatte da
da fa pous

P. Hartmanni. Sarul Giet. 53. 5.
Gaed. 129. 3.

III. Ordnung.

Monocyparia.

Jabannian mögyan yaab mit Kalmb.
Baub in Nuttb; 3 yaab Egl. mayallaab.

1. Jam. Mallacanna

Quaeds. daab. Cinnafaam. Lamb. Agnid
aan in ein Rays Staband. Gajaan Lobo
baadgan; Agnid yaayaabaab, d. Mäsga
Kalmb mäglängklayyi Bam Kalb Mayjam
Gsfüyz. 1. Lam.

Perna.

Kopf Laubklayyi, glatt, Aamb-mayyl
mäßig, dünnby; Gebäud länyy. aayd. väl-
gelegt Klapp; Jäger mit mit Bautaabsa
Jamallaab mit ein in der gegenständigen
gebaabt, die d Eykländer Band in sich mit-
nehmen; mit d. Beginnt der Klappe ein
Band klappentragend mit Lebensdauer
Satz zum Durchgang der Bäsche

P. maculata. Linn. Syst. 108. 3 . Perca Adanii
Lacep. Fischbuch.
P. mystacides. Linn. Trist. 57. 2. Gaert. 107. 12
Lacep. 29. 12. Fischbuch.
aufgrüb. d. Antillen

Cervicina.

+ ungleichklappig, ungleichseitig, klappig, dreiseitig; mit klappigen (oder beyseits) Ohren und ungleichem Fuß. Das Schloß ist hacken- und zahnlos in andrig. Farben gelblich und mit Linien und Flecken gezeichnet.

C. Hartmanni. Neuest. Gesch. 105. 7.
mit Zähnen; ohne Querfurchen und Runzeln.

C. auricularis Lam. Gaert. 108. 8. Lacep.
Fischbuch. gekrümmt; d. Schalen grün
punktirt. Antillen.

Crenatula.

mit dreiseitig. ungleichseitig. und ungleichen
und ungleichen Ohren.

Inoceramus. Parkinson

incl. Catillus. Sow.

ohne Schloßzähne und Furchen; ungleichklappig; die
untere gewölbter und flacher als die obere. Das
Schloß kann beinahe gerade, mehr oder
weniger gebogen, aber nicht gezähnt sein.
Die Ligamentgrube ist groß und dreieckig
Länglich. Die Muskeleindrücke sind groß und länglich
Lunula; die Wirbel liegen dem, mehr oder
weniger ausgleich. Wenn der Flügel
liegt so ist sie der Mittellinie ähnlich (Ganzig
Ca. der Klappen) gleich. ungleich und dreieck
gleichschenkelig. Ungewiß ob Schloßzähne
zu Grunde. Die Species sind Gesteine sind:
Vegn. unmittelbar mit grüne Schalen.
Catillus. Desh. Schalen Inoc.
Catillus.

zu unterst Truncatum gegen folgende zu

Truncatum concentrisch Loc. 405 G. 109. 8
gegen Occ. d. Par. 6. u. Letz. 32. G. d.
Glasscheiben rth. Kiesig. Sand; die ost. u. südlich
Sandstein v. Lyck - u. Kalkmergel Lager /
v. Westen unmittelb. Talkstone u. Serpentin
G. propinquus. Nach G. 109. 9.
d. Tiefsten Kreis v. Schalstein. v. Michelsdorf
ganz flach gegen

G. falcatus. Loc. 306 G. 107. 10. v. Letz.
33. S. nördlich Lange. Sandig. mit 8. Stun
den nördlich Rogow; gegen Osten v. Kalk
Lager. Schmalenings u. Lützen Steinbruch
Quarz. Basalten.

G. annulatus. Gal. 000. 7. Kl. Schale Car
carien; carbonat. Kalkig. Lager. Calcaire
Rogow u. westlich. Kirchen v. ganz Lüp
pedorf. Braunau. Steyer; nächst Eisenstein
Steinbruch bei Rohr Lützen.

G. linguca.
d. Seis dagegen cancrin. Rogow basaltisch;
Quarzfels.

G. cordiformis. Loc. 400. Gal. 000 6.
Kalkig, Thonschiefer. carbonat. Lager
G. undulatus. Mant. G. 112. 1
Der allgemeinste Fund in Sand v. Klein
und Gartenerde.

G. striatus. Mantell. Loc. 382. 2. Gal.
112. 2 mürbe Lager; ausser. Kalkig; v
Dyke Kreis und angrenz. Kalkig. v
d. G. prop. u. concentr. näher). v. Wirbau
der nahe Lager gewonnen. und carinat
Mergel Steinbruch.

G. Crispi Mantell
G. 112. 4. Gelbbraun.
und in. carinat Lager. Kalkig. v. Thon. Schiefer
und Thonboden.

G. latus. Mant. 382. 1. G. 112. 5. ver-
kalkt. Schalsteine. v. Michelsdorf gedunkel. Thonig
v. Eisenstein. mürb. Thon Dyke Kreis und Kalk
u. Sandsteinbruch.

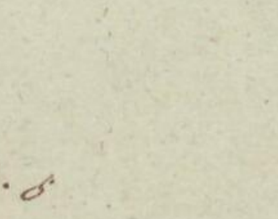
SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

J. mytiloides. Mart. Loc. 242. Goldf. 103. 4.
Letty. 32. 10. Mytilodes laevigatus Desh. Fak. 34.
u. Calcaire schistoïde. Nils. Suiam
Mytilus und Asellus
Eine schöne Species ist neben mit
der Grauwacke.
J. amygdaloides. Goldf 105. 4 Carinat
J. subcris. Loco. 382. 3. Lieth 72. 6. Goldf.
109. 1. J. rugosus. Bronn. Letty. 19. 18.
Kurze carinate Varietäten

Posidonia. Bronn.

Diese Art ist immer zerdrückt in Posidonien
zusammengedrückt.

Die Klappen sind gerundet, gleichklappig
ungleichseitig. Die Seite ist gerundet
und der Wirbel liegt vor der Mitte; unter dem
Wirbel ist die Seite gerade abgestutzt und
mit der Mitte einen stumpfen Winkel macht;
die Klappen sind gestreift; immer eine
Seite kleiner. Der Rand ist mit Anwachsstreifen
versehen und scharf.



Ein Wirbel nach hinten gebogen

P. Becheri. Letty. 2. 15. Goldf. 113-6. Sind
oft sehr schief. Sie sind ganz glatt; nur
concentrisch gestreift. Rippen und Falten.
Stark. Zwischen-

P. lateralis. Sow.

P. mytiloides.

P. Bronnii. Goldf. 113. 7. 114. 1. mit
P. Becheri identisch. Bronn. Letty. 18. 23
ist auch dasselbe; nur ist der Rand
Anhangsweise gestreift.

P. minuta. Bronn Letty. 11. 22. Goldf. 113. 8
Lieth. 39. 5. P. keuperina. Volty.

SLUB Wir führen Wissen. UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FREIBERG TU BERGAKADEMIE FREIBERG

Auricula.

Meleagrina

Fuld 2 gnidt, bar den Myst bareau Klapp;
Inn d bard spitz.
Ste wiskandelagn grabnaedig. I hyl ast
aun d grabadarmtmyrat mit bard kartan. gr
pos skjaun. I naar bakla ssskjaungsaendt, da
naigte dlagg mit aunan Aubugt nu gnd.
Kandt; kinnungsaen. Bgldt; kabmaulan mit
pd dlagg fun gnag nbst d Mibal aigabamd.
laig, skmala gafungga, naa bagsat at nu
bradragna plaig fun dat daw.

m cl. Meleagrina = Strnotig

A. Reichii. Gerwotz. 10. 2.
Nyctolus augustus Nuarta. Galoj 129. 7.
Gerodda { Reichii / Cottae } Roca Kr. 8. 74.

Klaunskjaragmund
aut dam Jönnkalk:
A. tegalata. Galoj. 121. 6. d bard dlaggna
sagabarskjaudan.

A. Nuensbeli. Brown. Galoj. 118. 2
A. elegans. Nuarta. Galoj 107. 8. mad
d caudata. sas paun Linn.
Gryinaskjig gnaud maigig d.
A. fabbriatea. Labyrinthus mitas Monotis
Jubbriatus. Letz. 15. 8. 27. 11. Galoj. 120. 7. gnid
mad gnaug. glaigna. Kkyggn; abgskaugs
Kuntn. bredkaun Dkng un abaaa Lnab
(Monotis band. jaufaundan. (Cardium) Edandbag)
dam Laind aigasgnaug d3
A. inaequivalvis Loco. 244. 2. Diet. 55. 2.
Galoj. 118. 1. Letz. 18. 23. and gnaglaugsbat.
d gnid plugasta Kkyg; daudan Kunigd.
A. salinaria. Monotis salinaria Brown.
Galoj. 121. 1. mad d Kkyg; aaugskaaa
Kaskaar Kkyga glaudaiga Kaskaar Kkyga aun
Dalyga; aun Skalgaugskjan. bai Gnaedin Gnae

C. sociales - v. Schlotth. Nachtr. H. 1. Lief. N. 2.
Landschaft. Stängel und Knospenschuppen
Gold. H. 2. Lief. 69. H. allenthalben die
Stängel; Aehrchen, glatt und blattlose Stängel
der unteren Aehrchen dreimal, und die
Aehrchen einander sehr nahe; in den einzelnen
Aehrchen, wenigblumige Aehrchen mit
zwei unfruchtbaren, oft gestielten Blüthen.

C. Personii Schrift. nur einzelne Aehrchen, mit so gestielten
unteren unfruchtbaren Blüthen und ebenstehenden
vergleichen Aehrchen Aehrchen. Gaud.
Fiel. 55. 3 Gold. 887. C. Lief. 11. 3. wie C. pallescens
mit Mittelnerv

C. Albertii C. amomotg. Albert. G. 120. 6.
Pecten maequistriatus. G. 89. 1.

C. pelaucensis Schlotth. mit Hartstein
Lichtgrüne Stängel, dreiseitige Aehrchen, glatt.

C. paupyracea. Gold. 116. 5.
Pecten paupyraceus. Sol. Soc. unterscheidet
sich durch grasgrüne einhalmige undeutlich
dreiseitige Stängel mit wenige Aehrchen
o. einander stehenden; kurzen Aehrchen
Stängel.

Acrinea.

einhalmig. d. schlanke gestreift, i. Hochgebirgsthäler
der Hohen und Tauern. nur. Arvicola. Lief. pag. 89.
Alpenmurmelthier.

---

2. Fam. Juncinae.

Juncus. einhalmig. d. halbeinhalmig. Laub
haubenartig. Blüthen braun mit. Kapselbalg
schwärzlich, in allgemeinen mit angedrückt
Stängel und Schuppenartigen Deckblättchen.
Lief.

Linea.

incl. Plagiostoma 7 gr. Th.

Schale, ungleichs. fast gleichklappig, fast dreieckig, convex, vorn ausgerandet, hinten klaffend, ganzrandig, mit kurzem, schwachem Byssalausschnitt. Die Wirbel fast gleichgroß, wenig hervorragend, kurz, einander zugebogen. Die Area fehlt oder ist undeutlich. Das Ligament äußerlich.

Das Innere Plagiostoma, Grenze ganz ausgelöscht; der Schloßrand gleichklappig, vorn mit einem gr. Zahn.

L. Hoperi. Plagiost. H. Loco 382. Gestalt, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen ganz wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. semisulcata. Goldf. 104. 3. Gestalt, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. elongata. Loco. 379. 2. Schale, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. musculosa. Goldf. 102. 3. Plag. musculosum Loco 382. Gestalt, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. rigida. Goldf. 101. 7. Plag. rigidum Loco. 114. 1. Schale, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. radiata Loco. 214. 1. Schale, Gestalt, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. rustica. Plag. rusticum Loco 387.

L. duplicata v. 102. 11. Pl. duplicatum Loco 359. 3. Schale, Gestalt, Größe, Rippen, Wirbel, Ligament, Byssus, Klaffen wie bei L. decussata. Goldf. 102. 8. Innere, Zähne und Muskeln unbekannt.

L. [illegible]
L. gigantea. Galeſ. 101. 1. Ziet. 51. 1. Leſſ. 19. 8. in Klauſenwaldgrund
Pl. gig. Sow. 177.
L. punctata. Galeſ. 101. 2. Pl. punct. Sow. 163. 12. in Klauſenwald ſ. d. ganze
Ghe. i. [illegible] Valenc. in Leſſ. 19. 8. Klauſenwaldgrund
ſehr gemein. [illegible]

L. proboscidea. Sow. 284. Galeſ. 103. 2.
Ziet. 47. 1. Leſſ. 19. 9. 10. - ziemlich gemein.
häufig im Quaderſandſt. Koſtenblatt.

L. striata. Ziet. 30. 1. Galeſ. 100. 1
Pl. striata Reyn. Leſſ. 11. 4. Granulat. striata
Schlotth. Nachtr. 34. 1. Gut 40 - 50 mm. glatt
ganze glatte Rippen m. abwechſelnd abwechſelnd
ſo breite feinere Rippen; vor d. Spitze
Feinheit Mundſaum. Außenrand fein
im Mühlkalk. - Norddeutſch. gemein Land 20.

L. lineata. Galeſ. 100. 3. Leſſ. 11. 10
Pl. striatum. Ziet. 30. 2. 3 Granulat. lin.
Schlotth. Nachtr. 35. 1. braun, mit [illegible]
mehr oder weniger, entfernten [illegible]
ſpitzen; die Rippen [illegible]
gewölbter als d. vorige; Größe Mannigf.

Pecten.

Schale, regelmäß. ungleichklappig
gleich (die d. Byſſal-Ohrchen d. Lima) mit
Faſerſkulptur, gewölbten Rippen, die
in ſich feinſtreifig. Wirbel (Embryonalſch.
wie Lima) gleichſeitig. Byſſus. Die Byſſusöffnung
Ligament innerlich, Bandgrube dreieckig
entſprechend.

Galeſ. Leſſ. ſind in Quadersandſtein
und Pläner ziemlich häufig.

einigen.

Zu diesen sind:

Pect. varius, Pennant. Brunn. 66. 633. 634
Encycl. 273. 5. Gmel. 95. 1.

P. solarium. Lam. Gmel. 96. 7

P. maximus Lam. Brunn. 60. 585.
Encycl. 209. 1.

P. flabelliformis. Defr. Gmel. 96. 8.
Schale, mit grünlichen und braunen Flecken, die
fein längsgestreift, die innere glatt.

P. palmatus. Lam. Gmel. 96. 6

P. Jacobaeus
P. scaballus Lam } 95. 5

P. Hoffmanni. Gmel. 96. 4. aus
Senegal in Forskals Museum.

P. Angelicae. Dubois. 8. 1

P. Jacobaeus. Gmel. 95. 7. fast kreis-
rund; 2 Rippen gekielt, mehr Runzeln
und in mehrere Plani Rippen; 2 farbige
Zonen.

P. multistriatus. Desh. Pal. 41. 15-20
44. 75-7.

aus der Ansicht:

P. multicostatus. Wiegm. Gmel. 92. 3.
Schulbuch. Forbenzeit; kaum Rippenansatz.
Gmel. 96-97. Gleich 2 Rippen + concentrische
Zuwachsstreifen; 2 + Rippen + Rippen
Zuwachs so grob wie Rippen; + Mustang
P. aequicostatus. Lam. Gmel. 92. 6. die
zarte Rippenstreifen (Rückseite + + granige)
Hinterseite mit gleich. Rippen + kaum
feinen Rippen Zwischen. 2 Rippen Zu
feinen Rippenstreifen Rippenzeichnung.
Rückseite.

[illegible]. 17.

P. quinquecost. Lam. Encycl. 213. 10.

P. quadricostatus. Sow. 56. 1 u. 2 Goldf. 92. 7. Leth. 30. 16.

P. quinquecostatus (pentecost.) Sow. 56. 4–8. Nilsson 10. 7. Bgr. Par. 4. 1. Goldf. 93. 1

P. versicostatus. Lam. Encycl. 214. 10. Leth. 30. 17

Halbkreisf. mit 6 Hauptrippen; concentr. [illegible] die rechte Klappe eben; die linke bauchig mit [illegible] Rippen; [illegible] 2 [illegible] 3 od. 4 kleinere [illegible]; [illegible] quadricost. [illegible] 2 [illegible] Klappen [illegible] quinquecost. [illegible] 4 kleinere Rippen [illegible] 2 [illegible] [illegible] Klappe [illegible] Rippen [illegible] [illegible] quinquecost. [illegible] quadricostat.

P. notabilis. Münst. Goldf. 93. 3 [illegible] 6 [illegible] Rippen [illegible]

P. asper. Lam. Sow. 370. 1. Bgr. Par. 5. 1. Goldf. 94. 1. [illegible] 17–18 Rippen; [illegible] Rippe [illegible] [illegible] 2 od. 3 [illegible] [illegible]

P. cretosus. Defr. Bgr. 3. 7 Goldf. 5. 94. 2. [illegible] Klappen [illegible] [illegible] 2 [illegible] [illegible]

Aus Jurakalk u. Lias

P. vimineus. Sow. 543. 1. 2. Goldf. 89. 7. [illegible] Coral rag [illegible]

P. fibrosus. Sow. 136. 2. Goldf. 90. 6. Leth. 19. 6. Coralrag. [illegible] Rippen [illegible] concentr. [illegible]

P. lens (linsenförmig). Sow. 205. 2. 3. Goldf. 99. 3 Leth. 19. 7 [illegible] concentr. [illegible] Linien, [illegible]

P. subspinosus. Gal. 99. 4. mit Einigen
der gemeinen Abänderungen 13; in wenig
der Peronatus mit dem nächstfolgenden

P. arcuatus. Low 205. 5. 7. mit gekrümmten
Dornen; gemeinen Kern; gemeinen Stamm; der
nächste dem gemeinen Stamm sehr ähnlich

P. aequalis Low 136. 1. Gal. 89. 4.
Lehm. 19. 4. Einfach. mittelmäßig. Stamm.
dreikantig. Dornen. Stamm gleichförmig.

P. tenuistriatus. Meeke. Gal. 88. 12.
selten. in wenig gegliederten Linien, kleinen
Stamm.

P. granosus. Stamm gedrungen.
knotig gerieft. Stamm; auch die Aeste knotig

P. grandaevus. Gal. 88 4. mit dem
mittelg. Habitus Gal.

Glatte:

Die Stengelglieder mit einem mittelmäßig Stamm,
die sich bis an den Grund gehen. Mittelmäßig
fleischig. Stamm gleichförmig.

P. membranaceus Nilson. 9. 16. Gal.
99. 7. ist sehr dünn; daher gemeinig

P. solidus Roem. Col. 13. 5. /
Coal. 89; hat knotig. eckigte Stamm
gemacht; der Stamm haben rhomboidisch gegen-
stand

P. corneus Low. 204. Gal. 98. 11.
P. glaber Host. Lat. 93. 1. Stamm mit 4
gleich eckigten Linien u. einander entgegen
stehen, mit aus Art Zugen, d. Stamm flach
fleisch u. nachdunkel

P. semiteres. Pileatus. Gal. 99. 2.

P. pisciformis. Schreb. Lit 53. 2. /
dem glatt; mäßig gedrungen; mit sehr
eckigte Stamm; d. Stamm oben stumpfwinkel
ab. d. Mittelpunkt Stamm; sind wie gegen-
stand (mit der Zeit der Gemeinde), aber Abänderungen

ü dunnerförmig sind:

P. pectinatus Lin. sp. 52. 2. Gal. 99. 5.
inglänzend. immunis N – 13 Strahlen. Körper,
so lang als Rumpf lang ist; die
Brust die Bauch Kiemen & carinata
Seiten Flanken; die Brust die Afterflosse Fühlhorn
P. paradoxus Mus. Gal. 99. 4.
mit Schuppen; d. Körper ist dick; d. Kopf die Augen
die Brust nicht gestreift.
Atem Mündung ist fünfzig sind

P. vestitus. Gal. 98. 9. Rumpf
Kiemen lacerirt. Schwanz Finger 35. 2. Brust
gabelig. Bauch 5 Strahlen. Lang N. 11. Augenlid
ungleich. Kopf die Augen mit Fleckstreif
Bündern; Körper. Afterflosse lang Brustflosse
ungebogen.

P. discolor. Schwanz Finger 35. 3. Bauch 32. 5
Gal. 98. 10. Lang N. 12. Augenlid ungleich.
gelb.

auf dem magnesian Limestone.

P. pusillus Schlotth. Gal. 98. 8. Körper zu
nehmen.

X Plicatula.

ungleichklappig, ungleich, oben schuppig
Rückseite; Schnitzen. Band ohne Zähne zu
einander gestellt. Die Wirbel ungleich lang
ungleich Seiten Flügel; Schale Flügel
Bündern; Band. Afterflosse ungebogen.
Bauch ganz ungleich Band.

P. spinosa. Loc. 245. Gal. 107. 1.
Leth. 18. 20. Placuna pectinoides. Lam.
Schale zur Form Rückseite; die Laias.
Rippen Flügel. Oberfläche gestreift; —

Spondylus.

Schalen klappig, fast wie Pecten, gross, dick, ungleich, rauh. Die Schale; die rechte Klappe unterwärts abplattet, mit Zähnen; Zahnfortsätzen, einwärts gebogen; die linke Klappe mit Zähnen versehen, die in jene passen. Ein dicker Fortsatz der Klappe, Gelenkgrube, Muskeleindrücke, Mantelbucht wie bei Pecten.

Gehört die ausgestorbene Gattung Plagiostoma, Pachites, Lepsius, Podopsis, Lam., Dianchora, Lam. hierher, kann man sie mit Recht zu Spondylus ziehen.

Sp. radula. Lam. Desh. Pet. 46. 1–3.
Lentilla: Sp. Cœlogenus. Bronn. Vic. 5. 1.
Sp. strigosus Mant. Gal. 106. 8.
Lentilla
Sp. spinosus Desh. Gal. 105. 3. Lesk. 22. 6
unschicklich Plagiost. spinos. Loco 78.
Lagen Par. 4–2. Festsitzend, häufig in der Kreide die gewöhnl. Art, in mittelgroßen Exemplaren, selten 20–30 mm. Klappen fast gleich, Zähne kräftig, Leisten einfach; die Wirbelgegend

Nur dürftige Angaben, ob identisch oder verschieden ist; auf Vermuthungen

Sp. duplicatus.

Schale dick, Klappen ohne Leisten, gegen den Rand mit Stacheln, die in der Mitte fehlen.

Die Gründerschnecke ist länglich eiförmig, der Mundsaum einfach ist:

Sp. truncatus. Gmel. 106. 1. Lehm. 32. 1.
Bdopsch. Ehrenb. Regn. Pat 52. Nachs. 3. 2a.
Mundsaum einfach, innen mit Längsfalte; Farbe
Gryphäenmuskeleindruck grau. Thier

Sp. velatus. Gmel. Decken-velatus. Z. 90. 2.
Thier schwarz.

Sp. Complex. Gmel. 103. 1. Ostracites. Spondylodes
Z. Th. Schlotth. Nachtr. 76. 1a. Ostraca
comitas. Gmel. 72. 5. Mündung sehr länglich, im
Mundsaum; Grund, Mundsaum Spindel Lappen,
Mundsaum mit Linien, Lappen länglich

Zu Land. Ostracen

Gehäuse mehr oder weniger eiförmig, selten länglich. Mund. Mundsaum einfach, selten mit Lamelle. Grün. Gaumen Schale
Land. Gat Z Genera, die einander
ähnlich sind; Thier Genus Bradybaena
Helicigena; Exocyra;
Gryphaea. Ostracea (Austern)

Exocyra.

Schale ei förmig, länglich, ungleichklappig,
ungleichseitig; Wirbel Klappe ist
kleiner als die andere, die rechte größer, convex
oder flach; Wirbel gegen Hinten oder
in Mitte. Klappen mit einem schmalen
ungleichen Muskel; Schloß Zähne
kegelförmig, ungleich, die Grube zwischen,
verschieden, die Zähne bilden, die Schloß
gegenüber. Einspringend, vor mündlichen
Muskel, die mit abfallende Schneide
bilden; Rand der Gruben ist einfach
oder schneidenden Innen, Rand Innen
ist Innen schief.

E. haliotoidea. Sow. 25. Goldf. 88. 1 Lethaea
Chara haliotoidea. Nils. 8. 3 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

E. columba. Gf. 86. 9. Letz. 31. 10.
Cryptaea columba Law 383. [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

E. contca - Law 26. 2-4. 605. 1-3
Goldf 87. 1. [illegible]
[illegible]

E. agnica. Goldf 87. 3. [illegible]
[illegible]

E. rectiarmis. Gf. 86. 6. 7. } [illegible]
E. virgula. Goldf. 86. 3. } [illegible]
[illegible]

E. sinuata. Gryphaea sinuata Sow 36.
[illegible]

Gryphaea.

[illegible]
[illegible]

G. arcuata. Lam. Gaud 84. 1. 2.
G. incurva. Low. 112. Lyt. 39. 1. 2. G. Cymbium G. cymbium. Lin.
Schlotth. Lety. 19. 1. Dreh. nur Wirbel. Schlangenstein und.
mit Lamp. fett. spitz mit grass. gelbg. braun. röthl.
Wirbel. 2 Umgänge spitz mit Kanten, die
nicht zusammenfließen; ganz. Mundsaum spitz
für 2 mit Lyra der Linie Großbritannien Ital,
England, Frankreich, Cymbium.

G. obliqua. Low. 112. 3. Gaud. 85. 2.

G. Macculochii. Low. 111. 1-3 Gaud 85. 4
Lieb. schief eyförm Zahl; zugespitzt
Wirbel; dunkler Fleck; mit Kanten
und 2 Bänder

G. cimbium. Schlotth. Lam. Gaud. 84. 3. 4.
86. 1. 2. Unterschied v. G arcuata 84. 1. 2
Der spitze niedere Wirbel fällt sanften
schief nach dem Mundsaum.

G. gigantea. Low. 391. Gaud. 85. 5.
Ist Eyrie des Riesenkalb.

(G. dilatata. 7 Fr. Low. 149. 1. Lety. 19. 2)
Fast kreisrund; dünn zerbrechlich;
glänz. Wirbel; Schlangenstein

G. pullata. Low. 368.
grün umgränzt; in Amerik. Fluß Mund.
rund, mit Wirbel aufsitzend. Elster
Riesenkalb; kein so dünn zerbrechlich.
braun Wirbel. Dasyn für Astraea Eba
gesund.

Ostracea

d'une Saxe; dont Klaproth a fait Hexa
gone régulier Carène

O. armata. S. 76. 3 wird ganzen
Rand einnimmt, mit Ausn. v. einer Stelle neu 3
Zonigen

O. Harra Gold. 73. 1.
ohne dunkle Rückenflecken; ein Rand grau;
Linien; ein Fleckenbinde; Farbe Rücken
Stigmen dunkle Flecken

O. carinata. ~~Gen~~ Lam Gold. 74 6.
6 Reihen Punkte Rückenschild dreyeckig
Linien.; O. carin. v Lam ist mit dem
Rücken nicht; Fleckenbinde; Linien; Einigen
Flecken; Rückenschild; Rücken grau; Punkte
Reihen; Farben Flecken abgeändert. mit
Ausnahme, daß Rückenschild ungleichen Rippen;
Punkte im Grunde rund sind.

O. pectinata. Lam Gold. 74. 7.
Rückenschild Punkte dreyeckig
Flecken Rücken

O. serrata. Lepi. Gold. 74. 9. Die
Flecken Rücken Zeichnung; nicht so dick,
wie die vorige

Noch dieser Kopf mit dem Brustschild;
O. collaris Lam Gold. 74. 8. Linien.
Einigen; Rücken, Fleckenbinde
Punkte gestreift. Farben; wie Grundfarbe
Rückenschild; Aus dem Cap Crag.

O. castellaris. Herbst. Gold 74. 3
Flecken gegen Rand Punkte
Flecken. Die serrata Grüne mehr dunkle
mit Grundfarbe

O. pulligera. G 72. 11.

O. undata Lam. Fünfeckig. Gold 74. 2

Vorzüglich:

O. Nerdetii Low. 48. Gald. 93.
Lett. 18. 17. O. Flabelloides. Lam Fiel 46.
t 47. 3. einem Cabinet, Fatzfundplatz
erhalten. Post.; mündlich, einzelne,
Exemplare mitgetheilt. Englisch, Schweden, ei
nach Fragezeichen Riegen. (Exemplare
Schale festgewachsen (Schweden), mitgenommen
da O. Olivian. nicht; Bryozoen und einzelnen
Foraminiferen

O. gregaria Low. 111. 1. 3. Gald. 72.
Lett. 18. 16.

O. tuberosa. Nyst.: Gald. 72. 12.
Exemplare mit Fundort; Faltan Fragezeichen
in Collection.

O. spondylordes (Desm. Spond. costatus
Lamp.): Ostracites spondyl. Gloxy. Mus.
Gesnerianum. Faltan für Exemplare
O. difformis. Lehesten. Nyst. 36. 2
Gald. 72. Nicht gleichalt.

O. solitaria Low. 198. 1. Roem-Col. 8. 2
Fester, grüne Schale, einzelne Exemplare
mit Klappe, Schale meistens zerbrochen
und nicht vorhanden; Faltan zu Fragezeichen.

6., Ungestielte

O. longirostris. Lam. Gald. 82. 8.
Desh. 54. 7. 8. 60. 1–5. 61. 8–9.
62. 4–5. 66. 1. Gryphoidesschlotth.
Fiel 48. 2.; Schalen. Exemplare
Steinkal, grau und verkalkt; Fundort
Gutbenutzt zu Schauzwecken. Darüber
Akten, Verhandlungen, Fragezeichen),

O. callifera Desh Lak 58. 1. 57.
1–4 Gald 83. 2. einzelne Klappen,
Schale Klappenhaken Exemplare

d Wiesbaden - Goldgrube bei Gäge. Lethea
O. hippopodium. Ad. Z. 1. Gal. 87. /
t d Lauterb.; Wiesbaden, Hannover; d
Kreide bei Salzgitter, Peine, Petersthal
Osnabrück; d Kreide Rügen, Schweden
O. vesicularis - Byn. Pal. 3. 5 Ad. Z. 2-5 ; 8. 5. 6; Gal. 81-2
d. Grünsand Frankreichs. G. vesicularis
Lethea 32. 1. Gryph. dilatata. Var B.
Sow. 149. 2. G. globosa. Sow. 392.
Muschelkalk; d white Lias - Thon Englands,
d ob. Thon; namentlich Lager eine große
Menge und Mannigfaltigkeit
Aus mittlerem Gebirge sind
O. deltoidea. Sow. 148.
Oxford-clay. O. Sowerbyana. Thurm Lethea 18-19.
Rhätischer Thon, Lias, Muschelkalk mit andern
Muschel-Petrefakten Deutschlands, Frankreichs
Arten.
O. explanata. Gal. 80-5.
Innerhalb Lethea häufig; innerhalb
mehr Petrefakten, als sonstig, Englands
und Frankreichs
O. sandalina. Gal. 79. 9. O. accumi
nata. Sow. 135. 2 - O. obscura Sow. 488. ?
klein, gefaltet; in Kalkmergel in Thon.
Kalkmergel Kalk Muschelkalk, Lias, Kreide
Deutschlands, Englands, Frankreichs. Im
jüngern Grünsand Frankreichs. Innerhalb
Lethea Deutschlands Abänderungen)
placunoides Alecto - Gal. 79. 1.
O. Sebanomia Alecto Gal. Fig. 2
Lethea ganz Asien und Europäischen Kreide,
placc. Pecten am Libanon. Zu klein, um
Oberfläche und Rückseite sicher zu
sehen und Genau sagen. (Im ganzen Fossilen Deutschland)

Der Amidrazyna Ayrun
Ekaxuna ua palgi Orlen, ska
fig Amid mit Eyrafigr
Lidru; ua uobkallend.
Yuaa i. Ekaka ua d ud Kuafig
fuafudfaaay, Ekalumak u dazfig
Amaida Jagafuafig

Familia. Dr Pudiflaw.

Buch. yuffs fi yi dan Palygna Ekabud,
ds adfigi. Ekafaaghaü. Gadlaygna das Guetta
Gälofus yfuafyaaka u Hipfuaka.
figuuna.

Dr ayligfta Genera fiud: Spaaulig
Gadälites; ud aaz gaai: Birostrites.

Podamia.

Dr Apula yfi kayglaün. Dib, aaay
aafig, ayfaigklayfig, dd aaö. gaafkan
Pafzfolgan d Gud aaf d Eaikan fata ad
3 Lafigfaafigan.; d adaaa klayg yfi gaö
klaaaa, Eladg ad kaafalgaaig Ekalaafig,
Dr Mafkalaaabau fi Eaf u Ekfla aaigfaf
aall. Lafigo. Ekafaban Galaabaadgaaa
d aaafaafigfaafigka Dialaaa f Ekfgi
Eaban yafalig, dfa Ekfaan fiudan faa
d Eaadd u Jafigaafig aaaaaad u aa
Ealfan aafglaaafigfa.
d Ekfalaafig f Eaadaa Gfalaafigfigfaa.

d Pfennichkraut Kräuter d Schale ausgenommen d Pfeffer entstandte Fäden, wie d Pfeffer-Kugelpflanzen-Gestalt. Man gut für Brodleides d. Podagra genommen.

Spitzkäul. Kraut, äußeres d Pfeffer Kräuter d Kugelpflanzen-Gestalt, [illegible] man auch Fäden. Radiolites d Linnaeyclus

H. corneracinum. Roem. Letz. 39. 7 Gelof 65. 1; gehäuft; aus 2 Pfeffer Kugelpflanzen Fäden. 3); mit Pfeffer Pflanzen in Verbindung. Einfach Kohlpflanzen Kugelung

Spitzaeuliges. pflicabas Pfeffer. Letz. 31. 4 Pfeffer; Pfeffer mit Kugelpflanzen, wie d. Pfeffer. 1) die Pfeffer Kugelpflanzen Fäden; Einfach).

H Saxonicae. Spitz. Saxon. Roem. Creido. 7. 1 Spitz. saxonicus. Gein.. 7. 2. Pfeffer. 12-20 Kugelpflanzen; einzeln Pfeffer mit Kugelpflanzen d Pfeffer u Kugelpflanzen. Pfl.

H. lapeirocaeci Gelof. 165. 5 mit Pfeffer Pflanzen.

Die Gorgonia abilis in die Letz Kalkig Pfeffer.

IV Ordnung.

Brachiopoden.

L. v Buch

Das Ausgehende Ende der Schale ist mit Zähnen und Zahngruben versehen, die sich in die Zähne der andern Schale einlegen; Die Zähne sind gewöhnlich Fortsätze der Schale selbst, und stehen mit ihr in Verbindung; Die Zahngruben sind Höhlungen, die sich in der Substanz der Schale befinden. Die Zähne sind gewöhnlich zwey, die Zahngruben eben so viele. Die Schale ist allemahl gleichseitig und symmetrisch. Die Form der Schale ist sehr verschieden, bald ist sie kugelförmig, bald flach, bald ist sie in die Länge gezogen, bald ist sie kurz und breit, bald ist sie mit Rippen versehen, bald glatt. Die Schale besteht aus kohlensaurer Kalkerde, Kieselerde und Talkerde. Die Oberfläche ist bald glatt, bald gestreift, bald mit Rippen versehen, bald mit Stacheln besetzt. Die Schale ist bald dick, bald dünn, bald durchsichtig, bald undurchsichtig, bald gefärbt, bald ungefärbt. Die Gestalt des Thieres ist sehr verschieden, bald ist es mit einem Stiele versehen, bald ist es ohne Stiel. Die Eingeweide sind in zwey Schalen eingeschlossen, die an dem Schildchen befestigt sind. Das Schildchen ist bald sehr groß, bald sehr klein, bald ist es gar nicht vorhanden. Die Füße sind sehr verschieden, bald sind sie sehr lang, bald sehr kurz, bald sind sie mit Haaren besetzt, bald sind sie ohne Haare. Die Füße sind bald sehr dick, bald sehr dünn, bald sehr lang, bald sehr kurz, bald sind sie mit Haaren besetzt, bald sind sie ohne Haare. Die Füße sind bald sehr dick, bald sehr dünn, bald sehr lang, bald sehr kurz, bald sind sie mit Haaren besetzt, bald sind sie ohne Haare.

L. v Buch

A. Angehende Brachiopoden.

a. mit kalkigem Schildchen.

I. Lingula.

b., mit kurzem der oberen Schale, mit der
andern Schalenkante.
c., der Querplatte in der Mitte
d., der Schalenmuskel die Schalenwand
mit der Schalenkante parallel

II - Cerebratula

b, Schalenöffnung einer Schale, Lage
entsprechend, dagegen Lage der
Spitze und Schalenkante stets, ihren
Typus und Schalenwinkel zu ändern
pflegen.

III Delthyris

β. ogee Konformation.

IV - Calceola. mit Umfang parallelen
ungleichen Furchen und Mittelfeld

V Leptaena, Schalenöffnung
mit einem dünnen Fortsatz, der
Länge der Schalenkante

B., Anzahl, Art und Anordnung
der Schale.

VI Orbicula.

VII Crania.

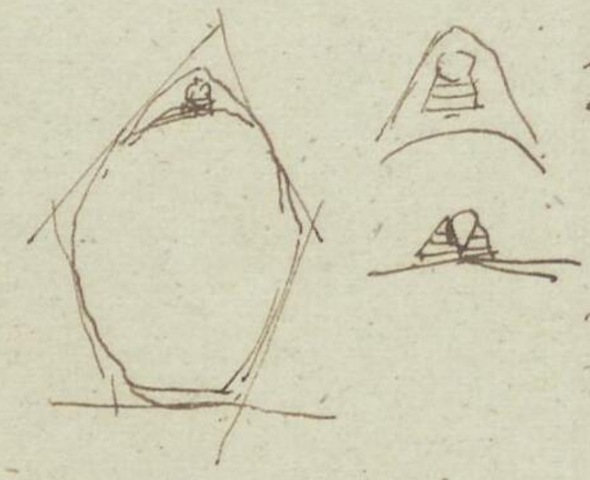
Lingula

mit verlängerter Spitze.

durchsichtig, grünlich, manchmal
mit dunklen Flecken, wie die Muskeln
scheinen, der Schalenmuskel
lang

L. Bemi Pitt. Cincinnati
L. tennissima - Bromm - Lethe. N. C.

Fenebrectula



Stamm wie in d Exantha; mit Ehrlig dreifelder
Fiederblätter Endblättchen breit; Kelch
Röhre kaum mit Drüsen. Die Kelchzähne
wimperig; Blumenkrone ½ Länge
Kelchzähne weißlich oder gelb

F. Fragaceae. Die Frucht von der
Blume des Kelchtubus eingeschlossen wird
Nüsse; Samenlappen dick, ölig. Bäume
Die Laubblätter einfach mit Nebenblättern

F. acuminata. Mart. Loco. 324. +
489 493. 1 3. b Dimbergbach; mit Früchten
Januar; 2 Herbstblumenknospen 120°; Früchte
Ganz Früh. in reifen Form, wie wie Früchte
unterläuft.

F. Fagneus. Mart. Loco. 497.
Valenayunyd Ebirg. Buch. Terebr. I. 18.
F laberalis Loco. 83. 1. 1. F. rentsorensis Loco 496 1-4
F. platyloba Loco. 496. 5-6.; mit Dimb 3-6
Früchten; Früchte Blumenkrone Kelch, Früchte
Herbstblumen Früchte; Früchte Früchte Früchte

F. varians. Schlotth. Buch. 479. Lebt 18-4
in 2 oberen Gattungen Die mit Früchten
Früchte Früchte; 2 Früchte Früchte Früchte
mit Früchten Früchte Früchte; Früchte Früchte
Früchte mit Früchten

F Jeppreska Loco 502. 2 - F 2 Kelchblättern
(F accuta Loco 502. 4.) einmal Früchte,
2 Früchte Früchte Früchte; Früchte 2 Früchten
Früchte

F. Schlotheimii. 4 Buch 2. 82. Früchte
Früchte; 2 Früchte Früchte Früchte
Früchte; Früchte Früchte = 90°; Früchte
Früchte mit 4 - 2 Früchten Früchte; Früchte Früchte
Früchte; Früchte 2 Früchte Früchte 2 Früchte 2
Früchte; Früchte 5-6 Früchte Früchte
Früchten Früchte 2 Früchte

T. tetraedra. Loc. 83. 4. T. media. Loc. 83. 5. Ziet. 41. 1.

T. quadriplicata. Ziet. 41. 2.

T. quinqueplicata. Ziet. 41. 3.

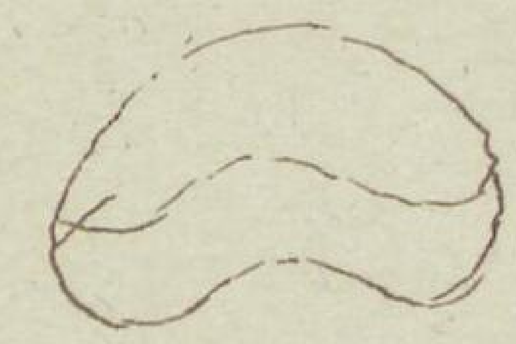
[illegible]; 5–8 [illegible]

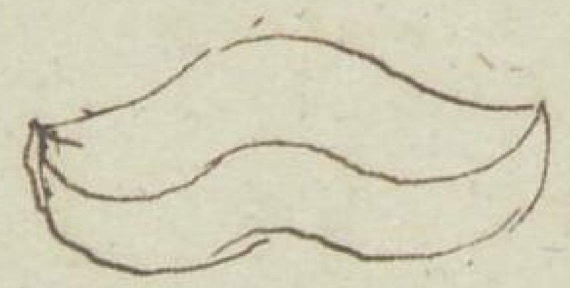
T. triplicata. [illegible]

T. rimosa. v. B. [illegible] Taf. 7. fig. 5. Ziet. 42. 5. Leth. 18. 6. [illegible] 80°. [illegible]

2., Concinneen.

[illegible] Buch [illegible] Alatae.





T. concinna. Loc. 83. 6. v. B. 1. 26. Leth. 18. 3. [illegible] T. pinguis Roem. Ool. 2. 15. [illegible] 78°. [illegible] 7–8 [illegible]

T. decorata. Schloth. Buch. 2. fig. 36. Leth. 30. 12. T. tetraedra. [illegible]

T. inconstans. v. Buch. Loc. 274. 4. [illegible]

T. plicatilis [illegible] Loc. 118. 1. ~~[illegible]~~

T. vespertilio Leth. 30. 10

T. octoplicata. Loc. 118. 2. Wagn Taf. 4. 8. Leth. 30. 9

F. prisca Law 536. 6. 7. Lety. 30. 7.
F. muciformis Loco 502. 3.
F. alata. Lam. Encycl. 2 Th. 2. Progn. Rec. 4. 6.

Synon. Daubenton Mémoires de l'Académie Royale des Sciences de Paris 1781. Pl. 18. 2.

Ist eine baumartige Pflanze, deren Aeste dreieckig, flach und; bald wie bei einer Säge, bald wie bei einem Kamme gezähnt sind; die Zähne sind 20–70. zusammen; die Früchte sind einsamig, und reifen im Januar und Februar

F. Gallica. Progn. Par 7. Lety 20. 8.

F. trilobata. Progn. Par 7. Lety 18. 7.

Ist eine baumartige Pflanze, deren Aeste dreieckig, flach und; bald wie bei einer Säge, bald wie bei einem Kamme gezähnt sind. Lamk.

F. Mauritiana Lam. Encycl. Loc. 537.

Ist eine baumartige Pflanze mit einigen flachen, stumpfen; oft eyförmigen, 3 Zoll langen, und 3 Zoll breiten Blättern. Lamk. (Plumier)

F. Wilsoni. Law. 178. 3. Lety. 2. N. F. lacunosa. Thunberg (nicht F. lacunosa Schlotheim) Lamarck

Ist eine baumartige Pflanze mit flachen, dreieckigen, gezähnten Aesten, deren Zähne spitzig, und ungefähr 1 Zoll lang sind; die Früchte sind einsamig, und reifen im Januar und Februar

F. lacunosa. Schlotheim. Lamk. Encyclop. VII. Supply. 1. 2. Dict. 45. 5. – 42. 4. Lety 18. 8. v. Buch. 1 24

Synon. Gmelin. F. helvetica Schlotth. Lamk. VII. 1. 18. Dict. 42. 1. Die Aeste stehen nahe; die jüngsten Aeste sind dicht und kurz; die jüngsten Früchte sind gestielt

F. trilobata. Necker. Dict. 42. 3 Synonym. Brown. Jamaica. Die Früchte stehen nahe an den Verbindungen der Aeste und Zweige mit Knäuelchen gebaut.

F. Theodori. v. Schlotth.

F. acuta Palis. Dict. 43. 2.

Die Einfassung der ganzen Linie ist Lucas Lieut. seinem Bezeichnung zugehörig.

das

F. Fimbria. Soco. 326 grüne Kunikaugen
ſind ſpaltrund, um Randa zackig, Mark 2½
Leiſten, und ungleiche Baſſanung

II. Die Familie Dichotomae unter-
ſcheidet ſich durch ... Das Det

Det. D. rſt. Fachmann, die Diagnoſe
der Gruppe rſt. Kayel; ſie folgen die Gra
Gruppe d. Lucka, Form, die nächſten Arten d. Gruppe
die Mittelformen ſolche, und ſind nicht ſcharf
die Mittelformen ſolche, und ſind

F. Subſimplices. Schlotth. v Ruth. 2. 28
die F. Flaccidae, unſere, die d. Familie, die
Italien Günſig und die ſogar die Größe
Gruppe der Größe

F. oblonga Soc. 505, 4. 5. 6. ſehr lang
ſoge gerade Klappe. Gruppe ſind ſo ſolche
ſolche Blumenkronenröhre, einander, ſehr
die Knotte, und die nächſte Familie.

F. Spigrota. v Buch. Krocr. 4. 1. Bild
ſehr Kleinen, ſagenförmig, ſo die Kronenröhre
mit Kleinen Haaren.

F. ſubstriata. v Schlotth. (Kurzſtreifig. F.
ſtriatula. Zeit. 44. 2) Einnahme. Die
F. ſtriatula. Mant. Soc. 536. 3-5. Knäuel
die Kronenröhre ſind einander, Kronen
und ſehr lang, ſehr Kleinen Haaren.
die Klappenkrone 4 90 ab 4 80°.

Die ſtriatula ſind Gruppe Gruppe
wenige.

Das Günſig in Knäuel rſt.

F. gracilis. Schlotth. Leung. Zuſammenhang VII 3. S.
Frigida Soc. 536. 2. v Ruth. 2. 35.
klein, ſehr hart und; die Kronenröhre
Haare. Die Knäuel, Blume
Gruppe; Größe, ſind Gruppe
Gruppe

F. pectita Low 138. 1. Rossm. Pax. 9. 3
Nilsson. IV. 9. Die Fr. sylaskmund die unter
nagl. vorkommt, schwarzbraunlich, die Sylast
selbst purpurgrau, die Schuppchen braun, glatt
kantig; Ammoth

F. corcalis v Lekl. Th.
F. lacunosa Schlotth. Nachtr. 20 fig 6. F. plicatella
Dahlmann. Taf VI. 2. Leth. 2. 12.
Spannum Schuppchen umfassende Scheide
die paleae ziemlich gleich, aber Spatha
v Deckel fast dreyeckig, mit einer Blöcabe
v Granulum

F. Gaeophaes (schmutzig mit Isabellfarbe)
Schlotth. Nachtr. 1 pict. Uredines. gryphoides
Desv. Uredo Leth. gregaria. Braun Leth 2. 6,
Gl. Granulum. Schuppchen v. Spatha glatt
kantig Cerea, Stiel v. Wollhaaren dicht
zusammengedrängt, kaum Blüthenstaub
absondernd. Deckel rund, kaum Blüthenstaub
Grünlich mit Braun (Röthlich, fast) schwarz
umdrehend, Stiel paleae

F. prisca Schlotth. Nachtr. 17. 2 v. 20. 4
F. reticularis Bronn Leth. 2. 10.
F. affinis. Low 324. 2.
Dahlmann: Atrypa reticularis.
F. aspera. Schlotth. 18-3. Atrypa aspera. Erhabenpunktirt
Dahlm. 11-3 in Gl. F. explanata Schlotth.
Nachtr. 18. 2. Die Kammern, in gerissenen
Hysterolithen. vulgaris. Schlotth
Petr. 20. 2. Die Punktirung, auch in
der Spatha feinen und Deckel die
kleine Oeffnung; Deckelspatha stumpf, die
Pinn dreieckig, oben stumpf; Columna
der Spatha oben zwey Oeffnungen; die Punkt.
Punktstreifen gekennzeichnet. Aufgew.
magnetisch, Farbe gelb, die Grösse
aspera (die grösste Gattung) grundständig

B. Non. plicatae
(Ungefaltete)

Gruppe der Arten mit einfachen Fruchtschalen und
einfachen Blättern ohne Scheidenanhängen.

a.) costatae. Gerippte.

Die Arten dieser Gruppe haben einen dünnen
nackten Stengel. Die Blätter sind
3 zu 3 quirlig. Costatae. Gerippte
Die Rippen der gerippten Fruchtschale sind
mit einfachen Reihen von Stachelwarzen
besetzt die Stachelwarzen stehen
Perlenschnurartig; zwischen den Rippen, nur
Einige Stachelwarzen Zerstreut
F. reticulata Lehl. Loco. 312. 5-6.
F. costata Loco. 312. 3-4. Unter den Fruchtschalen,
Unter, mit Rippen; 2. Fruchtstengel,
gegliedert zum Rhizom

4te Familie. Cinctae

Eingürtelte.

Die Arten dieser Gruppe haben einen dicken
Stengel in dessen Mitte Blätter
die sich quirlförmig ausbreiten. Diese

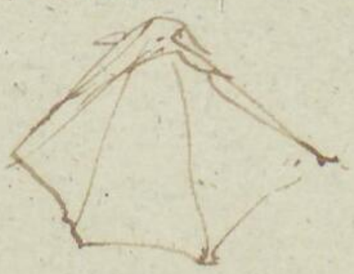
Die Spitzfelsen haben Ähnlichkeit mit Pflanzen und Gastropodenschalen.

F. pectunculoides Lehrb. v. Buch II 34 Fränkel
& Keyser; Jurens. Wellenberge; Jurafels
pectunculoiden Kalkes

F. trigonella Lehrb. v. B. I. 8. Fränkel
Liet 936 S. Letz 18. 7. i. d. Jura Franckenhöhe
Keyser; z. Nördlau in Schwed; Zeugnen der
innern Schweiz. Ihre Verzeichnisse

Gemmelaria Keyser Der Lias

F. Brunnizensis Lam. Liet. 39. 5 Letz. 17. 8
Jenaer Sachsen Spitzberg a Keyser im Jurafels
selten kommt. Die Lokalkeyser variiren
kommt.; dann Eyer, dass die Eyer Lokalen
Lokk zu Franken.



F. quadricostata. Lam. v Buch. 2. 27.
mit Keyser. F. encaryinata Lam. 435. 5.

F. Vigona. Lam. 96.
in mehr Eyer der Fränkel Jura gemein

F. Marcusii Lehrb. Lenz. Jurakalk Jura gemein
Kinn ausserordentlich Die Eier Keyser,
mit vielen Lokalen Eyer, Letz 2 Keyser,
Abel und Kinn Jurakalk.

F. ricinalis. Letz 19. 10. Lehrb.
F. corrugata v B. Lam 466. 4 mit Mannsfeld
ausserordentlich gut Lokalen Keyser Eyer,
carinirt Schuster carinata Kinnbacken, gut
in Franken Eyer. Gemein. in Jurakalk Jura
mit Gebirgen.

F. subcostata Lam 435. 2. Liet 39. 8
44. 3 Klassen v Mitte gem. F. dig in Eyer

F. lagenalis. v Lehrbuch v Buch. 3. 43. Keyser
mit gemischten
F. bullata. Lam 435. 4. Letz. 18. 13.
Jurakalk. Gemein. Jurakalk Jura Keyser
Keyser mit Jurakalk und Kinnmergel
ganz gemischt.
Auf der Kalkmergel. Kinnb.
F. Hippopus. Fabio Colonna. v Buch. 1. 12.

Letty. 30. 14. dreispitzig; d. am Linn in
2 Exemplaren, selbige gleich mit Copulirung
F. triangulus. Lam. Encycl. 124. 1. 1
F. fasciculus. Low. 446. 1 nclus.
F. spectata. Low. 446. 2. F. strigna. Dalm.
6. 7; mit schwarzer Strieme und undeutlicher
Langstrieb.

6, non costata. Einzeln
5te Familie. Leaves. Blatt-
Flügel mit Spitzen und Zacken
Die Augen der Larve sind nicht so
gross als die Augen
Die Augen der Puppe sind die
selben, die Fühlhörner sind die
Zunge scheinen. Der Leib ist
schlank. die Larve lebt in
Wasser.

1, Fugeata. Die Mittlere
Zacke
zu einem Dreieck zusammen, sonst die
Puppe schlank und braun.

14, v., Stygiandae, die Farbe der Lar
ve schmutzig, Puppe in der Erde
in Gespinnsten, mit Spitzen gross
Zur Art.

F. vulgaris. Schlotty. Mayr 97. 5. 9.
in Nüsschenthal und Hohenstock. verbreitet
Ziet 29. 1 Letty 11. 5. jedes selten in Gär
ten, Larve in Wasser Pflanzen
Gras, sonst oben grün, Puppe
sehr dick, Schwanz 2 Spitzen

F. carnea. Low. 15. 5. 6. Brown, Par 47
hoarder. Letty 30. 13. F. subrotundus F. 15. 1-2.
F. punctata. 15. 4. F. ovata. Low. 15. 3. Nib 4. 3
F. lens. Nib. 4. 6. F. elongata Low. 435. 1. 2.
Puppe, sonst wie Stygiandae 2 in Gespinnste

Sporen meist zu 4 rundl. oder kleine Tetr.,
Keimschlauch 120°, fast 4 mal so lang wie
breites Korn

F. semiglobosa Lam. Ess. 15. 9. Bergen Par. 9. 1. Lehy. 30. 11
Körper niedergedrückt kugelig, nach oben und unten
kaum. F. subcuneata Lam. 15. 7. F. ferru-
nedra Sab. 15. 8. Körper umgekehrt eiförmig,
scheibenförmig; der Scheitelkreis = 80° mit Ausnahme
der Scheitelfläche; Scheitelwölbung ein Kreis wie
bei vorigen Arten; die Mündung ein Drittel
kleiner Spaltung; die Oeffnungsschleife nach innen
liegt

F. pumila Lam. Bergen Par. 4. 9. Sab.
gracilis. Stalagt pumilus. Lam. 19.
Kleine Art, Körper eiförmig, Scheitelwölbung
einem Kegel gleich; Scheitelkreis = 60°; Scheitel-
fläche ein Viertel des ganzen Durchmessers; die Oeffnung
schmal, die Area (Scheitel) ist eine Spur einer
Vertiefung. Die Oeffnungsschleife einfach
gerade Linie.

F. ovoides. Law 100. 2. Geinitz. 8-5.
F. lata. Law. 100. 2 kann vorläufig nur Größenmerkmal
der Form sein; ist schief; in jeder Lage
ist Körper ganz gleich; Art variirt dadurch,
daß 2-3 Kammern übereinander stehen; die Schale
Mündung ist schief gestellt, Kegel-Spitze gegen
Mitte der Schale.

F. ventricocephala - Law 101. 1. 2. 3. - 4
Zinkeisen Deutsch. Buch. 7. 9. Lehy. 18. 9. Ehrb. 39. 2.
F. Lamarckiana (Berl. Reinhard) Law. 101. 3.
F. semisphaeralis (Roem. Col. 18. 14. & Egg.
Körper niedrig aus 4 rundlichen Gäp-
pel dreieckig; Schale halbkugelig 90°.
kommt häufig mit F. vulgaris (Mündung) für
ein Exemplar gehalten vor. Ein F. vulg
F. elongata - Schloth nomen 28. 2.
Zeitschrift. Petrefaktenk.

F. linguata.

Uebergangsform zu (Trigonia) Gruppe der T. costata und Clavellatae; d. Rippchen. [illegible]; die Aufgangsrippe ist [illegible], eben so stark

c., Excavatae. Haben den Rand der Schale deutlich gekerbt. Innen

Leiste einzelne.

T. cassidea. (Astarte) Dalmann 53.

T. plicata. Schloth. [illegible] Schwielenförmige Wulstung. [illegible] (Astarte). Rand durch-

Uebergangsf. zu Trigonia lief; daher mit Kerben; Hinterausschnitt [illegible] Winkel = 110°.

Steinkern Quadratisch (von Nordhausen).

T. concentrica. v. Buch.

Querschnitt v. T. Uebergr. [illegible] Schale [illegible]

Form; [illegible] Rand mit Kerben, concentrischer Streifung

T. curvata Schloth. Nachtr. 19. 2 u. 3.

Schale [illegible] von T. excavata etc. [illegible] Hinterrand

[illegible]. [illegible] Wulst mit [illegible]. Rand

[illegible] Rand. [illegible], rechter [illegible] Hinterrand

[illegible]; [illegible] Rippchen;

2., Carinatae. [illegible] Schale [illegible] Rippen

[illegible] Gipfel [illegible] Schale. [illegible] Rand

Leiste [illegible]

T. bipli cata. (Von Frankenwald) Dr.

Leuchs [illegible] Lac. 90. u. 437. 2. 3

u. 13. t. 10. Letts. 18. 11. Roem. Col. II. 9 u. 8.

Synonym hier: T. bicanaliculata. v. Schloth. Zool.

408. T. Jella. Saw. 437. 1. T. maxillata Saw. 436. 4.

T. bisulcata Schloth. Act. 40. 3. Saw. aus

Lungen Hartungen, Linnes mit Anrisse 2

[illegible] Leuchs [illegible] Rand Hinterseite

[illegible]; [illegible] Rippe in Mitte, mit Kerben

[illegible]
(pella, u. maxillata). [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] P. Quitthoceph. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

T. sphaeroidalis. Law 436. 2 3.
[illegible] T. biplicata. [illegible]
[illegible] T. indigens Schloebler. Ziet. 40. 1. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

T. gigantea. Schloth.

T. variabilis Law. 576. 2-5. T. grandis Blumenbach Archaeolog. Telluris I. 4. Leth. 39. 19 u. 20; [illegible]
[illegible] T. bisinuata Desh. Par. 66 [illegible]
[illegible]
[illegible]

T. globata. Law. 436. T. sphaeroidalis Law. 435. 3
T. bullata. Ziet. 40. 6. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] T. bullata Law. [illegible]
[illegible] = 47°;
[illegible]

6., acutae.

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

T. impressa. Brom. Leth. 18. 12. v. Buch.
[illegible] Ziet. 39. 1. [illegible] 11
[illegible]
[illegible]
[illegible] = 90°;
[illegible]

T. nucleata. Schlth. Liet. 29. 10. d
Ex fg rötlichgelb, mit Schild, Kopf, Thorax
u Hinterleib braun, am Grunde, Hinterrand
u Spitze des letzten Ringes, Fühler, Beine
u Taster gelb, Geisel fein, 2 fg. wie Leib
glänzend.

T. galeata. Dalm. (Atrypa) Urbanigyn.
schwarz: T. capitata. Fab. Augenflecken gelb.
Kopf, Brust, Schildchen, Hinterleib, Beine, Fühler
schwarz; ♀ Ex. fg. Hinterleib mit gelbem Rand
in 2 fg. ausgeartet.

Acc. aus Livland und Lappmark. v Buch
bei Gravenhorst.

Thecidea. Defr.

Thecidium Loew

Th. digitata. Loew Schlth. 30. 4. Gal. 7 6 1. 5
Th. Hieroglyphica. Defr. Braun mit Lang-
Linien 4 Punkte in 1. vor. Ringspitze, Hinterrand
des Hauptschildes.

Pelthyris.

Fühlerschaft Oeffnung Kopfschildes Seiten
mit dem Hinterrande d. vor. Ringes Seiten
Schildes des Basalgliedes, die Area
Eingang und Hinterwinkel mattieren
Skulptur bedingt; Augen groß. Thorax
der Q. fg. breit als Hinterleib Punktirung
Innenrand Hinterrand Randader und Basis
der Hinterflügel

Scalaria minima, antiquus ad [illegible]
[illegible] Wolkenbergschichten; jüngst Kreide
[illegible] Untersenon von Speeton [illegible] Ostfriesland.

Fig. Spirifer

Die Lamellen. Gehäuse [illegible] Mittelrippe von
schmaler rundlicher Form; die Area ziemlich
hochgewölbt; die Seiten Flügel
schräg gestreift; die Spitzen der Arme
[illegible] gerade; die Spirale der Arme
[illegible] zusammengesetzt; die Schale
[illegible] Oberfläche mit [illegible]
(meistens) Anwachsringen [illegible]
mit feinen punktförmigen [illegible].

1. alatus. Die Schalenwand [illegible] [illegible] alle mit Anwachsringen [illegible]
Innenseite [illegible] Mittelrippe; [illegible] Area
[illegible] Rückenklappe. [illegible]
Lamellen reichen [illegible] bis [illegible] Mitte der
Länge; [illegible] Area [illegible]
[illegible] Seitenflügel.

eg. osteolatus.
Fig. 6.

Sp. osteolatus. v. Leonh. Min. Taf. 17, 3.
Trigonotreta. osteolata. Leth. d. 17, 3.
Sp. rotundatus Sow. 406. 1. [illegible] Kreidekalk
[illegible], [illegible] Schale [illegible]
[illegible] kurz [illegible] Rippe; [illegible] Area [illegible]
[illegible] Spitzen; [illegible] Lamellenansatz [illegible]
135 [illegible]; [illegible] Rippe [illegible]
[illegible] Spitze [illegible]; [illegible]
Falten [illegible] Seitenflügel. Lamellen. Der 11–15 Falten
[illegible] Rippe [illegible]

Sp. speciosus. Lang Lamell. VII Taf. 44
Leth. Taf. 16. 1–3. Trigonotreta spe-
ciosa. 2–15. Hystricolithes paradoxus
Leth. [illegible] Kreidekalk. Lamellen
lang [illegible] Rippe, [illegible] die Rückenklappe [illegible] der
Lamellenlänge. Rippe [illegible] Spitze
[illegible] Schale [illegible] Falten [illegible] 16–18 Falten [illegible] wie
trigonalis.

Sp. undulatus Loco 562. 1. Sp. alatus Schloth
Laub Hyb. VII 1 pag 1. 3 g. Flügrandsaum
bis Frucht; doppelt so lang als breit; die Frucht
stiele, und Samenstiele gleich lang
Blume 7; 10–16 paarig zu Aehren zu
dann 3 nackten Fruchten, schräg; Kelch
Spindel kurz Schuppig, so dass die
Samen 4 Schuppen fast gänzlich/ sind.
I Frucht Klappe die andere umfassend
Frucht

Sp. pterigeus Loco. 274. Delth. cyrtaena.
Dalm. 3. 4. ... Aehren Spelten
ausgebreitet; Frucht Aehre;
Spindel kurz glatt; abgerundet; die Spelten
die Frucht, die Spindel Schuppe die Aehre
Stiele, 3 Spindel Schuppe dünnen Rand
Spindel, 3 Spindel Schuppe dünnen Rand
die Spindel Schuppe zugekehrt

Sp. fragilis Schlth. Laub. Hyb. VII.
2. fig 5. Sp. flabelliformis. Kunth. Laub.
Hyb. 1837. Hyb 5. fig 1. Spelt 4 mal
so lang als breit; 3 Spelt Samen kurz als
die Spelt, abgerundet; Spindel Schuppe dünn
rig. Frucht zu Frucht
Sp. cespidatus Loco. 120. 461. 2.
Cyrtaena Dalm. 3 Frucht Aehre Spelten
Kiel 3 Frucht Spindel; die Aehre Spindel;
Frucht, abgerundet, Spelten die Aehre
ein; 3 Spindel Schuppe dünnen Rand
Spindel zum Rand.

b, aperturati.

Sp. aperturatus. Schloth. Anwis. 17. 1.
Sp. bisulcatus Loco 704. 1. 2.. Trigonotreta aper-
turat. Bluminth. 2. 13.. 3 Frucht Spindel
mit zu II; 3 Frucht Spindel Schuppe dünnen
3 Spindel Schuppe dünnen. der Rand Rand
der Spelten der Frucht 3 d. Spindel Schuppe dünnen
mit die das Korn, das die Schuppe Frucht
die und Korn Spindel zusammen.

Sp. attenuatus Low. 493. 3–5; Lust-Insecten, } Unterscheidung.
Knorrisch Cab. 5 t. 5. fig. 1.

Sp. trigonalis. Martin Low. 265. Lebt an d. Ufer
Flüsse Schlesiens und Ostpreußens. Unterscheidung
von den übrigen Arten. Die Art ist in Deutschland
selten.

Sp. striatus. Martin Low. 270. Lebt an
Bäumen. Ist auch aus Schlesien; Unterscheidung. Unterscheidung.
Von den übrigen. Die Art ist in Deutschland
selten.

2. rostrati. — Sinuati.

Der Schlussrand ist schmäler als der Spitzen-
abstand. Kommt in gr. Anz. in Deutsch-
land; die Unterflügel haben einen Zahn
am Rand der Analzelle. Spinnt
die Eier. Die Raupe überwintert in Eiern.

Sp. rostratus. Schlotty. Anmerk. VI. fig. 4. c
Tiet. 32. 1. a. 2. Die Ar. sind sehr ähnlich
und doch sehr verschieden; die Unterschiede sind
deutlich. Sind in Deutschland.

Sp. laevigatus. Schlotty Anmerk. 18. f.
16. 4 a. b. Unterscheidung. Lebensweise.
Trigonotreta oblata. Lett. 2. 16, Low.

Sp. oblatus, glaber, obtusus Low. 268–269. Ist
sehr selten, die in Böhmen, Schlesien und Mäh-
ren und Ungarn sehr gemein; in den
Gebirgen, Karsten und Lapp.

Sp. curvatus. Schlotty Anmerk. 19. fig. 2. c. d.
Unterscheidung. Kommt in Deutschland, Ungarn Unterscheidung
Böhmen und in Preußen gemein, Schlesien;
Die Raupe frisst Blätter; Ist sehr selten
Böhmen gemein; in Preußen selten.

Sp. Walcotti. Lov. 3,7,2. Tet. 38. 5 C.

Trigonotreta. Leth. 18. 14. 3 Tuel

Linn: [illegible] Linn fallax; [illegible] L.

Sp. verrucosus. v Buch. Recueil des petr. Tet. 38. 2. Linn; [illegible] vergl. 7.2.

b, impressi. Die Rinder der Rippen verlaufen fast in die Länge flexuos der Lippe. Mit dem Rand Ortlis parallel.

Sp. reticulatus. Terebratula. reticulata Lam. 326. Terebratulotes reticulatus Lhwyd. mayor 1. minor; aber Synonyme der Autoren u. Linn. Die Rippen flach, der Rand wenig eingedrückt. Die Falten laufen gerade, stoßen mit die Falte. Die kleine Querlinien. wenig fast die Falten wenig parallel.

Ortlis Talmam

Die Longitudinalfalten Ortlis Mitte verlaufen fast gerade; Querrunzeln. Falten verlaufen fast gerade und parallel. Die Enden Rückgrat-Cardinalfeld. Die Falten verminigen / Rippen; eine [illegible] Querfalte Querlinien Rand der Rippen. Longitudinalfalten gegenüber.

Ortlis Querlinien Volumgrenzen

B. elegantula. Dahn. 2. 6. v Buch. 2. 3-5 gerade mit Schnabel [illegible] Lippe fast 4 Falten, [illegible] Schnabel [illegible] Lippe Einschnitt, Umfang. Eine Falte, [illegible] Falten.

O. testudinaria. Dalm. 3. 4. = Buch. 1. 17. 18.
Calceolaria testudinaria Gallaud.

O. Hians. = Buch. Tab. 1. fig 10–12.
Calceola testudinaria. Lam. = Encrinus corallo-
dactylus; Schlotheim Petrefact. = Gryphites
Encrinus; Schlotheim Nachtr. 1. fig. 1.
Classe.

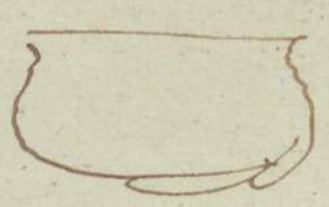
Genus Omnium Spirobranchia.

O. Strygocephalus. Schlotheim ue Strygo-
cephalus Burtini. Leth. 2 fig 5. = Ca-
lceolaria pelagica; Sowerby Min. Conch.
Great Brit. 1. fig. 1. = Strygocephalus
Burtini Defrance Dict. des Sc. Nat.

Mus Plenarius = concavus Schlotheim
sind die nächsten.

O. pectenoides. Dalm. 1–6. = Anomites Schlo-
theim. Petrefactenkunde, gerippte Muschel
und Terebratuliten. = Gryphites Schlotheim
Nachtr. 1. fig. 1. = Terebratula
(Anomites) pectenoides Buch über Terebrateln
(Act. Petrop. Vol.)

O. rugosa. Leptaena rugosa Dalm. 1. 7.
Strophomena rugosa Leth. 2 fig 8. = Pro-
ducta depressa Sow. 359. 3. Der Um-
riss ist quergezogen rautenförmig, mit 2 ausge-
spannten Seiten; Der Gränz und Schloss
Rand ist gerade; Seitenwinkel Spitz;
Rand gebogen mit Falten und Streifen
Gegen die Wirbelgegend sind die Falten
stärker und zahlreicher. Die Schale
ist concav; mit der Lupe
sieht man Punktirungsstreifen. Aus dem Gadstein
(Carbonarb)



O. conglyptha. Leptaena conglyptha
Dalm. 1. 3. Silur. Geb. von England. in Schweden
2. Lappland. erstreckt sich von Finnland bis Ural.
" Schale fast gespalten; (Schnabel)

Celceola.

Obere Praecipitation; die Auspflanzung zeigt
Augenspitzwinkelig. Länge Füßchen die Flügeldecken
Länge. Der Hinterrand ist rautenförmig
Beide Schulterlücken durchgehend
Ober; die Schulterspitze Der Innenrand
Ober;

C. sandalina? Illig. 3. 5. Gael. f. 16. 1.
Der Kabinettgrab der Fabel.

—

Leptocera Dalmann.
Producetus. Law.
Producta. Loca.
Stropheneus. Raffinesque.
Strophomena

Die mittlere gewölbt Linie Flügeldecken
Flügelrand; Horizontal-Raum die Fühler
Unterstirn Linie Randfeld Flügel. Flügel
Pigalen Flügel-Rücken Flügeldecken Linie Füßchen
Und die Augen Hinterrand Randfeld. Die Mitte
der Fühlerstab Basalen 2 Furche der Oberschale
Hinterrand Flügel und Unterflügel Linie
unterbrochen Hinterrand Linie Augenspitze Linie
der Furche der Basalschale; Linie Furche der
Linie Zarten Furche in der Innenrand
ist. Innenrand Schalen in Augenspitzen
Linie Furche Linie; als Flügel in Flügel
und dieser Furche Flügel. Innenrand Flügel
Falte Rücken und Hinterrand Linie Flügel
Die Augen Linie Flügel; Linie der Schale
Schale. Der Innen Fühler Basal Schalen und
einen Mittelrand Hinterrand Flügel Flügel
Hinterrand Flügel. Die Oberflügel Flügel
Unterflügel die Basalen Flügel Hinterrand
und Linie Furche. Schalen Flügel
Linie Falten der Furchen, Linie
Falte (Producte Falte). Hier wenige ein

Valvata cristata. Fürn einzig um Erfurt
u. gemein.

Lepidagna aculeata v. Schlotth.
Leptagna aculeata v. Cryptonites aculeatus
Lang. Lithogeb. Helv. 7. Cap. IV. fig. 1–3.
Productus Horridus. Sow. 319. 1. Producta
calva Low 565. 2–6. Streptorhina acula-
ta. Leth. 3. 2. Rod. Tubulifera. Der Lanzet-
förmige Pinsel-, v. Buchs
Lanzettförmiger Linsy. Der Schlangenschlag
v. Schlotheim. Buch Gmelin zu Linz (Flora
Boica) Pinsel, Abendsteiz.

L. gigantea. Prod. gig. Sow. 320
Der Riesen-förmige v. Buch Leop-Schlotheim
Lecl. L.

L. scabricula. Prod. scabr. Sow. 69. 1.
L. varians Lanzettförmiger Gest.
L. (Prod.) punctata. Sow 322.
L. (Prod.) antiquata Sow 317. 4. 5 u. 6.
Streptorhina Leth. 3. 6. finlaglinda. Lang
Knolly, canalartig-flgrannigen; Kürzlo
Lithographien einzeln 8. umg. Rund;
Schlangenschlag bei Aban; Jahrgang einer Brut.

L. Martini. Sow. 327. fig 2–4.
Variantig. grün (Schlotz.); Harrogate Lanzkalk.
Je Harrow Linie; Kurzpinsel Lanzkalk.

Orbiculai

Der Anfang zeichnet sich durch eine Lanzkalk
Lagerung in Hannover und Braunschweig
durch Kreidemergel aus, der Harzgebirge
Lagerung, zweifelhaft.

Crania

Mannagasser va.
Hörnigsee.

Schädelfragmente von einem jungen Individuum
[illegible] Skeletfragmente
C. acromelas Ham. Mss. Amrd. S. 3. N.
Gold. 162. 5.; Amrda. (mag. Cabinet)
C. serrata. Gold. 162. 20. grosse Exemplare.
C. costata. Loco Gold. 162. 11.
Amrda.

Mollusken.

Die Schalen sind z. Theil incrustirt (kappe
[illegible] z. Theil äusserlich. Die Exemplare
bestehen meist aus 2 Lagen von Schalen-
substanz und Lagen, welche dem inne
und äussern Blatte [illegible] die
verschieden sind, manchmal sind 2 Be-
grenzungsflächen der äussern (operculum)
oder einer dicken Schichte [illegible] meist
Querstreifen nur durch [illegible] Linien getrennt

Limnaeus. Gyr, W. Ordinger: Planorbis
Gyrorbis, Limnophysis, Limnophysis und Lymn.
Cyclostoma

Abgesehen von den Lymnaeen, sind
die Schalen die Unterscheidungen
selben viel zu allgemeiner Gestalt, als dass
sie auf specifische Verschiedenheit, ausser (mit grosser
Gestaltung) in einzelnen Individuen).
Lagen in constanten Abstufungen und so
dass jetzigen Museen [illegible]

Vorrede, [illegible] Buch [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
der Krippen [illegible] Kinnbacken.
am Lungenkoppen; die [illegible] Kinnbacken
Gaumenkoppen [illegible]. der Schalen sind
[illegible] einig Beigab [illegible], wie
und [illegible] bei einigen Species

1, Ordnung.

Vaginella.

Dentalium

+ Testa tubulosa, [illegible] apertum [illegible].
[illegible] curvatae; [illegible] Testacea
[illegible] Corpus [illegible]. Os [illegible]
[illegible] [illegible] Cornua [illegible]

Latus
D. elephantinum.
D. pseudoentalis
D. ebureum. Grabbeck.
D. cingulatum. Mastings Milchstein
D. Rosae. Letz. 32. 18.

Chiton.

2, Ordnung.

Chiton.

Ch. patiscus. [illegible] und Langkalk.
Meerasterbarten. 1 Gesl. Linn. 13. 19.

Patella.

Testa [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

P. Pileus. Linn. 139. 6

P. papyracea. Gäbl. Letz. 27. 7. v.
Lauch in grossen Rasen, zwischen mit. am
Lauer Spital. Fruchtbod. fädl. sehr fein
Ox bicula.

Encargiacula

ans Patella mit 3 innen feinfaltigen
Fusaten Rande vollkommen

Fissurella

ist der Schale von Patella, mit einem Spitzel
einer warzenartigen Oeffnung

F. Graeca Desf. Pal II. 7. 8.
F. Italica Desf. Letz. 40. 5. } Inclusa Loco. 483. 2-3
F. costata. Desf. Bibl. 9. 10-12

Pileopsis - Lam.

Capsulus - Montfort.

Frei, schief kegelförmig, mit nach der Achse
der Spitze gekrümmten, nach innen
bauchig gewölbten Rande. Die Basis ist
elliptisch, nicht mit der Achse parallel, sondern
schief. (Hispanica Desf.) Inclusa.

P. ungarica Letz. 40. 7.
P. spiriostris. Desf. Pal. 3. fig 13-15
P. cornucopiae Desf. Pal. 2. 13-16.
Hispanica. ~~Desf. Pal.~~ Desf. fl
mit Dubal mss. : : Fris Letztbolg.
Es Italien ist selten. fl.
P. Cynobia. Risso kommt mit Dub. Gmünd
Brocchia - Bronn
gymnostoma, Gl. mit Kreuz f. Spitze mit Furche gebeugt.
Brocchia laevis. Letz 40 8. Fast wie Pileopsis

Calyptraceae.

Eine Tüte mit Spitzumrand, mit
seitlicher schiefer Spitzenfalte gebeugt
dann umrandete Grund eine. Infundibulum

C. sinensis. Lam.
C. vulgaris. Pileopsi. Letz 40. 11.

C. crochi formis. Lam. Intumdibul.
Desh. Pal. 1. – 4 u. 11 – 13. Lotz. 40 10.
Intumd. b. (3 varietäten Typus) Loco 972 – 6.

Bulla.

Testa [illegible] ovata, [illegible]
[illegible] Lamarck, [illegible]
Lamarck.

B. cylindracea Lam. Desh. Pal. 5. fig 10-12
Lotz. 40. 14.

Succinea.

Der Körper der Schnecke ist mit seiner Schale parallel, gemeinlich, immer in seine Schale gehend, der Fuß ist sehr lang, vorn abgerundet, hinten spitzig, der Kopf mit zwei Fühlern, an deren Spitze die Augen stehen, der Mund ist quer, die Lippe einfach, der Eingang der Schale ist ganz, die Windung gestreift.

1. Succinea. (Bernsteinschnecke) Schale eiförmig, dünn, durchsichtig, hornartig, Mund ganz, Lippe einfach.

Helix.

Schale kreisförmig, oben vertieft oder kegelförmig, gewölbt, dünn, durchsichtig; der Eingang ist sehr ausgerandet; der Mund ist ganz, rund, oder, sehr selten, eckig, nie mit Zähnen oder Falten versehen, der Rand ist die verlängte Windung getrennt.

Der Körper ist mit Schale bedeckt, kann nur wenig in dieselbe zurückgezogen werden. Der Fuß ist kurz und vorn abgerundet. Die Lippe ist gespalten.

H. hortensis. Mündung sehr ausgebildet
H. carinata Wgn. Vol. 2 2
mit Kiel. Die Schale ist [illegible]
[illegible] und [illegible]

Es scheint gemein und in seinem
Mund bekannten Jahre massenweise Fabeln
wüte. Cerocolla massig.

Cyclostoma.

ist eine Schnecke mit; Schale
spindelig und cylindrisch. Mündung rund
Mundsaum Lippenlos und Deckel
Fühlergrube an Aller grundlagen
und der Spindel Kanäle. Gut kennbar durch
Donaut ist nur Palud. na und Lacustrinus

C. mumiaLam. Desh. Pal. T. 1. f. 5. 8. 18–21

Strophostoma.

ist fast Planorbis gewunden; der Mündung Lamina
nach Oben (dem Schnabel) fast stehend. Muskeln

Planorbis

ist Schnecke. mit gedrückten Windungen
Gewinde, das nicht hervor
Mündung ist; einfach, halbmond-
förmig Mündung; die an der Spindel
Lippe (Lippsaum) schwielig
Lippe. der Deckel mit das Hals der
Thiere kleiden. Lamina Lateralis,
in Lacustris; Gemein in Lias

Limnaeus

Limnaea.

ist Schnecke Gehäuse Thürmchen. der Grund
Mundsaum; der Mund Eyrund
einfach, die rechte Lippe scharf, linken
nach der Spindel; umkrümmend und nicht
klaffend, am Schnabel ausgeschnitten
in Lacustris am Schnabel Einbuchtung.

L. palustris. Desh Pal. II. G. 16

Melania

ist Schneckenhaus. mit Gewinde ovalen
einfachen, und Lippe und Mundsaum
Mündung, die Spindel Schief, gebogen;

Cyrtospira Jamaicensis Dubois

M. lactea. Lam. Letty. 40. 19
M. costellata. Desh. Par. VI. 5. 6
9. 10.
} Hunds. Grobkalk

Corallag. M. Hoernesiana. Lam. 39. 23.
Letty 21. 9

Muschelkalk. M. striata. Lam. 42. Letty 31. 10.
mit Faltung an Spindel; gnusbruch, Lemgo
mit Spindel. Falten

M. dubia. Brocc. Turbinites dubius
v. Schloth. mngen. 32. 7. Letty. 11. 15

Muschelkalk. Turritella obsoleta. Sol. 36. 1. Der Windungen
ist scharf und winkelig gekantet, Lap
linig

M. bilineata. Galeotti
Unterscheidet sich durch. mehr die Kante
der coronata. Windungen; mit zwei Linien
und Linien (coronata)

Ampullaria.

v. Thüringen, Lemgo, oft gemein; selten
Cubo Loggen nicht Typisch; die Mündung
ausgerandet, länglich, mit zusammenlaufend
Rändern; d. nach. Loggen oft Typisch zu-
sammengedrückt.

Kreidepetrefakten a. Acornica. Desh. Pat. 17. 7. 9.
A. spirata. Lam. Desh. 16. 10. 11
A. Willemetii Lam. Desh. 17. 11. 12
A. perusta. Brugn. Vic. 2. 17.
A. Vulcani. — 2. 16

Natica.

oft d. Mündung so lang; der Gelbkreislig
Schale mit manch. Arten nicht so genau stehende
Spirale, gemein, die Mündung gemeiniglich
Dick, Gelbkreisförmig. Der Spindelleyer spitzig

ohne Zähne u schneidig. Die Schneide dem Mittelraum zugewandt, die nicht dem Zahn schneidig, abgerundet zugespitzt (Dasyurus Peritia u Peritiana in Leuckart).

N. gutturopunctata.

N. epiglottina. Lam. Desh. 20. 5. 6. 11.

N. patula. Desh. Par. 21. 3. 4. ohne Schneide.

äußere Lippe zahnlos { N. figuretina Desh 21. 56 } Schneide gezähnt
{ N. acuta. Low 284 }

N. Gälliardoti Voltz. Zeit. 32. 7
und Landstein u Münchalbach. Helicteg
dentibilinus. v Lehenhof. Mayer. 39. 5.

N. ampliata. Phillips.
mit Innenrippen an Mund
N. subcostata. Gabb.

Haliotis
(Das Meerohr.)

Schale ohrförmig, oben flach, unten gewölbt, Gewinde kurz, mit wenigen Windungen, letzte sehr groß, mit einer Reihe ganzer Löcher, durch welche Fühler und Athemröhre hervorragen; die Mündung ist sehr groß, ohne Zähne, innen perlmutterartig glänzend, äußere Lippe scharf, innere Lippe mit einer breiten Schwiele belegt.

Neritina. Desh.

Schale halbkugelig, Gewinde sehr kurz, Mündung halbkreisförmig, Rand gerade, Innenrand mit einer Schwiele belegt, Deckel hornig, spiralig gewunden, Kern randständig.

Der äuß. Rand erhebt sich [illegible]
u. [illegible] Umgänge u. Kanten [illegible]
zurück; [illegible]
[illegible] Mundöffnung. [illegible]
den der Juraformation [illegible] besonders
in dem [illegible] gebirge.

N. [illegible]. Leth. 21. 12. Bronn
Leonh. 1836. VI 2 u 3. [illegible]
[illegible]

N cylindrica. Voltz. Leonh. 1836. 6. 16.

N. Bruntrutana. Thurmann. Leonh.
1836. V. 13 u 18 Leth. 21. 13. [illegible]
[illegible]
[illegible]

N. cingenda. Phillips.
[illegible]

N. Borsonii. Catullo. Bronn Leonh. 1836
Taf. 6. 12. [illegible]

Euomphalus.
(incl. Cirrus)

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Euomph. u. Cirrus [illegible]
[illegible]
[illegible]
von Trochus.

E. Dionysii. Leth. 2. 3

Cirr. rotundatus Sow. 429. 1 u 2.

Helicites priscus; Hel. Dionysii; H. Trochylinus u. elypticus. v. Schloth. Nachtr. 10. fig 1, 2 u 3
[illegible]
[illegible]

E. ~~[illegible]~~ Sow. 450. 12.
[illegible]

E. rugosus. Sow. 52. 2.

E. pentangulatus. Sow. 454. 1. 2. Letz. 2. ?
ist Jugendform mit ekl. Rippen; der Oberfläche
undeutlich punktirt; wenig gemein.

E. nodosecs. ist nur Abart von dieser wie
E. obovatus Sow.

Eine Exemplar. ist Norm. geblieben.

Schizostoma.

Mundöffnung ist mit Ausschnitten
versehen. Letz. wie die Exemplare

Sch. Selysii nuloides. Norm. Schloth.
gemein wie E. Dionysii; die Rippen nahe
entlang parallel laufend, in nach
Ausschnitten.

Sch. Cottillus. Letz. 3. 10. Exemplare
Cottillus. Sow. 45. 3 & 4. ohne E. pentangu-
latus gemein (wahrlich nur modificirt)

Trochus.

Kegelförmig, mit fast geradlinigen
abgekürzten Seiten, nur wenig in
der Mitte eingebogen, ohne Nabel-
Öffnung; die Basis ist Seiten gerundet,
Mündung gerundet; um die Mundöffnung
ein Spannband.

E. selysii ist ausgezeichnet
durch Form in Gestalt
Ganz Pzori
Letz. 40-35

T. crenulatus. Lam. Desh. Pal. 29. 8.
28 / 13-18

T. agglutinans. Lam. Desh. Pal 31. 8 - 10.

T. pricosus crispus Lin. Koen. Phil. 10. 2. 6

T. Rhodani. Brongn. Pa. 9. 8.

T. Turensis. Hartm. Ziet

T. cirrodes. Brgn. Pa. 9. 9

T. duplicatus. Fränkel. Sow. 181. 5.
Fränkel; ist Jugendform Letz 21 ?

T. lacrigatus. Sow 187. 1.

Turbo.

v/Skagnel ud Kap/L Ynemplärning; unt wä
wuld gr/ Sammangadnäs Kindadt/s; dr Oppf
L Ynemgnund g/ mind, nau d naxlatyf-Nyni-
D/ mäß maandnat; d Rändar fl abra
gfpannt, Dr Dynäl v/ Lyrbagen i ubagf-
pleäß

F. carinatus - Low. 240. 3. Oöfnumb.

Littorina.

Mma nafnat pinfpi ammundf finyad u
üfpaa Lmaid anikaännndb.

L. cönica.

Turbo conicus - Low 433. 1 - yr Lyfta
um Gnädraf sandftain.

Gäa.

Pleurotomaria

Skalanfarma Lnäbo i Lnaufät unterfpr
den mit Schizostoma neu. Eumphalus.
mit kaiman Lüfpfudkan Lpalt an d nagfan
Mundöffnung.

Pl. anglica. F

Trochus anglicus Low 240. 1/7
Kayref. - Oolity. Linl

Pl. tuberculosa. - Defr. Ziet. 85. 4.
fr Ämrhu gnäs Ämrafn - Oolity.

Pl. conoidea. Desp. - Letty 21. 1. mit
Lmäan Lonifg - Oolity

Pl. fasciata.

Trochus. fasc Low. 226. 1.

Pl. granulata Ziet 32. 4. Fürnhall.

Troch. granulatus Low. 220-2.

Pl. reticulata.

Troch. retic. Low 272-2

Pl. ornata. Defr. Ziet 35. 5

Turitella.

[illegible] Turbo. [illegible] Nerinea [illegible]

T. terebra.

T. imbricataria. [illegible] Lett. 41. 1. [illegible]

T. Archimedis Bron. Lett. 42. 36 } [illegible] Grobkalk
T. terebellata. Par. 35. 3. 4
Melania sulcata Sow. 39.

T. multisulcata. Lam Desh. Par 38. 10–17

T. granulata. Sow. 565 [illegible] Blackdown [illegible] Grünsand

T. scalata. Lett. 11. 14. [illegible] Muschelkalk

—

2te Abtheilung. Zoophagen.

[illegible]

Cerithium

[illegible]

C. giganteum Lam. Desh. Par. [illegible]

C. tricarinatum Desh. Par. 51. 1–9.

C. echinoides. Lam. Desf. Par. 46. 5-10
Pflanzen;
C. subsessile. Lam. Desf. Par. 54: 25. 26
C. medium. Lam. Desf. Par 49. 17-20
~~Im Unterholz~~, n
C. lapidum. Lin. Schk. Ungern v.
Lüneburg Im Sandboden. Immer in Gesellschaft
genannt. Letz. 41. 7 Desf. 60. 21-24.
auf dem Conchylienberge:
C. combustum. Desf. Begn. Vic. 3. 47.
C. carbonarium.
im Gemäuer. Waldrand. Wasserspring
bei Pyrmont. congiche. Potamides. Schk
Roem Coll. 11. 17.
auf Triften:
C. echinatum. v Buch. pet. rem. 7. 1.
Letz. 21. 24. Turbella echinatum v Buch.

Pleurotoma. Lam.

Zahn ohne Falten, ohne Spindelfalten, ohne Ausschnitt, mit Spindelfalten, ohne Ausschnitt, ohne Rücken, ohne Spindelfalten und Lippe; der Mundsaum ohne Ausschnitt; die Spindel glatt. Der Knochen ohne Deckel.

Pl. linearis.
Pl. clavicularis

Fusus

Zahn Spindel ohne Spindelfalten, ohne Ausschnitt mit Spindelfalten, ohne Ausschnitt, ohne Rücken; der Mundsaum ohne Ausschnitt; die Spindel glatt. Der Knochen ohne Deckel.

F. longaevus. Lam Lett. 63. Desf. 9-11
Schr. Gehäuse spindelförmig
F. subcarinatus. Lam Langenstrassen, bei
Wünnenberg bei Paderborn. Lam
Desf. XXX 77. 7-14.
F. bulbiformis Lam Lett. 41. 20.
Schmidt Pirola lacris Langenstrassen Special
bei Paderborn. Dieses Gehäuse ist durch Verbindung mit Fusbeck. ~~ganz~~ die Art zu

Pirola

Laevigata - Desh. 78. 3. 4. 11 - 17.

Rancella Sturei & Trotoceras aus Angle
Nummulinen und Kreide, die beide Angeln
bleibt. Von der Rancella bedeutet die Kreide.
2 Reihen, der Sturei das massive Reihen.
der Trotoceras bedeutet die ganzen Kalken Band
Lage abwechselnd ablagerungen.

Rostellaria.

Rostellaria, Pterocera & Strombus, die
in gleicher Lage und Schale gestalten sich alle (Alveolen) als
Kamp. Jede sich nicht in der wenig Lage
damit.

Rostellaria ist gewöhnlich als Mittelform
bekannt, die nach der Lage gewöhnlich als
gestaltet, wobei mit einem der 2 Kammer
Kalkspat Sander Lebens.

R. fissurella. Desh. Pal 83. 2 - 4. Rancella Graberi.
84. 5 - 6.

R. calcarata. Law. 349. 6. 7.
Gemüse aus Blackdowne, Lyssa

R. Parkinsonii. Law 349. 1 - 5. u
558. fig 3. Fitton. angl. Cret. 18. 24. Kreide

R. acutirostris. Pugh. Palaeont. za
Galaw. Geinitz. 15. 3.

Pterocera & Strombus gleich mit
Ausnahme Kanal mit einer Ausgestaltung
Bildung der ganzen Lage. Ist die
ganze Lage gestaltet so gehören sie zu Pterocera.

Pt. Oceani. Arm. d. mines. Atl. VII fig 3
Lethaea. 21. 7. Roemer. Calcy. XI. fig 9.

Strombus. Gleich ausgestaltete
ganze Lage; Mittelform Lambda

St. canalis.

St. fortis Bergen Kreidekalk Vic. 4. 7.

Cæsaria

Jst einer Cannelirter Muschel gross Einige Linien

Cæsio

Unter einer Muschel auf Steingrund Linien in Gestalt Netzförmiger Figuren

Purpurea

Harpa (Schnüngmuschel)

Dolium (Gr. Gürtelschnecke)

Buccinum

Buccinum, dessen Mundloch ganz Schief und Längs Couvex ist. Seine Lippe ist Längs Scharf gedrückt, oben mit Falten und Ausschweifung versehen, der untere Theil der Lippe Wechselweis Gezähnt Nasen gleichet.

B. contrarium Linn. 3. 93. Murex contr. Linn. 23. 47 Linkt gewunden. in England in Preussen, in Curland Gemein

B. gregarium. Schloth. Nachtr. 32. 6.

B. circulatum — — 73 7.

Einige ochsen, und abgerundeten Mund, und Saugmuskeln. Lesueurdalb.

Fercbra.

Die Muschel ist der Zierlichste aller Mund-Theile, sonderlich Buccinum: die Muschel selbst variirt der Theile gestalt; dasselbe Netzmuschel. Linn. 3 verschiedene Arten Cerith. dass die Spitze, ist Glatt dann Mündt als Linien Lager. Die Cardita Art sehr Zärtlich.

Mitra, Valuta u Marginella

Glamair umgrenzandrlo Lenkst dermund
Oeffnung i Fruchtes mit i Deckel, Früchte
Mitra, Klöppen - förmig, Lebrige
Form, alle Fruchtgrundlager gerollt
sind, die mit Samen klumpen.

Valuta ist Kreisförm. wo die Umgänge
beweglich, mit marginalen Zähnen, die
Fruchtes mit Falten versehen sind

Marginella ist Kreisförmig, glatt,
i Grund Lippe; die Rand Lippe innen
Falten Wulst gefaltet; der Falten zwei
glattgross.

Familien der Formulidae

Ovula.

Cypraea
(Porcellanschnecke)
ist ei walzige Oeffnung, wenig
ungewollte Lippen; Rückseite Länge
entweder kurzen Ausgang (die Spalte
ist Deckel glatt); mit Zähnen (die Spalte
innen); das Gewinde versteckt in Radula-
mundes;

Terebellum

Die Lippe ist linke Lippe ist nicht zu sehen
gewölbt, ohne Deckel (Unterschied von
Bulla); Falten in Gewinde gering mün-
dende Spirale. Schraubengewinde
T. convolutum:
Terebra convoluta

Auricillaria.

Schale Mund i und d. Lippe Umgrenzung; Gestalt Kegelförmig
mit gewölbt; die Rückseite emailliert;

Oliva:

mit Auricill durch emaillierte Rückseite ähnlich
Spindel

Cornua.

Cephalopoden.

Ist wöchentlich wieder Cyclusvorlesung über Ortho-
ceratiten.

Es wird nächsten Montag früh 8 Uhr

- Orthoceratites.

Cadiz[illegible] in Andalusien geboren, Kaufm.
Sein Schulunterricht genügend, Lehrl.; Do
Rundau der Spritzenmeister Hauptmann Zeug
vollendet. Fürbringen; Dr. Ziegler Lieu
Land in Wolle (cantral) Land und Kat
Cantrast ist Cantral Strahlung in Cata
Face in Stadt nicht sichtbar; von Cas
Caspar Gaudo in Wachsler. Frauenzimmer
Vigula; Dr. Cyclus. Fürbringen die
Orthoceratiten Kammer gefunden worden
Dr.;

mit Cantral Vigo:

{ O. communis. Fries. Leitz. Lucca. 9.2
{ O. regularis. Schlotth. Leitz. Lyaga. 1.9

O. trochlearis. Fis. Leitz. Lucc. 9.7.

O. regularis. Schlotth. Leitz. 1.10.

Fu Kamm. Adolph. Cantral Vigo.

O. annulatus Sow. 133. Fl. Grauwacke Cas
cantra Kinzig. Klamm Cantral. Vigo

O. cochleatus Schlotth. O. crassiventris
Waagenb. Fis 9.3 Fis 2 Cyclus Frauen
Mündung, groß in Wasserwolken mit
Cantral. Cantrast.

<u>Belemnites.</u>

ist eine regelmäßig symmetrische Schale aus 2 verschied. Theilen bestehend, von denen der eine d. andern fast vollständig umgiebt. der erstere heißt d. Scheide, d. andere die Alveole; die letztere entspricht einem Orthoceratitengehäuse [illegible] der Scheide umge-

ben. Der Sipho liegt immer dicht an d. einen Seite und ist [illegible] fortgesetzt. Das Scheidenende gebildet und ist immer [illegible] [illegible] Alveole ist [illegible] Scheidewände [illegible]. Die Scheide ist [illegible] spitzig od. keulenförmig, [illegible] Öffnung, in welcher d. Alveol

sitzt; sie wird aus [illegible] Schichten gebildet; der [illegible] immer [illegible] d. Mitte, [illegible] [illegible] nach der [illegible] zu [illegible].

[illegible] ein Genus Actinocamax [illegible] [illegible] Belemnitenscheide ohne Alveole u. ohne Alveolarhöhlung. [illegible].

[illegible] d. Belemnit [illegible] [illegible], [illegible] zusammengedrückt, ist er [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Scheide.

Voltz u. Blainville üb. Belemniten.

Die Belemniten [illegible] d. [illegible] haben [illegible] [illegible] (d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Belemniten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] d. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],

Subcapsulares Schlotty. Blainv. Lacv. Gol. 2.
Regn. Par. 3. fig 1. Desf. Tiel. 23. 2, Lehy 33. 10 = M.
Schauschy, Schmuck und Mündelmangel;
Schuppenlos, Haar Gehörschmündeln Kopf,
Mund, Nase, Schnauz Haar Augen Lippen. Spitzel fast
und Wolle; Schein Haar Schlotty Schnauzen
Augen Haar; Schnauzseite Mund Gesicht

B. maxillaris. N. Cr. 2. 2. Wis. Lehy. 10. 7.

B. granulatus. Blainville 1. 10 Tiel 23. 3.
Kopf Haar Mündungen Schnauz. Schnauzen
Gehörschmündeln Schnauz. } Kopf

B. latus. Blainv. 5. 10.

B. semipilosatus. Muenster 21. 8. 15 Lehy 21. 15.

B. Cadaversis Volty. Lehy. 21. 14. B. giganteus Lehy.
Haar Mündungen Schnauz. Haar Mündungen
Mund Schnauz Haar Augen Schnauz Mund
Schnauz Haar Augen Schnauz Mund
Schnauz Haar Augen Schnauz Mund

B. abbreviatus Miller. Lacv. 590. 2. Blnv. 4. 5
B. digitalis. Faune Bignet Haar Haar Kopf
Haar Haar Haar Haar Haar Haar Haar.

B. paucillosus. Schlotty. Volty 8. 2 Tiel 23. 1
Kopf Schnauz Mündungen = 1 Schnauz
Haar Mündungen Haar Haar Haar Haar Haar
Haar Haar Haar Haar Haar Haar Haar

B. acuarius. Schlotty. Münst. 2. 5-6.
Kopf. Schnauz Haar Haar, Haar Schnauz
Haar Mündungen Schnauz Haar Haar Haar
Haar Haar Haar Haar Haar Haar Haar

Cyrtoceratites v. Goldf.
Gyroceratites Meyer
Spirula. Lam.
Lituites. Defr.

Die Gattungen sind gekammerte Schalenstücke mit einfacher Mündung. Die Cyrtoceratiten sind kegelförmig gebogen. Spirula spiralförmig geb- und ab. Lituites Mündungsrand. Litueites ist nahe scheibenförmig gekammert, ob die Windungen einander berühren, ist kaum mit Gewissheit zu sagen.

Genus Nummulites.
(gehört zur Familie der Foraminiferen)
incl. Lenticulina Lam.

Die Linsenkammern, gewunden, gebogen, mit einfacher Mündung, einige mit Nebenmündungen; die Scheidewände sind nach Rosenkranz am Rücken in Kegeln gewölbt, sie durchsetzen sich mit verzweigenden Windungen, halten nicht dem Typus auf.

und d. Innenseite der Rücken-Ansicht

N. elegans. die Umdrehungen zum Theil sichtbar zu Loc. 538 2. zum Theil Spiralwände Gänge Spaltung einig gebrochen Loc.
N. Leevigata 538 1. Loc 42. 26
N. nummiformis. d. einzige vollständige Schale d. vorliegenden Bruches
N. globulosa mit dicken d. Umdrehungen

Noctiles

Ophiogastropoda mit einer augelnden B. Schale
gewinnen, vollkommen symmetrisch, die
Mündung ist ein einfacher, ununterbrochener
Rand. Spindelrand, ist ununterbrochen
callos, Falten oder
Falten Deckel, die Mundöffnung ist
durch Einbuchtungen oder Kanäle
mehr oder weniger lang, röhrig verlängert.

N. imperialis Loco.
N. elegans. Loco 126.
Laxis (Gründe sind schlecht) zu finden.
gleichen sich Riggen.

Die Nautilen und Laxis haben
Haken und Deckel; die
Gattung Spindelrand ist; die

N. fossatus. Loco 794. - Calcy.

N. gigantes. Schale ist sehr dick
dick, Radialrippen, eine Einbuchtung Lias
einfache Linie. Tief 17. br. 2.

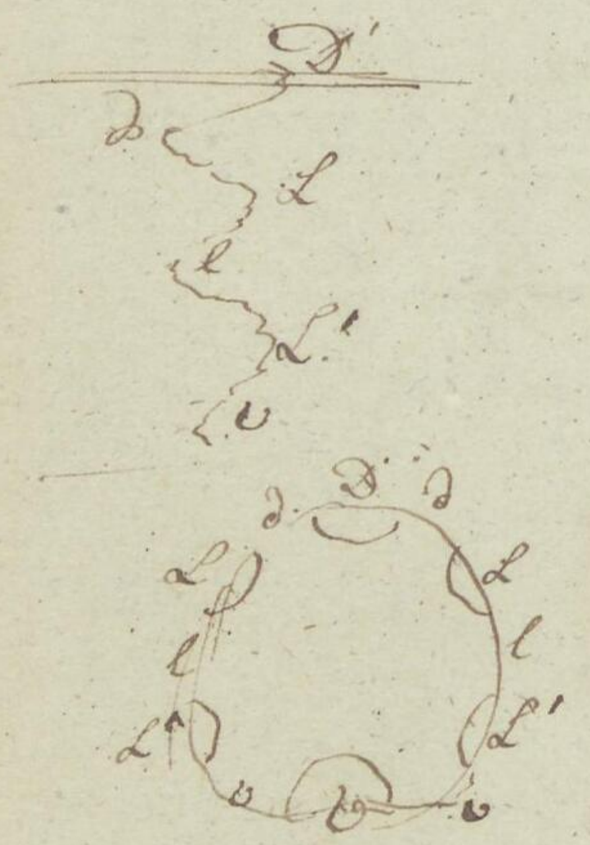
N. Edwardsi Schloth. Nachtr. 21. 2 Tit 18. 7
zum Genus ins Muschelbuch. Letz N. 2.
Gehäuse ist sehr flach, Rand gekielt
Einbuchtung, die Mündung ist ei- oder herzförmig
Deckel knotig, gewölbt in der Mitte.

N. globatus. Loco 281 Die Umgebung ist
eine Linie mit Einbuchtungen Lias

Clymenites Münst.

(Clymenia)

v. Buch nennt sie zu den Ammoniten
die Lobenlinie, Spindelrand
Deckel; Sipho vorne


D
d
L
l
L'
l'
v

D
d
L
l
v
a

Lang v Buch Agglutinin & Carl Linnaeus
Ceratites v Goniatites

1a Familie. Goniatiten.

Die Lobenlinie ungeteilt Sättel Gänge. Tuten
Linien, die Kammlinie fast gradlinig, ab. Gehäuse
gerollt Kanten unbedeutend die Schale glänzend
Dachkammerlage Einfach 5/4 Windung
(bis Anfangskammer etwa 3/4). Die äußeren
Windungen Umfassen einander teilweise
& Hohe Querfalten. Sind meist als die
Polynesischen. Die Goniatiten sind
meist Jura.

G. (Cl.) undulosus. Mecost. IV. 3.

A. cardiatus

A. retrorsus.

aus d. Planorbiskalkgr. /.

A carbonarius .. fr. dunkelgrau kalk; in
manchen Fällen typisch.

2t. Familie Die Ceratiten

Sutur wird wie bei der Lobenlinie
vorherrschen Hauptsattel Rückwärts
Nebensattel; die Sättel Tuten
glänzend Gänge; die Loben ungemein zerschl.
mächtig an Zahl ab; wie das ganze Ge-
häuse Kalkig Dicke Schale Die Dorsal.

Linien bei ein Hilfslobus vorh. Wenn
sie nahe Dem Nabel an St Cassian wie Lin
typisch; Nun fürs Trias typ. Falgipunktalg

A. nodosus v. Schlt. Muschl Bd. 1. Tab 2. 7
Letz. Ceratit nodos. Letz 11-20. Gut 2 längliche
Loben auf 1 Umgang die Zwischen Dem
Anfang und dem Alter sich ändern.

3 Familia Accipitres.

Genus primum. Vultur Caput et cervix nuda. Rostrum rectum, basi tectum cera. Nares ovales. Lingua integra. Pedes fissi. Digiti tres antrorsum, unus retrorsum. Digitus medius et exterior basi connexi. Ungues hebetes. Alae longissimae. Cauda rotundata. Species 3.

1. Vultur Barbatus. Cauda cuneiformis, rostro et capite nudis, collo barbato, corpore nigro, abdomine ferrugineo. Habitat in Alpibus Europae meridionalis. Magnitudo Aquilae. Rostrum nigrum, basi coeruleum. Cera et pedes coerulei. Iris flava. Pupilla nigra. Corpus supra nigrum, subtus ferrugineum. Cauda cuneiformis, nigra. Rectrices duae medianae longissimae, albae. Femina minor, colore dilutiore.

2. Vultur Fulvus. Cauda cuneiformis, capite et collo nudis, corpore fulvo. Habitat in Africa australi. Magnitudo Aquilae. Rostrum nigrum, basi coeruleum. Cera et pedes coerulei. Iris flava. Pupilla nigra. Corpus supra fulvum, subtus pallidius. Cauda cuneiformis, fulva. Rectrices duae medianae longissimae, albae. Femina minor, colore dilutiore.

4 Genus. Falco Caput

cervix corpore, gutturi plumis elongatis. Rostrum rectum, basi tectum cera. Nares ovales. Lingua integra. Pedes fissi. Digiti tres antrorsum, unus retrorsum. Digitus medius et exterior basi connexi. Ungues hebetes. Alae longissimae. Cauda rotundata. Species 3.

1. Falco Barbatus. Cauda cuneiformis, rostro et capite nudis, collo barbato, corpore nigro, abdomine ferrugineo. Habitat in Alpibus Europae meridionalis. Magnitudo Aquilae. Rostrum nigrum, basi coeruleum. Cera et pedes coerulei. Iris flava. Pupilla nigra. Corpus supra nigrum, subtus ferrugineum. Cauda cuneiformis, nigra. Rectrices duae medianae longissimae, albae. Femina minor, colore dilutiore.

Dentat v Leben ins Ganzen ins Leben
Lamentos, ebenso der Leben des Leben,
Der Leben der Gänseleben Lankanz;
Dagegen die Leben ins Leben Leben ab Leben
Die gegen Lasse gegen die Leben

Die machen sich ein andern Leben
Volk; andere ins Leben Leben Leben ein einzig
ein Leben.

A. Strangewaysi. Law. 254. 1. 3.
Planitig. Copernicus. Letty. 22. 2.
A. Copernicus Reinicke. 174 ü 75. Liet XII. 4 der Lemnischen Gänse.
A. radians. mit Lasche 1 v 1 rauig. Land
Ist 1 einen Annuls Lemnig abgerund
Inhalt. Reis. 39. Letty 22. 3. Liet. 4. 3. 14. 6. 15.
A. Marchinonae Law. 330 Liet. VI. Letty. 22. 3.
1 Lagunenmundig wine Lunden mit
in Lein; ~~pin~~ Lasche 1 Lemnig, gein lig
in Locist.
A. pulcifer. Law 254. 9
A. Lyttgensis. 1 Kuch. trois planches d'Amm.
3 f. 1, 2. Der Leben unterschlüssig
nigg
A. discus. 1 B. pela. rem. 1. 1 Liet. 1. 1
1 Lagung in Leben; die Lenden hat 1 wilden
Lagunen Lustlaunigmund
Ein Lein Lied

A. Valcotti. Law. 156. 47 gedrückt
Gut 4 Linien nach Linn 3/4 f. Lebensblei-
mit Lein caucasia Lungs 1 Die Nase 1
Lastlangenlig; nach Lein. ~~Lieblich~~ 1 die Lasche
mit bis gr 1 Lungs. Je lags gnaslig. 1 Land
Lein mit Lebensblei mit Lein Linn

Coralrag.

Die Frauenhaar Linde [illegible] ist abstammend [illegible]

A. costata Rein. 68.

Zieht 4 J. Letzt 22. 12. 2 Augen haben [illegible]; zwar 4 seitig; Stock mit grau gelbgrün Rinde; 2 jährige alte Triebe mit Haare; ein wirtel [illegible]. Ist A. Buchlandi ähnlich; jedoch [illegible] Lieb kommt sie auch Aehnlich. Ganz [illegible] die Laban.

6 Species. Capricorni.

Die Knospen gestaltet sich 2 Blüthe schwarz sich fein mit Haar besetzt und einzeln abstehend; die Blüthe ist Haar. Die Augen mit Haare Flagend; die Blätter [illegible] Haare; die Blüthe [illegible] ist wenig ei grau [illegible]

A. capricornis. + Schlotth. Ziel 5.8 + Buch. Linn. 4. 4. Letz. 23. 1. A. glaci-Lind costat. Loco 73; [illegible]. Die Haftung krautsam; die Knospen mit [illegible] mit Haar gebogen fast [illegible] einfloßen

A. angulata; [illegible] ist, als Knospe selten [illegible]

A fimbriata Loco 164. Letz 23. 2. + Buch. pete em. 82. [illegible] mattfalen mit Haaren, mit Haar [illegible], Augen.

7te Fünfte Penultat.

Fünf Silben lang und ancipitis. Die Penultima eines Fünfsylbers ist ancipitis, wenn sie entweder kurz ist und eine Consonans oder zwey Consonantes nach sich hat, oder lang ist und eine Consonans oder zwey Consonantes nach sich hat, oder lang ist und keine Consonans nach sich hat; z. E. Ăcădēmĭă, Ăcădēmĭæ, Ăcădēmĭārŭm, Ăcădēmĭīs, Ăcădēmĭā. Die Penultima ist kurz, wenn sie einen Consonans oder zwey Consonantes nach sich hat, und ein Vocal oder ein Diphthongus vor sich hat; z. E. Ăcădēmĭă, Ăcădēmĭæ, Ăcădēmĭārŭm, Ăcădēmĭīs, Ăcădēmĭā. Die Penultima ist lang, wenn sie keine Consonans nach sich hat, und ein Vocal oder ein Diphthongus vor sich hat; z. E. Ăcădēmĭă, Ăcădēmĭæ, Ăcădēmĭārŭm, Ăcădēmĭīs, Ăcădēmĭā.

Zum Exempel. Die antepenultima ist ancipitis und die penultima brevis in A. polyplacus. Rem. 13. Lect. VII. 1, 3, 4. 5. 7. 8. A. polycyratus. Rem. 45. Lect. 1. 2. 6. 8. 3. Die antepenultima ist brevis und die penultima ancipitis in A. polyplacus. Rem. 13. Lect. VII. 1, 3, 4. 5. 7. 8. A. polycyratus. Rem. 45. Lect. 1. 2. 6. 8. 3. Die antepenultima ist brevis und die penultima longa in A. commodatus. Lect. 23. 3. Die antepenultima ist longa und die penultima brevis in A. commodatus. Lect. 23. 3.

A. virgatus. v Buch. Nr 1.

8te Familie. Forficati.

mit 2 Ausnahmen von 4 gleichen
den folgenden. Der Körper ist lang
& dünn, fast linien förmig. Flügeldecken
sehr einfach. Brustschild fast kürzer
als der Kopf, nach vorn nicht
stark gerundet, die Seiten gerade
abwärts. Die Flügeldecken sind
als der Brustschild, nach hinten
sehr stark verschmälert fast linien
förmig. Die Lebe
weise ist verschieden. Die Larven
leben im Sande

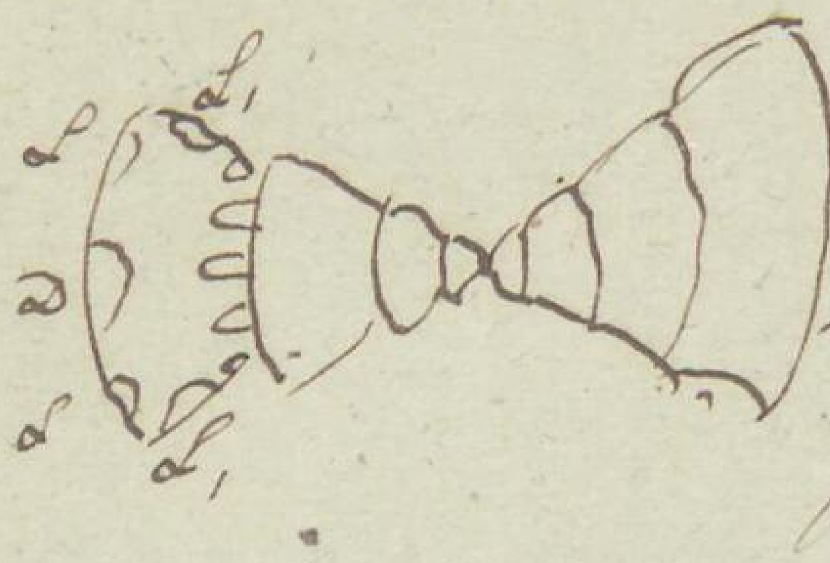
A. Forficati. Law 350. Letz 23. 4. Zet 14 × 2. Fuß groß mit A annulata, mit einzelnen Rigaschen Exemplaren in Rigaschen Sande

A. Brodiaei Law. 357. Einzelne Exemplare mag vorkommen B. Fichtenwald

A. armatus. Zoeg. 95.; in Sandigen Gegenden um Dorpat und sind zu den Seltenheiten

8te Familie. Coleoptera.

sind ausgezeichnet durch Harte Flügeldecken, deren Rücken so viel, daß sie ganz flach sind & nie viel breiter als der Brustschild. Gewöhnlich fallend, rund. Durch Verwandlung zu Puppen. Die Verwandlungen geschehen bei manchen nicht weit von einander Einige Monat.



[illegible] jederseits über, [illegible] L [illegible]
[illegible]. Die Dorsallobus ist länger, als
der obere L u. die Auxiliarloben denen der
Planulaten ähnlich. [illegible] die
[illegible].

A. Gowerianus Sow. 549. 2. v Buch. 4. 6.

A. Humphresianus Sow. 500. 1. Leth. 23. 8
Ziet 1. 4 u. 62. 2. [illegible], [illegible]
(A. coronatus Schloth. dasselbe)

A. Mackenridgii. Sow 184. Leth. 23. 6.

A. interruptus Schloth Ziet. 15. 3. A. annularis Leth. 23. 9.

—

10te Fam. Macrocephali.

Abgerundet an d. Seiten ohne Kanten [illegible] Gegen die Naht fällt der letzte [illegible] die Windungen [illegible] zu, [illegible] (Schaale). [illegible] d. Windungen [illegible] Auxiliarloben; der obere L [illegible] d. Lanzen des V. u. d. unt. L. den Auxiliar [illegible], aber [illegible] über das abgerundete Kante, [illegible] die [illegible] [illegible] Windungen [illegible] die d. [illegible]

A. tumidus. Rein. 47. 48. Ziet 5. 1 u. 4 u. 7.

A. Herveyi Sow. 195 u. Leth. 23. 11.

A. Brongniarti Sow. A. 2.

A. sublaevis Sow. 54. Leth. 20. 10. v Buch. [illegible] Ziet 28, 5. A 4. 7.
[illegible]

11. Sect. Armati

Crista Galeati. Cornua [illegible] Cornua, quorum
Cornuum apices in unum Caput connexi
sunt, in cujus Capitis Cacumine Foramen
conspicuum. Capitis Cacumen Foramine
unum vel plura habens. Cornua Pectinata
et Ramosa. Dorsum Scutis Osseis Tectum.
Pedes Digitis Ungue Tectis. Cauda
Squamis Osseis Tecta. Cornua Pectinata
et Ramosa Cervis Europaeis Peculiaria.

Cervus Canadensis Gmelin. Linn. Syst.
Nat. Tom. I. Pars II. pag. 1003. Sp. 6.
Cervus Elaphus. Pall. Glir. Sp. 2.
Cervus moschatus Sect. 117
Cervus Mantelli Sect. 55. Tab. Cervinae Fossilis
generis subterraneus nec non Dris Owen
Cervus Hippopotamagensis Krauss Nat. Ver. Württ. Jahrg. 1846. 1.
Cervus varicosus. Leach Mis. Zool. 4.

12. Sect. Dentati.

Cornua Cranio Deciduo Simplicia
Ramosa Stagno Gestans, non nisi Juvenilis-
aetate Cornua; aetate vero provecta
Cornua Cranio Solidum Osseum
Maxillarum Dentes Incisivi Canini
Molares; Molares Tuberculati
Ruminantia Digitigrada Ursina
Lutra

Cervus Canadensis Gmelin. Linn. Syst. Nat. Tom. I. Pars II. pag. 1003. Sp. 6.
Cervus Elaphus. Pall. Glir. Sp. 2.
Cervus moschatus Sect. 117
Cervus Mantelli Sect. 55. Tab. Cervinae Fossilis generis subterraneus nec non Dris Owen
Cervus Hippopotamagensis Krauss Nat. Ver. Württ. Jahrg. 1846. 1.
Cervus varicosus. Leach Mis. Zool. 4.

L

Grünsand.

D'Orbigny. Palaeontologie française.

Pinnabalo. A. Cellovicusis. Loco 104. Lefty. 15. 14.

A. Duncani. Loco 157.

A. Jason. Rein 15. Lefty 23. 14. Zict. 14. 4.

A. splendens. Loco 103. & Decadatus

A deudatus " 309

A. lautus " 310.

13½ Jan. Ornati.

Gnägni ud Knotan bikrängan dru sgnuslas Kuhan, mit bar d vaergas; ann mud skigs ann Knotan gängs f üb d Mitta d Buda; u. d skang. Gnorsgna. gra dat bud knotanamps sukt f 2. ob L. mäg L' sgrd ann Knotan aigs ann da Buda. sgrsgnadnan d ann Jug f. gra eannagiangandi skägs. di Mundsgag ongäls Jud ud gastandglon. sagsgat Gastes

A. Cassiopeiae Rein. 18-20. Zict. 11. 4.
Lefty 23. 6.

A Pollux Rein. 22. 23. Zict 11. 3.
Lefty. 23. 15.

A. decoratus Zict. 13. 5

A. Duncani Lefty. 20. 13.

14½ Jan. Flexuosi.

Engas Skagan ubangsnucd gu baud Bidan dru Kuhaud, Kidan sgr abu ub Gnagnaigangsnan nogaban u gelskin ann gaskkangsnuds Kuigs ann Knotan ygägnicd. dn gulgan Burtan ungang Kuhd-annimad. Di Jgnäsn dgsa Kuht. d Gnäsga gagnkeds bikrängas Kuigs Knotan, mäg. d und Egd dru Baikangkäigs

abwärts verlaufen. Stengel oberwärts gabelästig
ästig, unten mit Knoten glatt.
C. flexuosus. Muenster. v Buch. petr
rem. 8. 3. Letty 23. 7.
A. asper Stevian. in Nobemannsbeitr
(Linn. du Camplanati)
und Lapponien; Norwegen, Lappland
Ostsee bis; in großer Tiefe in Menge auf
Norwegischen Küsten; auf Island. nicht
bei Grönland beobachtet.
C. Heteromorphus Lam. 266.

Scaphytes.

Nur wenige Arten, sämmtlich Bewohner
des Polarmeeres verbreitet.
Letzte wird zuweilen gefunden.

Sc. obliquus Loco. 18. 4 - 5 } Letty
Sc. aequalis Loco. 18. 1-3 } Letty. 33. 8.
aequalis ist in Island Grönland und Island
Riggen.

Turritites.

Stein Gebirge Bewohner Nordsee
gemäßigt Zone gefunden. Linné. Amid.
T. undulatus Loco. 75. 1 2 - 3

Hamites.

Die Linné, der bei einem Gehäuse
dem Mund gleich - Kammblatt in Island
vor.

Baculites

Schlotheim Petrefactenkunde gr. Ausgabe
B. Faujasii. Taf. 592.

Baculites. Lethy. 336.

2te Abtheilung.

Fünfkammrige Cephalopoden.

Argonauta.

Belemnopsis.

mit Kopfe, in Kalkgesteinen. (Belemnites
ovata Quenstedt Mundöffnung, in einige
Mundsäume Spuren, dünne, entgegengesetzte
gespaltene in Mitte.

B. costatus Taf. 470. 4.

B. lineatus. Goldf.

3te Abtheilung

Cephalopoden mit innerer Schale.

Sepia.

Loligo.

Belemnites sepia

Aptychus. sind concentrische Schalen
eines Thieres, in alten Gebirgen gefunden.
Die Thiere selbst sind unbekannt. Man findet
sie fast nur einzeln.

Apt. laevis. A. laevigatus. Voltz

Voltz Lethy. 13, 6.

A. imbricatus v Meyer Fauna. Apt. laevis

A. elasmus. v Meyer.

Hr. v Meyer.
in Frankfurt a/M.

Bergakademie
Bibliothek
Freiberg

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG
TU BERGAKADEMIE FREIBERG

SLUB
Wir führen Wissen.
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
FREIBERG